Angeigen:

Die Ispalitien Aleinzeile aber deren Naum 10 Big., für und-münd ib Sig., der undermatiger Aufmahme Rachles. gellemengeile 30 Big., für aufwohrts 60 Dig. Bellagengebäh per Laufend LL. 3.50.

Fernipred-Muidluß Rr. 199.

## Wiesbadener

Bezugepreis:

Monetlid 50 Pfg. Bringerlohn 10 Bie., burd bie Boft begogen viertelijdhelich St. 1.75 aufer Beitellgeite. Der "General-Angeiger" erideint toglid abenbs, Sonntago in gwet Ausgaben. Unparteiffche Beitung. Reuefte Radrichten.

## beneral Amenger

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

thes Anferhaltungs-Blait "Beierftunden". - Bodennlid : "Der Sandwirth". - "Der Sumorift" und bie iffuffrirten "Beitere Blatter".

Geichäftsftelle: Mauritiusftraße 8.

Rotationsbrud und Berlag ber Biesbabener Berlagsanftalt

21. Jahrgang

Emil Bommert in Bicabeben.

Anzeigen-Annahme für die abends erfcheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Countags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. 3m Intereffe einer gediegenen Ausflactung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichaft übernommen wer Dr. 141,

Donnerstag, ben 21. Juni 1906.

Eine neue Kaiferrede.

In Eurhaben fand geftern gu Ehren bes Raifers ein Beitmahl an Bord ber "Biftoria Quije" ftatt. Bei bemfelben frechte Dr. Moenfeberg-Hamburg bas Soch auf den Raifer ms. hierauf erwiderte der Raifer mit einer Rede, welche lutete: Dit herglichem Dant quittiere ich die freundichaftiche Begrüßung, die mir namens des Norddentichen Regatbbereins guteil geworden ift. Es ift mir eine hohe Freude, inf wir uns wieder zu diefem mannlichen Tun haben gufamnenfinden können. Wie fcon fonftatiert worden ift, bat fich u euf dem Baffer das deutsche Baterland entwidelt, daß un es nur mit Staunen vernimmt. Langjam folgt unfere dotte den Riefenschritten, mit denen die Sandelöflotte bormogeht. Bu folder Entwidelung im Bettbewerb auf dem Mere, das die Länder verbindet, ift als erftes der notnendig der Friede. Gott bat uns den Frieden erallen, den Frieden in Ehren, den er uns auch weiter ichenten boge. Derjenige aber, der die größte Arbeit in diea Friedenswerf geleiftet bat, der erfte Ratgeber bes Beiches, den wir alle in den vergangenen Wochen mit unnen Segenswünschen und Gebeten verfolgt haben, befindet de wie ich ihnen gu meiner Freude mitteilen fann, und woton ich mich gestern personlich überzeugt habe, in vollständi-Bohlfein und bester Gesundheit und wird in der Lage n, wieder in vollem Umfange als mein erster Ratgeber im Imfen des Reiches gu mirfen. Der Sport, den mir betreiat, hat aud einen ernften Sintergrund, und das das zweite, was zu unserer Entwidlung notwendig ist, daß Manner, daß wir Charaftere haben, daß unfere Manner bewußt find ber Bichtigfeit der beutschen Mannlichfeit. den deutsche Manneswert kann sich bewähren auf verschiede. Bebieten, im Beere, im Bivildienft, bei der Flotte, im enft in den Gingelftaaten, in den Gemeinden, aber am bemwird er ausgebildet, am bellften und flarften wird unun Deutschen das Auge gemacht, wenn fie auf das Salzffer tommen. Daber begrute ich in jedem bon Ihnen einen Mitfämpfer und Mitarbeiter an dem Werfe, unfere mifden Männer gu ergichen, damit fie in ber Lage find, mit enem Blid ihr ganges Ginnen und Trachten in den Dienft Baterlandes zu ftellen. Daß unferem Baterland eine schöne Entwidelung beschieden sein möge, daß unser eliport grünen und blühen möge, daß wir ein fröhliches nd luftiges Segeln auch in diesem Jahre haben mögen, daleere ich mein Glas. Es leben die Segler.

cura! Surra! Der Raiser ging abends mit Gefolge an Bord des Dam-Billfommen" und begab fich bann an Bord ber am af liegenden "Bringeffin Biftoria Quife". Der Monarch nahm die Berteilung der Preife der Wettfahrt vor und nahm dann an dem Jefteffen des Norddeutschen Regattavereins

### Zur Krönungsfeier in Drontheim.

Am fommenden Freitag erfolgt in der altebrwürdigen Domfirche gu Drontheim, der hiftorifchen Rronungsftadt der norwegischen Berricher, die feierliche Krönung Ronig Saafons VII. und feiner Gemablin Mand. Bor furgem hat fich der Tag der Broflamierung des unabhängigen Ronigreichs Norwegen zum ersten Wale gejährt; nunmehr erfährt mit dem feierlichen Afte der Krönung des jungen norwegischen Königspaares die Unabhängigkeit des wildromantiichen Landes der Fjords und gewaltigen Gleticher gewiffermagen ihre definitive Befiegelung. Mit Borbedacht ift gerade der 22. Juni bon König Saafon jum Krönungstage gemablt worden, denn es ift dies fein Berlobungstag und gugleich auch fein Sochzeitstag, ein Umftand, der nur geeignet erscheint, die fiberall fich zeigende warme Teilnahme des norwegischen Bolfes an den Drontheimer Kronungsfestlichkeiten su fleigern. Das althergebrachte Beremoniell bei der Kronung der norwegischen Rönige foll auch diesmal im allgemeinen beibehalten werden, nur dürften ibm durch fleine Menderungen mehrere allzu altertümliche Bräuche genommen werden, fo wird 3. B. fein Berold mehr beim Ericheinen des Aronungszuges den Ramen des Ronigs und ber Ronigin verfünden. Bor der Domfirche ift ein foftbarer Bavillon in der Errichtung begriffen, mo der Bifchof bon Drontbeim und die Beiftlichfeit des gejamten Sprengels das Ronig!. paar begrüßen werden. Die Thronfessel, prachtvoll mit rotem Tuch überzogen, und von einem roten, goldbefrangten Baldachin überragt, gelangen auf einer fich an den mittelften Bfeiler des Sauptichiffes der Rirche anlehnenden Eftrade gur Aufstellung; auf diefer Eftrade werden auch die fremden fürftlichen Gafte, die Bertreter der auswartigen Fürftlich. feiten und die ftaatlichen Bürdentrager ihre Blate erhalten. Bon diefer Stelle aus geht dann die Progeffion gum Sochaltar. Unter den Klängen des norwegischen Königsmarfches nahert fich König Haakon mit den Gerren feines engeren Gefolges dem Sochaltar, wo die gesamte Geiftlichfeit aufgeftellt ift. Gin Mitglied derfelben fpricht ein Gebet und fagt bann jum Ronige: "Rimm die Rrone!" Der Ronig fnict hierauf nieder und wird bom Bifchofe mit dem beiligen Del an Stirn, Schläfen und ben Sandgelenten gefalbt. Run fest der Ministerprafident dem Ronig die Krone auf das Saupt, einer der Minifter überreicht dem Monarchen bas Gepter, ein anderer ben Reichsapfel, ein General das Schwert; mabrend diefer Beremonie wird draugen bor der Rirche Geidungfalut abgefeuert. Dit den Infignien der Königswürde

besteigt nun König Haafon VII. den Königsthron. 36m folgt ein Bannerträger mit dem Banner des Ronigreiches. Genau nach demfelben Zeremoniell geht dam die Salbung und Arönung der Monigin Mand vor fich.

Der Drontheimer Grönungefeier werden mithin fo mancherlei mittelalterliche Züge anhaften, was ihr jedenfalls ein eigentümliches Gepräge verleihen wird, im feltfamen Gegen. fate gu den demofratischen Einrichtungen Rormegens und der demofratischen Berfassung dieses Landes. Aber die Ror. weger werden fich zweifellos leichten Bergens barüber binwegiegen, bat fich doch die Krönung ihrer herricher feit Sahrhunderten im Rahmen diefes verwidelten Beremoniells vollzogen, und letteres murgelt in ben alteften Gulbigungs. gebräuchen des norwegischen Bolles, der Norweger aber, und fei er fonft gleich noch fo freiheitlich und fortidrittlich gefinnt, ift ftolg auf diefe Ueberlieferungen. Darum beglei. tet denn auch das norwegische Bolf die Strönung des so rasch volkstümlich gewordenen jungen Herricherpaares mit feinen warmiten Sympathien, wie andererfeits auch bas Musland der Kronungsfeier von Drontheim feine berglichften Sompathien entgegenbringt. Es ift gewiß fein bloger Bufall, daß fich Raifer Bilbelm fo furg bor ben Drontbeimer Feitlichfeiten gu einem offiziellen Befuche beim Ronig Saaton in Drontheim für den 8. Juli angefagt hat, der deutsche Raifer wollte hierdurch dem neuen Ronige von Rorwegen abermals einen besonderen Beweis feiner Teilnahme geben. Die Rorweger beriteben diefe Rundgebung Bilbelms II. angefichts der Feier bom 22. Juni mohl zu würdigen, ift doch die bevorftebende Begegnung swiften Raifer Bilbelm und Ronig Saafon offenbar beftimmt, Die guten Beziehungen zwifchen Deutschland und Rorwegen immer freundschaftlicher zu geftalten. Der beutsche Raifer darf daber ficher fein, daß ihm die Norweger bei feiner am 3. Juli beginnenden diesjährigen Nordlandsfahrt einen womöglich noch berglicheren Empfang bereiten, wie ichon in den friiheren Jahren.

Droutheim, 20. Juni. (Tel.) Gegen 3 Uhr geftern nachmittag lief das Ronigsichiff "Beimdal" mit ber foniglichen Familie an Bord in ben Fjord von Drontheim unter dem Salut der Feftungsgeschüte und den hurrarufen ber Soldaten ein. Bablreiche Dampfer begleiteten bas Schiff in den Safen. Die Landung erfolgte bei herrlichem Better gegen 6 Uhr abends. Unter den hurrarufen des gablieich berfammelten Publifums begab fich die fonigliche Familie in den Empfangspavillon, wo die städtischen Behörden und die fremden Gefandten Aufstellung genommen hatten. Der Borfitende der Burgericaft bieg ben Ronig und die Ronigin berglich willfommen. Unter ungufhörlichen Jubelrufen ber Menge fuhr die fonigliche Familie nach dem Stiftshof, mo fie Wohnung nimmt.

#### Kleines Feuilleton.

479

CE.

1

ner"

Der Snifer als Turner. In wie hobem Unfeben bie Turbeim Raifer fieht, erhellt baraus, bag er, nachdem bereits ber Dobengollern" zu seinem Pribatgebrauch eine Angabl ber. Apparate aufgestellt find, im Berliner Schloffe einen a Saal mit berartigen Apparaten für ben Gebrauch ber Aliden Samilie hat einrichten laffen. Much auf ber "Sambie ber Raifer mabrend bes Umbanes ber "Sobengolals Jacht für bie Rieler Boche benutt, find Banber-arate für ben faiferlichen Gebrauch jur Belebung bes Blutaufgestellt worden.

Eine Spielhohle fur ben fleinen Dann bat bie Wiener Boaralid aufgehoben. Die Polizei erfuhr, wie bas "Gremmitteilt, bag in einer Raffeeichante in ber Bring Rarlieben Samstag von 10 Uhr nachts bis 3 Uhr frub "Rafchi bir und "Farbeln" gespielt murbe. Da die Spieler Boften ber menichenleeren Gaffe aufgestellt hatten, war es nicht so bie Spielboble auszuheben, In ber letten Spielnacht tien fich mehrere Boligei-Agenten unter Gubrung eines den bom Sicherheitsburean bon verichiebenen Geiten bem efdant und liefen auf ein gegebenes Beiden auf bas Saus Bolal, ehe ber Barnungspfiff ertont mar. Gie fanben fleinen Raum, ber ungefähr für 30 Berjonen Blat ent-Spieler gusammengepfercht. Much bie Wohnungsraume babers waren mit Spielern besett. Das Ericheinen ber berursachte eine wilbe Panil. Ein Spieler berftedte Beite, ein zweiter ließ sich in ben Aleiberichrant einen, ein britter berkroch sich in ber Hühnersteige, viele burchs Jenster in ben Dof und verbargen sich im Relief es entftand eine allgemeine Blucht. Die Bolizei ber-14 Berfonen, bie jumeift bem Arbeiterftande angehoren. n ben Befiger und feinen Bruder murbe bie Strafangeige

erfolgung bon Luftballons burd Aufomobile. Im Connettanfialteten in Burich ber ichweigerische Meroffub und ber

tobilliub Burich unter Mithilfe ber ichweigerifden Dilitarballon-Abteilung ben erften großen Berfuch, Ballons burch Automobile gu berfolgen und abgufangen. Die Aufgabe bes Ballonführers, Dberft Schaed, war: Innerhalb einer fünfftunbigen beliebigen Sahrt fo gu entrinnen, bag er bon feinem ber-folgenben Automobil, mabrend alfo 15 Minuten bom Moment bes freigumablenben Abfrieges an, am Boben erreicht und gefangen werben fonnte. Bormittags 10 Uhr erhob fich bei prach-tiger Bitterung ber Ballon. 15 Automobile bon je 6 bis 40 Bferbefraften, mit Offigieren befest, begannen 15 Minuten fpater die Berfolgung. Unter ben Startenben erichien auch Artillerieleutnant v. Bijer bom 4. Divij.-Regt. in Bien, ber ofterreichijde Generalfonful in Burid, mit einem fechebferbigen Georgia Ruap-Bagen, ben er als einziger Infaffe felbft lenfte. Bis nachmittags baib brei Ubr bauerte bie wilbe Begiagb, erft oftwarte, bann ploglich weftwarte, und ichlieblich flog ber Balion über ben Jura und landete im Ranton Bafelland. Bergeblich hotte er feine Berfolger abzuschütteln versucht. Innerbalb ber festgesehten Brift erreichten ibn zwei Bagen, und bamit fiel ber gestiftete große Banberpreis bes Schweiger Automobilflubs ber Autojeftion Burich au. Die eigenartige Ber-anftaltung foll jedes Jahr wieberholt werben.

Der emige Batient. In Mabrib lebte, wie ber "Impargial' ergablt, ein Sandlungsreifender namens Lopes, ber feine 120 Rifogramm wog. Da er befürchtete, auf ber Eifenbahn bas boppelte Sahrgelb gablen gu muffen, wünichte er ichlant gu merben. Der vorzugliche Spezialift Dr. Al. riet ibm, weite Gpagiergange gu madjen, und wirflich verlor er baburch in einem halben Jahre 30 Rilo und war wieder ein normaler Menich geworben. Aber burch bie beftanbigen Spagiergange, an bie er nicht gewöhnt mar, jog er fich eine Beichwulft ber Guge gu. Der berühmte Spezialift Dr. B. riet ihm, bie Buge taglich eine Beitlang in seuchte Erbe zu fteden. Das Mittel hatte einen großartigen Erfolg für die Jüße, leiber gog er sich baburch aber einen Rehlfopffatarrb gu. Glüdlicherweise begab er sich in die Kur bes berühmten Spezialisten Dr. C., ber burch sein mit Recht gepriefenes eleftrifches Berfahren ben Rebifopf wieber berftellte, Run litt ber arme Lopes feit biefer Beit an Rer-

benftorungen, Salluginationen und Schlaflofigfeit. Er befragte alfo ben hervorragenben Spezialiften Dr. D., ber ibn mit Brom behandelte und feine Rerventrantheit vollfommen furierte. Aber ach! Das Brom hatte ibm ben Magen gang gugrunde gerichtet. Bas blieb ihm fibrig, als gu bem Spegialiften Dr. E. gu geben, ber burch feine vorzugliche Mafifur ben Magen in einem halben Jahre mieber in Ordnung brachte. Bas geichab aber ba? herr Lopes fing infolge ber Maftfur wieber an bid gu werben, und o Graus! jest wiegt er wieber feine 120 Rifo. Run fann er wieber bon born anfangen.

Die Unfichtefarte ale Aufrnhrftifter. Wie aus Tofio ge-melbet wird, bat die Borliebe fur Anfichtspoftfarten in den Straffen ber japanischen Sauptstadt ju einem richtigen Aufrubr und gu aufgeregten Szenen geführt. Ginige Gerien bon Unfichtstarten, Die bon ber Regierung gur Erinnerung an ben Brieg mit Rugland ausgegeben worben maren, waren ben Boft. anftalten gum Bertauf überliefert worben. Bange Doppelreiben bicht gebrangter Menichen warteten ftunbenlang bor ben Bofi-bureaus bis fie geöffnet wurden. An einer Stelle verlor bie Bolizei bie Derrichaft über bie Menge und es begann ein versweiselter Rampf um den Bugang. Der Baun rund um bas Bureau murbe niebergetreten und bie Leute fletterten an ben Banben empor auf bie Dader und fuchten fich ihren Weg gu ben febnlichft begehrten Rarten burch bie Genfter. Unter ber Bucht ber Menichen fturgte ein Zeil bes Daches ein, bie Banbe murben ftart beichabigt und bie Genfter waren gerbrochen. Diejenigen, bie fich ben Butritt nicht erzwingen tonnten, ichleuberten in ihrer But Steine gegen bas Gebaube. Um ben garm und Aufruhr gu banbigen, mußten Golbaten beorbert werben, bie die Menge mit gefälltem Bajonett auseinander trieben, mahrend die Fienerwehr fie mit Stromen falten Baffers überpon: Die Boftfarten, die biefe Szenen herborriefen, entbielten Anfichten ber beiligen Tempel, in benen bie Gottesbienfte für Die toten Arieger abgehalten worben und wo ber Raifer fein Danfgebet fur bie japanifchen Giege verrichtet hatte.

in maie dei fer fiche Sie den neit deit after

Zei La i Bot Ber

Ame ben ford San

III ci Sern

Fran:

LI. Juni 1906.

In diplomatifchen Rreifen Betersburgs wird die Lage in Rugland

fehr peffimilifid

beurteilt. Gin Botichafter, vermutlich ber frangofiiche, hat dem Korreipondenten des "Betit Barifien" gejagt, man befürchte febr, daß die Schwierigfeiten des Angenblid's bemnachft gu einer furchtbaren Rrife führen werden.

Rach einer Meldung des "Standard" herricht in Moskau

Man befürchtet den Ausbruch neuer blutiger Unruben. Die Polizei tritt propotatorifc auf, als ob fie Befehl hatte, die Bebolferung fünftlich gu erregen. Die Stragen find bon Truppen befest, die ununterbrochen auf und abmarichieren. Die schwarze Bande ist wieder in Tätigfeit und wird von der Regierung unterftütt. In Riem wurde folgendes Manifest mit Bustimmung der amtlichen Benfur herausgegeben und in ber gangen Stadt angefclagen: Ruffen! Berteidigt, mas Ihr heilig haltet, vernichtet die Feinde des Baterlandes ohne Erbarmen, die Lynchjustig im Bolfe lebe hoch!

Die Streikbewegung

dehnt fich immer weiter aus. Seit einigen Tagen erfolgt ein Auszug der besitzenden Klassen. Die gabl der in Bjeloftot getoteten Juden beläuft fich auf über 200. Die meiften Leichen find untenntlich. Auch die Goldaten haben an ben Meheleien teilgenommen. Sämtliche Bewohner eines Saufes, aus welchem auf die Soldaten geschoffen wurde, find niedergemebelt.

Die ruffifche Regierung war fest entichloffen,

die Duma

aufzulöfen, aber aus Furcht vor einer allgemeinen Erhebung und bor Meutereien in Armee und Marine hat fie ihre Abficht geandert. Die Duma wird somit weiter tagen. Indes wird die Regierung ein Manifest veröffentlichen, in dem fie erflärt, daß das Agrarprogramm der Duma undurchführbar ift und die Berfprechungen der Dumamitglieder mithin feine Aussicht auf Berwirklichung haben. Das Manifest wird in wenigen Tagen ericheinen und dürfte ben Ronflift gwischen ber Regierung und ber Bolfsvertretung noch verschlimmern,

Die Schriftstellerin Ida Mossczenska teilt dem "Kurjer Awowsfi" in einer Zuschrift aus London mit, daß sich überall

ber Ginfluß ber von den auswärtigen

Booligans

eingeleiteten Agitation fühlbar zu machen beginnt. Auch in Warfchau werde in den unteren Bolfefreisen gegen die Juden gehetzt durch die Berbreitung der abentenerlichsten Gerüchte. Go wird den Leuten eingeredet, daß die Juden die Urheber der gegen das katholische Episkopat gerichteten Mariawiten-Bewegung in Ruffisch-Bolen feien. Man laffe nichts unbersucht, um eine antisemitische Bewegung gu entfachen. Am Fronleichnamsfest waren in Barichau icon Borbereitungen getroffen, um während der Prozeffion die Maffen in Aufregung zu bringen. Die Bürgerwehr hatte aber brei ber ärgften Agents provocateurs festgenommen und fie nicht auf die Polizei gebracht, fondern in einem Saufe festgehalten, mo fie das Geständnis ablegten, fie hatten von Polizeiorganen 15 Rubel mit dem Auftrage erhalten, eine Panif hervorgurufen.

Die Betersburger jubifche Breffe berichtet manche Gin-

zelheiten, die an die

Kildinewer Greueltaten

erinnern. Go wurden ben famtlichen Familienmitgliebern des judifchen Lehrers Wollftein, bestehend aus Mann, Frau, swei Sohnen und einer Todyter, Rogel in die Rope gefchlagen und bann die Leichen in Stude gerschnitten. Auf einem Sausboden wurden flidifche Madden, die fich dort verstedt hielten, vergewaltigt, dann wurde ihnen der Bauch aufgefclitt. Biele wurden gefoltert und langfam zu Tobe gemartert und dann von ben Mördern vergraben. Man befürchtet weitere Judenheten in Somel, Grodno und Bilna.

Ruffliche Flüchtlinge aus Bjeloft of treffen fortwährend in Rattowit ein und fammeln Unterftützungen. Der deutsche Generalbirektor Breiß mit Familie von den Suldicinsky-Walzwerken an der ruffifchen Grenze ift ebenfalls nach Rattowit geflüchtet, weil er von den Revolutionaren fein Todesurteil erhalten hatte. Er hatte von der Regierung 2 Dragoner zu feinem Schute erbeten und erhalten. Das Bureau der Bulbidinstywerfe wurde beute bon Sosnowice nach Rattowit verlegt. Die Berte felbst murden von 800 Rosafen verteidigt. Sämtliche Gosnowicer Arbeiter führen bom 1. Juli ab von ihrem Robn an die Streiffaffe fur die Ausftandigen ber Suldichinsty. werfe 10 Prozent ab.

In bem im Bentrum des Roblenrebiers gelegenen Orte Bufowfa im Couvernement Schaterinoftam, Deffen Gru. ben fich im Befige bon englischen und belgischen Gefellichaften befinden, sogen beute etwa fiber 800 Bergleute mit Gefang und Jahnen nach der bortigen Babnftation, um dort eine Berfammlung abguhalten. Das Militär, bas borthin be-

ordert war, wurde

mit Burrarufen empfangen,

die bon den Ern ppen ermidert murden. Die Berfammlung nahm einen ruhigen Berlauf. Der Truppenbefehlshaber hat durch Anschlag befannt gegeben, daß Berfammlungen in Maumen und unter freiem Simmel verboten find und mit bewaffneter Sand gerftreut werden. Die Lage ift beruhigend.

Zerliörung eines Schlolles

Das dem Grafen Otto Renferling geborige Schlof Bennhof murbe eingeafchert. Bor einigen Tagen erichien abends 11 Uhr eine Bande bon 6-10 Berfonen bor bem Schloffe. Graf Reyserling befand fich selbst in Mitau und das Schloß war nur schwach bewacht. Alsbald begannen die meist ju-gendlichen Berbrecher, von denen mehrere Schüler-Uniformen trugen, die Genfter bes Schloffes gu befchiegen; ba fie nicht gefiort wurden, jo legten fie an verschiedenen Stellen Feuer an. Das Schloß war febr maffib gebaut, feine Bim-

mer hatten teilweife eine Sobe bon 20 Jug. Bald ftanben der Turm und das Dach in Flammen, worauf die Brandftif. ter abzogen. Run versuchten bie Gutstnechte gu löfchen, mas aber bei den ungulanglichen Mitteln nicht gelang. Als die Feuerwehr eintraf, war der größte Teil des Gebäudes einge. fturst. Graf Kenserling wurde gegen Morgen vom Brande benachrichtigt. Auf feine Beranlaffung rudten Dragoner mit bem Rreischef Baron Rhaben nach Bennhof aus. Aber fie fonnten nichts mehr retten, und die Bande war natürlich längft über alle Berge.

Bei Bjala im Gouvernement Giedlee überfielen

Räuber

ein Mittergut, verwundeten ben Befiger und raubten 70 000 Mubel.

(Telegramme.

Geftern abend Rotono, 20. Juni. (Bet. Tel.-Mg.) warf ein Unbefannter auf dem Rifolausprofpeft eine Bo mble gegen ben Direftor des Komnoer Gefängniffes Sumbert und beffen Gehilfen Afatow. Durch die Sprengftude murden humbert leicht, Afatow, ein Labenbefiger und ein Schil-

ler ichwer verwundet. Der Täter ist entkommen. Paris, 20. Juni. Rach aus Betersburg hier eingelause-nen Depeschen herrscht in Peterhof infolge der bedenklichen Rachrichten über Revolten im Inlande und der ungunftigen Stimmung des Auslandes vollfte Ratlofig teit. Gorempfin werbe heute bemiffionieren namens bes Gefamtfabinetts. Man benft an bie Rudbernfung Bittes. Ande. re beschmören den Baren, Muromgew gu berufen.

Mostau, 20. Juni. Alls Borfpiel zu dem unvermeidlich bevorstehenden politifchen Generalftreif entwidelt fich bier ein Lobnfampf in gewaltigen Dimenfionen. In gablreichen größeren und fleineren Betrieben in Stadt und Land feiern taufende von Arbeitern. Geftern traten die Arbeiter famtlicher Schubfabriken in den Ausstand. Die Buchdruder werden folgen, ebenfo die Zeitungsseher. Bei dem hier garnisonierenden Donschen Kosakenregiment nahm die Polizei eine Sausfuchung vor. Die Rojaten, emport darüber, beschloffen in einer Bersammlung einstimmig, fich an der

Unterdrückung der Bolfsunruhen nicht zu beteiligen. Kiew, 20. Juni. Unter dem Eindruck der Bjelostoker Greueltaten hat eine Panik die Juden, besonders auf dem Lande ergriffen. Males flicht in die Stadte und mas nur fann ins Ausland. In Riew hat die feste Erflärung des Generalgouverneurs Suchomlinow, keinerlei Erzesse guzulaffen, die Gemüter etwas beruhigt, obwohl es großes Auffeben erregt, daß den Borfit der ruffifchen Bereinigung, die gur ichwarzen Bande gehört und fich nicht aus ben beften Elementen refrutiert, der frühere politifche Bolizeiagent 30. sefowitsch libernommen hat. Er bezieht noch jest 6000 Anbel jabrlich bon ber politifchen Polizei aus Betersburg und fteht in reger Korrespondens mit Trepow und behauptet, daß er Die Berren in Rugland bor gu gewagten Schritten gurud.



\* Miesbaben, 20. Juni 1906

Die Schulvorlage in der Berrenhauskommilijon.

Die Schulfommiffion des Herrenhaufes hat geftern die 10 bis 26 bes Schulunterhaltungsgefetes erledigt und eine Reihe von Menderungen beichloffen. Die materiellen

Beichlüffe haben folgenden Inhalt:

1. Die §§ 11 und 12, die von dem in ben Schulberbanden aufzustellenden besonderen Schuletat und der Schulfaffe handeln, erhalten eine neue Fassung, die fich materiell dadurch von der alten unterscheidet, daß die Fälle, in denen fein besonderet Schuletat aufgestellt und feine besondere Schulfaffe eingerichtet zu werden braucht, um einen vermehrt werden. Es foll nicht nur den Gemeinden, die einen eigenen Schulverband bilden, freifteben, die Aufftellung eines folden Stats und die Ginrichtung ber befonderen Raffe gu unterlaffen, fondern es foll dies mit Genehmigung der Schulauffichtsbehörbe auch den Gutsbegirfen geftattet fein, die einen eigenen Schulberband bilben, ebenfo mehreren Gutsbegirten, die gufammen einen Berband bilben und einem einzigen Befiber geboren. Die Genehmigung foll widerruflich fein.

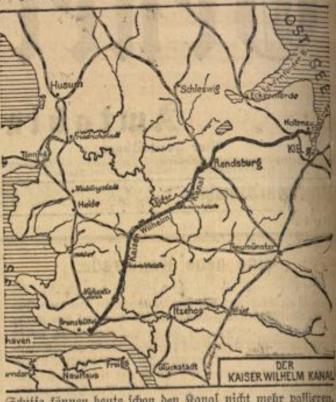
2. hinter § 24, der den Uebergang bes Schulbermogens bon ben bisberigen auf die neuen Trager ber Schullaft regelt, wurde ein § 24a eingeschoben, durch ben die angebliche Bereitwilligfeit ber Konfervativen, ben Städten ihre Rechte zu wahren, wieder mal ins rechte Licht gefett wird. Bei der Generalbebatte über die Borlage in der vorigen Woche hatten alle Bürgermeifter, die das Wort ergriffen, in icharfen Ausführungen die Tendens des Kultusministeriums befämpft, den Gemeinden bas Berfügungsrecht über ihre Schulen gu verfümmern. Die Antwort ift & 24a, der folgendes beftimmt: Die Berfügung über das Bolksichulzweden bienende Bermögen fteht Schulverbanden mit der Daggabe gu, daß die Berfügung und dauernde Berwendung des unbeweglichen Schulvermögens ber Genehmigung ber Schulauffichtsbehörde bedarf. Augerdem fann jede Berfügung, welche der Beftimmung biefer Bermaltung nicht entspricht, bon ber Schulauf. fichtsbeborbe allgemein ober im Gingelfall unterjagt merben.

3. § 25 erhält einen Bufat, wonach bei ber Beraugerung bon Schulbermögensbestandteilen, die früher firchliche Bermogen waren, ber Patron und ber Gemeindefirchenrat gu

hören ift.

4. § 26 wird dabin geanbert, daß die Schulauffichtsbeborbe nicht nur berechtigt, fondern berbflichtet fein foll, die jum Uebergang des Schulbermögens auf die neuen Schulverbande notwendigen Grundbuchanderungen gu veranDie Verbreiterung des Kailer-Wilhelm-Kanals.

Bas man icon bei Eröffnung der kommerziell und ftrategifch jo augerordentlich wichtigen Bafferftrage bes Raifer-Wilhelms-Ranals befürchtete und offen aussprach, bot fich jest als durchaus wahr herausgestellt: Der Ranal ift in ichmal und foll verbreitert werden. Es ift dazu ein Aufward bon 200 Millionen Mart erforderlich. Gine Rommiffion ben 30 Boberen Regierungsbeamten bat eine Berechnung ber 35. famtstrede des Raifer Bilhelm-Ranals vorgenommen, mit ein umfaffendes Brejeft für die Berbreiterung diefer Bollerftrage auf feine Durchführbarfeit gu priifen. Die gröfiten



Schiffe fonnen beute ichon ben Ranal nicht mehr paffieren, es mußte mindeftens eine weitere Doppelichleuse an jeder Mindung des Kanals erbaut werden, jo daß mit bier Schleufen an jedem Ende gearbeitet werden fonnte. Dieje Bermehrung ber Schleusen und die Berbreiterung bes Rie nals ift unbedingt auch im Interesse der Sandelsmorine erftrebenswert und notwendig, da durch folche Berbreiterung die Gicherheit und Promptheit der Durchfahrt nur gewin-

Die Verlobung des Prinzen Johann Georg von Sachlen

Bring Johann Georg von Cachjen hat fich, wie bereits furg gemelbet, mit Pringeffin Maria Immaeulata von Bourbon verlobt. Er ift der Bruder des Ronigs und in Dresden am 10. Juli 1869 geboren. Gein vornehmfter Taufpate war der damalige Papft Bins IX. Er erhielt gujammen mit fel-



Prinz Johann Georg von Sadilen.

nem um anderthalb Jahre jungeren Bruder, dem Pringen Mar, eine ausgezeichnete Erziehung und vortrefflichen Ilnterricht. Beide Bruder besuchten gusammen 1889-60 Die Universität Freiburg i. Br. und 1890-91 die Soch Leipzig. Geit feinem 12. Geburtstage gebort er ber fachfifchen Armee an und wurde im Marg 1902 Oberft des Soihenregiments Rr. 108 in Dresden. Bugleich ift er feit 1904



Prinzeilin Merla Immaculata zu Bourbon. Chef des Infanterieregiments Pring Johann Georg Rr. 10 in Leipzig und im öfterreichischen Heere Inhaber bes bob ichen 11. Infanterieregiments. Außer bei bem 2 Garde Manenregiment wird er auch à la fuite des fachfifden Garde reiterregiments geführt. Im Mai 1904 hat er feine Gemahlin Maria Jabello, geb. Herzogin von Würtlemberd mit der er 10 Jahre in glüdlichster Gbe gelebt hat, verloren

#### Perionalveränderungen in der Marine.

Rum Beginn der Rieler Boche werden, der "Röln. 8tg." mfolge, wichtige Beränderungen in einer Angahl höherer Commandoftellen der Marine erwartet, die gum 1. Oftober in Braft treten follen. Go will Großadmiral b. Röfter fich pad langer, arbeitsvoller Tätigfeit in ben Ruheftand gurud. sieben; auch in der Führung des zweiten Geschwaders und ber Berbands der Aufflärungsichiffe tritt eis Bechfel ein, ferner in den Stellungen der "sweiten Admirale" beider Geempader. Dadurch, daß Bring Beinrich Chef der aftiven Schlachtflotte werden wird, ift auch eine Reubefetung des Stationsfommandos Riel nötig, während Admiral von Bendemann das Kommando der Rordfeestation in Wilhelmshapen behalt. Des weiteren wird ein Bechsel in ber Leitung bes technischen Departements bes Reichsmarineamts erwartet da der bisherige Chef ein höberes Rommando in der ativen Schlachtflotte übernehmen foll. Befanntlich vollzieht ber Raifer diefe Ernennungen für den 1. Oftober alljährlich bei der Durchfahrt durch ben Raifer-Bilhelm-Ranal, den er em 20. Juni auf dem Bege nach Riel gur Eröffnung ber gieler Woche bon Curhaven aus paffierte.

#### Die Spanischen Anar dusten.

Der Reftor der Universität Barcelona ordnete die Schließung der modernen Schule an, die von dem mit dem Bombenanschlage auf den König und die Königin von Spacien in Beziehung stehenden Ferrer geleitet wird. Seitens des Gerichtes wurden Geldbeträge und Schriftstücke, die von Ferrer bei einem Bankhause niedergelegt waren, beschlagenahmt. In den in den Zeitungen veröffentlichten Briefen bestreitet Ferrer, Anarchist zu sein.

#### Ein anarchiftliches Komplott

pur Ermordung des Präsidenten R o o se velt ist nach einem Lelegramm des B. L.-A. aus Newyork entdeckt worden. Salaszfiwicz, der frühere Präsident des Volenklubs von Lortland und Oregen beschuldigt seine Klubgenossen, daß sie Iccinsmittel migbraucht hätten, um Attentate vorzubereiten. Angeblich haben sich 80 Propagandisten von Portland berschworen und hätten auch bereits eine geeignete Gelegenbeit in Washington ersorschen lassen.

### Die Arbeiterbewegung.

Samburg, 19. Juni. Ein neuer Konflift brobt im Rhedereibetriebe auszubrechen. Die Hamburg-Amerika-Linie fordert von ihren Kohlenarbeitern, daß sie inner Unterstützungskasse beitreten. Die Kohlenarbeiter haben diese Forderung aber strifte abgelehnt, weil sie eine Beirankung ihrer Bewegungsfreiheit fürchten. Wenn die hamburg-Amerika-Linie also nicht nachgibt, wird es zu twem neuen kleinen Lohnkamps kommen.

а

10日在在西

Bien, 20. Juni. Im Abgeordnetenhause verlautete erstern, daß der dreitägige Massen fir eif morgen begin. min werde. Im Wahlresorm-Aussichuß, gegen den sich die kundgebung durch den Ausstand richtet, erhoben gestern die Vertreter mehrerer Parteien gegen den Terrorismus der Lozialisten heftige Anklage.

Columbus (Ohio), 19. Juni. Nachdem die Arbeit m den Bergwerfen 2 Monate geruht hat, fam es nunmehr m einer Berständigung zwischen den Bergarbeitern und den Bergwerfsbesitzern. 35000 Bergarbeiter erhielten ion der Arbeiterbereinigung die Weisung, die Arbeit wieder mismehmen.

#### Aus aller Welt.

Com Blit erichlagen wurde in Schifferftadt (Mheinpfald) bie frau eines Beichenftellers und in Göppingen eine Arieterfran. Ihrem Rinde wurde fast ber gange Körper vertrannt. In beiben Orten wurden ferner mehrere Leute burch Blipfclag verlett.

Bedrama. Das "Berl. Igbl," melbet aus Duisburg: In Effenberg machte ber Bergmann Banscheibt einen Mordteriach gegen seine Ehefrau. Er brachte ihr mit einem Rasiernester eine flassenbe Wunde am Halfe bei. Die Frau floh gu lachbarn. Als Polizei tam, wurde der Ehemann mit durchiknimener Rehle in seiner Wohnung tot aufgefunden.

Die Berhandlung gegen ben Major a. D. v. Banber b ben "Berl. Reueft. Radyr." aus Bre slau gemeldet wird, bem Untrag ber Berteibigung auf Labung bon noch mehr en. (Borgefchichte bes Brogeffes fiche Rummer 139 biefes Bee.) Es wird nunmehr ber Eröffnungsbeichluß verlejen. angeflagten v. Banber werben 68 Galle von Rrebitichmindie eine Gumme von 155 000 A umfaffen, und andere taftaten gur Laft gelegt. Er ift ein Mann von 53 Jahren. but mich geiftig und forperlich jugrunde gerichtet. In er Erinnerung - ich befam gange Riften voll Briefichaften, nur lejen, nicht ichreiben - ftellt fich alles gang anders els es wirflich gewesen sein mag. Ich weiß nur noch bas gang genau: ich habe noch meinem besten Wissen als Ravaathanbelt, mas ich por Gott und meinem Gewiffen verantfann. Der Ungellagte erflarte, es falle ibm ichmer, Begen feine eigene Grau jagen ju muffen. Er habe es als let ftets als feine Pflicht angesehen, gegen Damen große n bag es ihm befonbere fcmer falle, feine eigene grau laften, aber wenn er nicht blind gewefen mare, bann batte in ben erften Jahren nach feiner Bermablung feben baß feine Frau geiftig nicht normal fei. Rure bor ber in Genf ju begleichen habe. Dies ware beinahe bie Urermejen, bag bie Beirat überhaupt nicht guftanbe tam. ber Berheiratung babe er erfahren, daß feine Frau noch Sange Reibe weiterer Schulben habe. Die Berhandlung iblieglich auf nachften vormittag vertagt.

Staen Konfursbergebens verurteilte die Straffammer in bei acht Borftandsmitglieber ber ehemaligen Thuringer in bistoffenoffenicaft für Schloffer, Schmiebe und verwandte ibe gu Gelbstrafen bis 50 A.

Unmetter. Gin Telegramm melbet aus Caarge mund; bie gange Saargegend gingen ichwere Gewitter mit wolgartigem Regen nieder,

Duell. Das "B. T." melbet aus Salle a. S.: Ein hiefiger Referenbar und ein Leipziger Agronom hatten ein Bistolenduell in ber Dolauer Seibe. Der Student erhielt einen töblichen Schuß burch die Lunge. Der Anlaß zu bem Duell war eine tätliche Beleibigung.

Flüchtig sollte nach einer Melbung bes "Berl. Lot.-Ang." ber Direktor bes Stadthallentheaters in Lübed, Göding, sein. Das genannte Blatt bementiert jest seine Melbung; Herr Göding sei geschäftlich in Berlin anwesend und werbe demnächst nach Lübed zurudlehren.



### Hus der Umgegend.

es. Rambad, 19. Juni. Mur noch einige Tage trennen bie beiben hiefigen Gesangbereine von ben am nachften Sonntag in Raiserslautern sowie in Sonnenberg stattfinbenben Ge-fang owettstreiten. Wahrend ber Mannergesangberein Rambach an bem Bettftreite in Raiferslautern teilnimmt, wirb fich ber meiter bier porhandene und altefte Befangverein, ber Mannergejangverein Lieberfrang Rambach an bem Bettfingen in Connenberg gelegentlich ber Abhaltung bes 10. Gejangs-wettstreites bes Raffauischen Cangerbundes beteiligen. Anlaglich ber beborftebenben Bettftreite finben beshalb im Laufe Diefer Boche Generalproben ber beiben Bereine ftatt. Der erftgenannte Berein balt bieselbe am Donnerstag, ber lebtgenannte am Freitag, abends 8 Uhr, im Saalbau "Bum Taunus" ab. Auf die Leiftungen ber beiben Gesangvereine, die bisber fast immer preisgefront von Bettstreiten heimtehrten, barf man gespannt fein. - Um berfloffenen Conntag hielt bie Bablitelle bes Bentralverbandes ber Maurer Deutschlands fur Rambach auf bem Geftplat, Balbbiftrift Queden, ihr 10jahriges Stif-tungsfest ab. Der Besuch bes Jeftes mar ein guter ju nennen. Bei bem am berfloffenen Conntag anläglich ber 25jahrigen Jubilaumsfeier bes Turnvereins Bierftabt bort ftattgefunbenen Mufterriegen- und Schauturnen wurde ber biefigen Turnerichaft ebenfalls für Stellung einer Riege am Red eine Ehrengabe (verfilberte Tulpe) jum Anbenten für bie bon berfelben bargebotenen Leiftungen gewibmet.

Schierftein, 18. Juni. Bu ber fur heute Montag abenb nad bem Rathausfaale einberufenen Gibung ber Gemeindebertretung batten fich unter bem Borfit bes herrn Burgermeifters Lehr 17 herren eingefunden. Die Tagesorbnung murbe wie folgt erledigt: 1. Beichluffaffung über Ausbau ber Garten- und Rathausftrage, fowie Bergebung ber Arbeiten und Lieferungen. Der Musbau mirb beichloffen; bie Arbeiten werben wie folgt vergeben: Stragenarbeit Mug. Deilinger für 429,50 K, bie Bilafterarbeiten Rriegestotte, bie Steinlieferungen Berfag Cobne, bie Schotterlieferungen ber Aft.-Gel. in Bensheim, alles jum feitherigen Breife. 2. Be-ichlufiaffung über Pflafterung ber Lebrftrage, fowie Bergebung ber Arbeiten und Lieferungen. Die Bflafterung ber Lebritrage wird beichloffen, Bei biefem Buntte murbe gugleich in Ausficht genommen, bas Erottvirpflafter in ber Bilbelmftrage beibereitig mit Bementfteinplatten bemnachft berftellen gu laffen, 3. Hebernahme ber Wartung und Bflege ber von ber hiefigen Gemeinde nach öffentlichem Rechte gu unterhaltenden chauffierten Biginalwege feitens bes Landfreifes Biesbaben nach Daggabe bes Schreibens bes herrn Borfigenben bes Breisausichuffes vom 16. Dai b. 38. und bes bemfelben beigefügten Bertragsentwurfe. Die Bertretung tonnte fich nicht entichließen, bem Entwurfe guguftimmen, vielmehr murbe ber herr Burgermeifter beauftragt, porerft angufragen, ob Chierftein auf Grund ber hm gehörenden Stragenlande einen eigenen Breisanwarter gugeteilt erhalt, und ob es überhaupt nicht bon ber Berpflichtung entbunden werden fann, nachbem es eine eigene Baubermaliung errichtet bat, wie es ja auch ichon in ben Berhandlungen mit bem herrn Landeshauptmann ins Muge gefaßt mar. ichlugfaffung über Benfionierung eines Gemeinbebeamten. Die Berfebung bes Gemeinbebieners Anbree in ben Ruheftanb vom 1. Oftober ab murbe einftimmig beichloffen, 5. Beidlugfaffung über Erhöhung bes Gintommens ber Boligeibiener. Die Ausdreibung ber Stelle eines zweiten Boligeibieners mit einem Anfangsgehalt von 900 A hat ein wenig gunftiges Rejultat gezeitigt. Es wird beshalb gegen wenige Stimmen beschlöffen, bas Anfangsgehalt um A 300, also auf 1200 A zu erhöben, steigend bis auf 1500 A. 6. Beschluffassung über Tragung ber Rosten, welche burd Bernichtung begw. Bergraben bes bei ber Gleifchbeichau beanstandeten Bleisches etc. entstanden find. Der betr. Betrag in Sohe von 73 K wird auf die Gemeinbefasse übernommen. 7. Gesuch ber Bentraltommission ber Rrantenfassen Biesbaden um Gemahrung einer jabrlichen Unterftugung für bie bei Chauffeehaus errichtete Balberholungsftatte, Die Gemeinbevertretung mar bon ber Ruglichfeit einer berartigen Ginrichtung überzeugt, fam aber gu einer Ablehnung aus bem Grunde, weil es fur bie Schierfteiner ein gu weiter Weg nach ber nachiten Bahnhalteftelle (Balbitrage ober Dogheim) fei, und bemgufolge eine Benugung nur febr minimal, wenn nicht ausgeichloffen fei.

\* Elwille, 19. Juni. Um Samstag abend 11. Uhr glüdte es unferem Bolizeisergeanten Schäfer, am Bahnhof einen stedbrieflich versolgten Menschen festzunehmen. Derselbe entpuppte sich beim Berhor als ber Friedrich Rubl von Schierstein, ber vieles auf bem Aerbholz hat. Man wird hossentlich viesen Batron für längere Zeit unschäblich machen.

\* Langenichwalbach, 19. Juni, herr Umterichter 23 iener bier ift gum Umtegerichterat ernannt morben.

-a. Laufenfelben, 19. Juni. In unferm Orte wird wieder in biefem Jahre bie "Balerterb" begangen, ein Bolfsteit, meldes alle brei Jahre auf Countag nach Laurenti gefeiert Dufit und Tang finden berfommlich im Rathaufe und im Coulhofe ftatt. Da ber "Balerferbsplag" in ber Gemarfung Rettert bei ber porjahrigen Unlegung bes Grunbbuchs beiß umftritten wor, fo foll bie biegjahrige Balerferb mit großer Begeifterung und großem Bomp gefeiert werben. - Die biefige Gemeinde beabfichtigt, ben jog. Brandweiber ans gefunbheitlichen Rudfichten troden gu legen und ftatt beffen gwei 28 a f. errefervoire angulegen. Auf bem bann gewonnenen Bloge follen Unbilangungen gemacht werben. - Die Onittungsfarten ber Invalibitate- und Altereperficherung wurben beute burch einen Beamten aus Raffel einer eingehenden Redifion unterzogen. - Die Strafen unferes Ories erhalten eine Dede und werben neu planiert, ebenfo wird ein Teil bes fog. Schmidtweges neu chauffiert.

\* Mainz, 19. Juni. Der Heizer eines hier vor Anfer liegenden Schiffes wollte gestern nachmittag auf ein nebenan liegendes Schiff überspringen, sprang aber zu furz, stürzte ins Wasser und verschwand von besofter und verschwand von bestern nachmittag ein dortiger Einwohner aus dem vierten Stod auf die Straße. Der Unglückliche, der an Bersolgungswahnsinn gelitten haben soll, war so fort tot.

B. Wider, 19. Juni. Trog ber gunftigen Aussichten für eine gute Seuernte wurden bei der Gemeinde- Deugras- ber fteigerung bermaßen hobe Preise erzielt, wie fast nie vorher. Der Gesamterlös beträgt 729 A. Auch die Seugrasbersteigerung des Herrn A. Allendorf erzielte dieselben hoben Preise.

of Flörsbeim, 19. Juni. In ber letten Bersammlung des hiesigen Lotalgewerbevereins wurde u. a. auch die Frage angeschnitten, daß die hiesige Mainsähre in eine Doch seilsähre umgewandelt werden möge, da sich dieselben vorzüglich bewähren. Es wird dadurch dem oft übermäßig langen Barten bei dem mit jedem Jahre größer werdenden Schissverkehr vorgebeugt. Man war in der Versammlung einstimmig der Ansicht, daß eine derartige Einrichtung nur von Vorteil sein kann. Es wurde deschlossen, an die Kgl. Wasserbent wir eine dahingehende Eingade zu machen, dei der in diesem Jahre ersolgenden Reuverpachtung dem neuen Pächter die Einrichtung einer solchen Fähre zur Bedingung zu machen. Die Bachtsumme müßte sich dann natürlich verringern, um eine angemessen Bortverwalter Herrn Orth ist der Charafter als Kostsessen verlieben worden.

\* Frankfurt, 19. Juni. Im benachbarten Robelheim erbangten fich ein 55jabriger Bahnarbeiter und feine 16jabrige Tochter, weil beibe in einem ftraflichen Berbaltnis gu einander ftanben.

\* Franffurt, 19. Juni. Gine blutige Tragobie bat fich, wie wir icon furd berichtet haben, in ber Racht vom Samftag auf Sonntag auf bem Babnförper ber Strede Caffel-Guntershaufen, unweit ber Labeftelle ber Berfulesbahn abgepielt: Mis ber Bahnmarter am frühen Countag Morgen feine Strede beging, fant er auf bem Bahnforper brei Beichen por. 3mei von ihnen, die eines jungen Mannes und eines jungen Maddens, ober einer Grau, waren bon ben Rabern einer Botomotive in entjeglicher Weise gerfest, burchichnitten, o bag bie einzelnen Korperteile auf bem Babnforper berftreut lagen, Die britte Leiche, Die eines anscheinenb gu fruh geborenen Rindes, ichien nur gering berlett. Da fich an ber fraglichen Stelle fein Babnübergang befindet, ericeint ein Unaludsfall ausgeschloffen, vielmehr lagt bie Leiche bes Rinbes, bas bei ber Berfindelung bes Rorpers ber Mutter mabridein. lich sur Belt fam, ber Bermutung Raum, bag bie Gorge wegen ber nicht mehr gu berbergenben Folgen eines illegitimen Berbaltniffes bie beiben Ungludlichen ben Tob bat freiwillig fuchen laffen. Blutfpuren und Gebirnfloden, Die ber Lotomotivführer bes Schnellzuges 75 Bafel-Damburg im Babnhof Raffel-Dberftabt an ben Rabern feiner Lofomotive fanb, berraten, bag biefe Lotomotive, Die gegen Mitternacht bie Ungludsftelle paffierte, bie Mermiten getotet bat.

s. Lord, 19. Juni. Auf ber hiesigen Eisenbahnstation ereignete sich beute vormittag kurz vor 10 Uhr ein bed querticher sich beute vormittag kurz vor 10 Uhr ein bed querticher Unglücksfall. Der 14jährige Sohn des Lademeisters Schneiber der demischen Fabrik von hier war mit noch mehreren Arbeitern beim Aufladen von Kleie beschäftigt und stand dieserhalb auf dem Jugangsbrett, welches den Waggon mit der Rampe verbindet. Ein gerade rangierender Güterzug suhr gegen eine Anzahl Wagen, worunter sich auch derzienige mit den Arbeitern besand, und setzte diese in Bewegung. Dadurch verschob sich das Brett, auf welchem der junge Mann stand. Dieser kam mit dem Brett zu Fall und letzteres schlug ihm auf irgend eine Art den linken Fuß vollständigen wurde ein Rotverband angelegt, worauf seine Uebersührung in die elterliche Wohnung ersolgte.

-n. Brandach, 19. Juni. Ein von einer Behörde in Bayern steddrieslich versolgter hüttenarbeiter wurde heute hier festgenommen und bem hiesigen Amtögerichtsgesängnis eingeliesert. — Am Dienstag, den 3. Juli, wird hier ein Kramund Biehmarft abgehalten werden. — Auch bei uns tritt
die Apfelbaumspinnumotte start aus, so daß die Bäume dum Teil vollständig übergogen sind. Den Obstbaumbesipern fann es nur dringend empsoblen werden, dem Schädling mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu Leibe zu gehen.

\* Darmftabt, 19. Juni. Auf ber Biefe am Steinbruder Teich bat fich in ben letten Tagen ein reges Treiben entwidelt. Mit einer gerabegu bewunderungemurbigen Energie und Musauer tann man die herren Studenten bei ber Arbeit erbliden. Rach ber gangen Unordnung und bem bis jest Aufgestellten gu ichliegen, veripricht bas Bismardfeft wieber etwas Grogartiges ju werben und burfte auch biesmal feine Ungiebungefraft in gang berborragenber Beife ausüben, jumal ber Rarienborbertauf bereits febr groß ift. Gleich am Gingange gum Geftplat tommt ber Befucher an bie Theater-Menagerie bes Atabemijden Chors. Un biefe ichließt fich bas Tanggelt bes A. T. B. "Ghibellinia" an, in welchem, ebenfo wie in bem fich anreihenden "El-fagifchen Bauernbaufe" ber "Moenania, nach einem Tangchen für bie notige Erfrijdung geforgt werben wirb. Es folgt fobann bas Baperifche Biergelt ber Buridenicaft "Martomannia", wo baberifche Mabels ein gutes Mag fervieren werben. Die Gonbelfahrten auf bem Steinbruder Teich werben bom D. DR. G. G." unternommen, und gleichzeitig tann man fich bier nach bem ibbllifch gelegenen Geltzelt guf ber Infel überfegen laffen. Rebenan befinbet fich bie große Reithalle bes "D. S. C.", bie gurgeit über ein borgugliches Bierbematerial verfügt. Alsbann schliest fich, am See gelegen, bas Case-Reftanrant des "Chemischen Bereins" an und daran die Hollanbische Kafad- und Kassechtube der Burschenschaft "Frisia". Weiter solgen die Singspielhalle des "Afademischen Bereins" mit Restaurationsbetrieb, die Photographiebube des Afadem Techn. Bereins "Sfisse" und bes "Bharmacentenbereins", bas große Bierzelt "Sannibal" ber Buridenicaft "Rheuno Gueftfalia". Und fo gibt es noch vieles andere. Am erften Gefitage, nachmittags 21/4 Uhr, wird fich ein origineller Geftzug burch bie Strafen Darmitabte bewegen. Un biefem Tage finbet auch, wie befannt, um 6 Uhr abenbe, bie Berfteigerung bes Dismard-Autogramms ftatt. Die Wagen ber eleftrifden Strabenbahn vertehren abends bis nach 12 Uhr bom Oberwaldbaus bis aum Ernft Lubwigs-Blat. Buniden wir ben Berren Stu-bierenben recht autes Better und ein glangenber Erfolg bes Geftes burfte gefichert fein.

teb

fic

8)

Milfe

21. Juni 1906.

& Sochheim, 19. Juni. In feiner Weinversteigerung brachte ber biefige Bingerverein 85 Nummern 1904er und 1906er Beigweine jum Ausgebot. Hür das Halmmern 1904er und 1906er Weißweine jum Ausgebot. Hür das Halbstüd 1904er wurden 220—420 A. gelöst. Der Erlös für 43 Halbstüd 1906er siellte sich auf 18720 A. Das Halbstüd 1906er lostete durchschattt-lich 319 A. Das Halbstüd 1904er lostete 350—810 A. Im Durchschnitt stellte sich das Halbstüd 1904er auf 475 A. Der Gesamterlös betrug 81 780 A. ohne Fässer.

E. Deftrich, 19. Juni. Der Deftricher Bingerberein batte beute feine aweite Beinberfteigerung. Bur Berfteigerung gelangten 60 Rummern 190ber Beigweine aus Lagen ber Ge. marfung Deftrich. Die Breife ftellten fich fur bas Stud 1906er auf 590-640 M, für bas Salbstud 190ber auf 220-640 M. Das Dalbfrud toftete burchichnittlich 817 & Das Gejamtergebnis

war 21 570 & ohne Gaffer.

## Kunst, kitteratur und Willenschaft.

# 3m Refibengibeater begann gestern abend ber bei ben Theaterbesuchern bestens besannte Cherafterlomifer herr Wil-tiam Biller sein Gastspiel als "Charleyd Tante", in ben gleichnamigen Schwant von Beandon Thomas. Wie früher, so lachten bie Besucher gestern wiederum über bie urtomische Tante bes Kfinitters nach herzensluft. Buller ist aber auch für diefe feine Baraberolle wie geschaffen. Der Runftler brillierte bon Anfang bis jum Schluf mit jeinem prachtigen humor und ber gur Bewunderung berausforbernden Mimit. Die Borftellung verbiente überhaupt bas Brabitat muftergultig, benn bas Spiel ber übrigen Darftellung ftanb im Ginflang gu bem bes Baftes. Das Saus war boll bejest.

# Majuccio bon Galerno, Robellen. So. eben ericien im Berlage von Theodor Unger, Altenburg S.-A. Majuccio von Salerno, Rovellen. Zum erstenmal übertragen bon Dr. Paul Gafolowsfi. Bweiter Banb. Preis eleg. broich. M 2.50. Der zweite Band übertrifft ben erften fast noch an fühner Satire und grotestem Sumor, fodaß man das Buch nur ungern aus der Sand legt. Bei der vortrefflichen Ausstattung und dem reichen Inhalt (276 Seiten) ift ber Breis bon M 2.50 recht niedrig gu nennen.

#### Sport.

& Die Serfomer-Konfurrens 1907 foll, wie berlautet, in Franffurt bezw. Domburg b. b. D. ihr Enbe erreichen, Ueber bie Gorbon-Bennett-Strede bes Jahres 1904 foll eine Weichwinbigfeitstonfurrens ftattfinden, fur bie ber Raifer einen Ehren-preis ftiften wirb, auch foll ber Raifer bie Abficht baben, auf ber Saalburg als Buschauer fich bas Rennen anzuseben. Es ift vielleicht etwa zu weitgebend, wenn man, nachbem bie bies-jahrige Bahrt taum beenbet ist, bereits bas Programm fur bie nächleige glatt talin feistehend bezeichnet. Es burften allo noch verschiedene Aenderungen ju erwarten fein. Das Rennen bei Som burg barf aber, wie wir horen, als fefrftebenb betrachtet

Rennifanbal. Beim gestrigen Trabrennen in Wien tamen große Aussichreitungen bor, weil bas Bublifum fich burch bie Richter benachteiligt glaubte. Es furmte bie Richtertribune und als bie Richter unter bem Schupe ber Boligei fich in bas Direftionsgebaube flüchteten, auch bicfes. Gin großes Bacheaufgebot ftellte nach bieler Dube bie Rube wieber ber.



\* Wiesbaben, 20. Juni 1906.

#### Sommers-Hnfang.

Wenngleich ber Juni uns meistens icon gablreiche An-geichen ber Commers gebracht bat, w beginnt biefe Jahreszeit aftronomisch gerechnet erft morgen, Donnerstag, wo bie Conne ibre größie nörbliche Sobe erreicht. Da fich bas Tagesgeftirn bann wieder nach bem Guben guwenbet, bezeichnet man ben 21. Juni auch als "Connenwenbe". Bugleich baben mir heute ben langften Tag, ber eine Dauer von über 16 Stunben auf-Ueberall leuchtet uns bie volle Reife verbeigungsvoll entgegen. Es fteben bie Garben boch im Gelb und warten auf die Genfe bes Schnitters. Wie wogenbe Meeresmellen bewegen fich bie Salme im Binbe bin und ber; ihre Bucht brudt fie gu Boben und für und naht fich bie gejegnete Erntegeit. Un ben Obiticheinen bereits grune Mepfel in ben Zweigen und bie Garten-ftraucher, Johannis- und Stachelbeerbuiche bringen bie erften Beeren bervor. Dagwijden aber buftet's von Rojen und Binben, von Jasmin und Relfen. Warme Luft umtoft uns und ftreichelt Wangen und Sanbe wie liebtofenb; wenn auch bie Sonne es gumeilen ju gut mit uns meint, fo fann fich ber Lanbmann ber Glut nur freuen, bringt fie boch alles ichneller gum vollen Entwicklungsgange. Mit Recht feierten unfere Borfahren ben Tag ber Connenmenbe voll Dant gegen bie Gottin und voll frober Buverficht fur bas tommenbe Jahr. Eng ver-inupft ift bieje Sitte mit ber alten Götterfage bon Balber, bem Bringer bes Lichtes. Diefer, als reiner Jungling gebachte Gott bes Benges und bes Friebens fiel, wie befannt, bem tudt. ichen Lote ober Lofi jum Opfer. Gein Tob bebeutet bas Enbe bes Frühlings; bie Berrichaft bes Feuergeiftes Lofi beginnt im Commer. Diefes Ereignis murbe alljahrlich mit großen Beft-Hichfeiten und Bolfebersammlungen begangen. Auf ben öffentlichen Blagen gunbete man Connenwendseuer an, um welche getangt wurde. Gelbft Raifer Friedrich III. nahm 1471 an einem folchen Feste in Regensburg teil. Roch bis beute bat fich biefer Gebrauch erhalten, wenngleich in Gud- und Mittelbentichland bie eigentliche Bedentung bes beibnischen Tages bem driftlichen Johannisseste gewichen ist. Anaben ziehen vielfach von hans zu haus und fingen: "Ber fein holz zum Feuer aibt, erreicht bas ew'ge Leben nit." Dabei sammeln sie alte Befen und Scheite zum Brede bes Berbrennens. Früher lieb man ein mit Strob umwideltes Rab ben Berg binabrollen, man ein mit Stron umibetete. Das sollte bie abwarts gebenbe inbem man es angunbete. Das sollte bie abwarts gebenbe Sonne verfinnbilblicher

\* Der Oberprafibent bon Beffen-Raffau, Berr b. 28 inb. heim, ift gestern abend bier eingetroffen und im hotel "Raf-fauer hof" abgestiegen.
\* Der Grobbergog bon Luzemburg, beffen Befinden befrie-

bigend ift, begibt fich nebft Gemablin am 20. b. DR, nach Cantt Blaften gu einer mehrwochigen Rur.

Berfonalien. Bfarrer Daller in Robelbeim murbe nach Biesbaben berfest.

\*\* Tobesiall eines Anrgaftes. Die Chefrau bes Marine. Generalargies a. D. Dr. meb. Rarl Baeuerlein, 3ba geb. Gebrie, welche fich bier gur Stur aufbielt, ift geftern bier im Alter bon 58 Jahren geftorben.

\*\* Berhaftet wurden gestern bier burch bie Rriminalpolizei amei feit langerer Beit arbeits- und wohnungelofe Burfchen, bon benen ber eine, ein Rommis namens Rarl Raupp, einem Rollegen 3,50 & unter bem Borwand abgeschwinbelt batte, ibm ein Aleidungsfrud billig faufen ju tonnen. Der anbere batte in ber Rheinftrage einen Schautaften erbrochen und ca. 120 Stud Anfichtspostfarten baraus gestohlen. Augerbem murbe er wegen eines in Dortmund begangenen Diebstabis fredbrieflich

\*\* Brand in ber Turnhalle bes Mannerturn-Bereins. Bergangene Radt, gleich nach 2 Uhr, murbe bei ber ftabtifchen Reuerwehr minblich Bener gemelbet. Derr Branbbireftor Stabl rudte gleich barauf nach ber Branbftelle in ber Blatterftrage ab. Bei Unfunft maren im oberen Stod bie swei Simmer bes Restaurateurs bollftanbig berqualmt und auds Funten loberten hoch empor. Die Feuerwehr griff erft mit bem Minimor-Apparat und bann mit einer Schlauchleitung vom Subranten ein. Gie tonnte gwar balb bes Beuers Berr werben, jeboch ift fast die gesamte Ginrichtung verbrannt. Gebaubeichaben icheint bebeutenb ju fein, ba eine Dede vollftanbig burchgebrannt ift. Wie ber Brand entftanben ift, tonnte noch nicht ermittelt werben. - Aufmertfam wurde auf bas Gener ber Sausburiche, welcher fich um genannte Beit nach feinem Bimmer begeben wollte. Er benachrichtigte fogleich noch bie in ben unteren Räumen anwejenben Birtsleute.

\*\* Ungludefall. Muf ber Guterabjertigungeftelle auf bem Beftbabnhof verungladte geftern vormittag furg bor 12 Uhr ber bljabrige Guterbahnarbeiter Jatob Thielemann pon bier baburch, bag er über bas Gleis fiel und fich baburch einen fompligierten Beinbruch jugog, ber einen großen Blutverluft gur Folge batte. Die Canitatswache brachte ben Ungludlichen

nach bem ftabtifchen Rranfenhaufe. Diebftahl teilt uns herr Apothefer Giebert mit, bag wieberholt Deforationsgegen-ftanbe aus bem hausflur bes Grunbftuds auf bem Marfiplat abhanden gefommen find. Go gestern wieber ein gruner Ba-pagei mit ausgebreiteten Flügeln, in einem Reif figenb. Der Bestohlene gabit gern fur Rambastmachung bes Spipbuben eine Belohnung.

\*\* Bilber bon ber fpanifchen Ronigehochzeit zeigt jest neben gabireichen intereffanten anderen Aufnahmen De nich & Sinematograph in ber Rheinstraße. Berr Lenich befitt bie einzige existierenbe Originalaufnahme biefer attuellen bentmurdigen Grönungstage in Dabrib. Die einzelnen Bilber erdeinen fo natürlich, bag man fich bireft mitten in bie Beierlichfeiten berfest glaubt. Der Bufchauer fieht ben Aronungsmagen mit bem jungen Baar borüberziehen, er bewundert bor allem bas foloffal Brunthafte babei und ergont fich an ben glangenben Offigiers- und Sofuniformen, Dann fieht er bie Bombe bei bem Ronigswagen explodieren und ift nun Augenzeuge all ber erichutternben, burch bie Breffe befannten Ggenen. Schon bieje eine Gerie ift eines Befuches wert. Berr Lenich bietet aber noch viel mehr. Bir feben in voller Lebensmabrbeit ernfte und beitere Szenen fich por unferen Mugen abfpielen und miffen nicht, ob wir querft bie bochipannenbe Gerie "Die Reife in ben Monb" ober "Die Ausplunderung eines reifenben Engländers burch Stragenrauber" etc. bewundern follen. 211les, mas man in Lenichs Rinematographen fieht, verbient volle Bepbachtung.

\* Die blutige Schlägerei, welche, wie ichon mitgeteilt, in ber lebten Conntagnacht in Biebrich ftattgefunden bat, fpielte fich bei bem Bollgebaube ab. Gunf ber Beteiligten, Die verhaftet wurben, find in bas Unterjuchungsgefängnis nach Biesbaben überführt worden. Die Schlägerei fennzeichnet fich als Ueberfall. 3mei Solbaten von ber Unteroffizierichule maren icon furs borber von den Rombys angegriffen worben. Die nach Biesbaben transportierten Gunf beigen: Beinrich Fuhr, Bilhelm Schepp, Raspar Ronig, Albert Monicet und Johann 3a-

\* Exmittiert. Mus Biebrich ichreibt unfer -e -Rorre. fponbent: Bur Beit bes Brudenbaues ber Ruiferbrude murbe einem augezogenen Wirt bie Benehmigung von ber beififchen Beborde gur Errichtung einer Rantine am biesfeitigen Brudenbogen an ber Strafe Biebrid-Raftel erteilt. Gleich-Beitig erhielt berfelbe bie Erlaubnis gur Ginrichtung einer Schlafftelle gweds nachtlicher Bewachung ber Rantine. Der Inhaber erweiterte aber nach und nach diese Erlaubnis in ber Beife, bag er fich mit feiner gangen Familie bort bauslich nieberließ. Da ibm bierfur eine Genehmigung auf Grund bes Unfichlungogefebes nicht erteilt werben tonnte, fo forberte ibn bie Beborbe bei Anfegung einer Frift unter Anbrobung einer Strafe von 50 A pro Tag ber Juwiberhandlung auf, bie gur Bohnung eingerichteten Raume gu raumen. Da er ber wieberhalten Aufforderung nicht nachfam, fab fich bie Beborbe veranlaßt, einzugreifen. Die Behorbe ließ bor einigen Tagen bie Raumung bornehmen, indem fie unter Aufficht von Bolizeiper-jonen mittelft Mobelwagen bas Mobiliar verlaben und nach Raftel verbringen lieg.

\* Berichiebene Schmibts. In Begug auf ben am Montag gebrachten Berhandlungsbericht miber ben Deforationsmaler Schmibt megen Gittlichfeitsverbrechens murben mir gebeten, mitguteilen, baf es fich nicht um ben lebigen Deforations maler Abolph Schmibt in ber Sattingftrage 5, fonbern um ben berbeirateten Deforationsmaler Schmidt banbelt.

\* Ronigliche Schaufpiele, Am Freitag, 22. b. Dt., gelangt Lorgings vieraftige Oper "Unbine" jur Aufführung. In ber Rolle bes Rellermeifter gaftiert herr Bartram bom Rgl. Theater in Kossel. — Am Sonntag, 24. b. M., tritt herr Sieg-mund Krauß vom Hostheater in Dessau zum zweiten Male und awar als "Siegsried" im "Siegsried" auf. Die Brünnhilbe singt Frau Morny vom Kgl. Theater in Kassel.

\* Dene Motorwagenverbinbungen im Tannus, Der Antoinobilfirma Jojef Gobel in Maing murbe auf beren Gingaben, wie wir bereits mitguteilen in ber Lage maren, von ben berichiebenen zuständigen Beborben die Konzesson zur Errichtung einer Auto mobilverbindung zwischen ben Orten: Wiesbaben-Schlangenbad, Schwalbach-Raftatten, Sabn-Beben, Ibliein-Eich erteilt. Der Betrieb wird mit Omnibussen ber Subbeutschen Automobilfabrit Gaggenau im Laufe des Monate Juli eröffnet merben. Sabrplane und Tarife befinden fich in Musarbeitung und follen fpater mitgeteilt merben.

. Echwere Unweiter haben gestern unfere biefige Umgerenb beimgejucht. Co melbet man und aus Erbenbeim; Cen tern, Dienftag, nachmittag ging ein Gewitter mit wollenbrud. artigem Regen über unfere Bemartung nieber, ber in Belb und Wiesen großen Schaben anrichtete. Einzelne Bauernhöfe gli-chen mahren Seeen. Das Waffer tam aus ben höber gelegenen Strafen bis 40 cm. boch angeschwemmt und wühlte babel bie Strafen fiellenweise formlich auf. Muf bem neuen Friebhof fiffer. te ein Grabbentmal infolge Unterfpulung gufammen. - 2121 Delfenbeim, 20. Juni, wird uns gefdrieben: Geftern nat. mittag entlub fich über unferer Gegenb ein Unwetter, wie mir es folimmer noch nicht erlebt haben. Blig und Donner folgten fich jo unmittelber, bag man fich unwillfürlich fragen mußte: Wo bat's eingeschlagen? Balb hatte man benn auch Gewisheit, als bie gludlicherweife ifoliert im freien Gelb fiebenbe Goeune bes Landwirts R. in hellen Flammen ftand. Dort hatte ber Strahl gegunbet und an Rettung bes Gebaubes mar nicht gu benfen, weshalb auch bas Ausruden ber Feuerwehr mit ber Spripe ein unnubes Unterfangen gewesen ware. Die Schenne brannte bis auf bie Grundmauern nieder, Much in bem benad. barten Rorbenftabt ichlug ber Blip in eine Scheune, ellerbings ohne ju gunben. Der wolfenbruchartig niebergegangene Regen hat in ben Fluren großen Schaben gestiftet. Die Grude liegt auf manchen Medern wie gewalst am Boben und es wirb idimer balten, bag fie fich wieber erhebt, mas bei ben Fruchtgat. tungen, bie noch nicht gebluht baben, fchlimm ift. Muf Medern in tiefer Lage freht beute noch bas Baffer in Graben und Bar-Junge Gegpflangen find jum Zeil verichlammt und one bie Rartoffeln muffen bei eintretenber Trodenheit wieber aufgeftrichen" werben.

gestrichen wetben.
Balhallatheater (Operettenspielzeit). Die Uraufführung ber Operette "Aurzschluß" von Seinz Lewin ist für Mitte nächter Woche geplant. — Für nächste Woche ist ferner ein Gabipiel des Herrn Wallaner, Mitglied der Breslauer veretnigten Buhnen vorgesehen. Herr Wallauer ist bekanntlich Wiesbadener und erfreut sich seit seinem lehten Gasispiel vor zwei Jahren ren einer gang besonderen Beliebtheit.

. Wegen betrügerischen Banferotts find in Franffurt pier

ber bergeftellt mirb.

Bauunternehmer in Untersuchungshaft genommen worben. \* Naturwiffenschaftlicher Spaziergang. Der erfte bon ber "Ausfunftftelle fur Raturtunbe" eingerichtete "naturmiffenschaftliche Spaziergang" findet biefen Donnerstag von 6-714 Uhr abends ftatt, unter Subrung bes Lebrers am Rgl. Comus fium herrn Gull. Die Teilnahme ift unentgeltlich. Trefipunt Uhr Ede Emjer- und Balfmublitrage. Borlaufig werben Schiller unter 15 Jahren nur in Begleitung Erwachfener ge-

\* Erhöhung bes Boftfartenportos. Bie berfautet, tritt bie Erhöhung bes Boftfartenportos im Ctabt. begin, Landbeftellbegirf sowie die Erhöhung bes Bortos für außerorbentliche Beitungsbeilagen icon am 1. Juli b. 3, in Kraft. Die Boitatte wird von 2 auf 5 & erhoht, fo bag ber frithere Status quo mit-

\* Die Ginfiellung weiblicher Rrafte in ben Dienft ber Reidispostverwaltung war feit einigen Jahren auf Die Gern-sprechamter beschrantt. Run bat ber Staatsfefretar bes Reiche amts berfügt, bag auch bei Boftamtern 1. Rlaffe, Baerpal. amtern und Telegraphenamtern Boft- und Telegraphengebilite nen wieder in dem früheren Umfange bauernb angenommen werben burfen. Gie find bei Boftamtern 1. und Bahnpoftim-tern gur Bebienung von Schreibmafchinen, bei Telegraphenamtern, Gerniprechamtern, felbftanbigen nichtetatemaßigen Tele. graphen- und Fernsprechanftalten fowie bei großeren Telegrophen- und Ferniprechbetrieboftellen ber Boftamter 1. Rlaffe in allen Dienstameigen, im Chalterbienfte jeboch nur bei felbitinbigen Telegraphenamtern ju verwenden. Berfegungen etattmagig angestellter Beamten, lebiglich, um Stellen fur Gebilfinnen frei gu maden, follen vermieben werben. Dagegen wird in Bufunft bei ben Boftamtern britter Rlaffe bie Bermenbung meiblicher Berjonen auf die erwachsenen Samilienglieber bet Boftverwalter beichrantt bleiben. Die vorhandenen Gebilfingen anderer Berfunft find, fobalb es bie Berhaltniffe geftatten, in Stellen für Boft- ober Telegraphengehilfinnen ibei unberen Memtern) unterzubringen; Barten follen babei aber bermieben werben; ausbrudlich ift angegeben, daß biefe weibligen Siffstrafte, soweit fie fich als Boft. ober Telegraphengehiffinnen nicht eignen, bei ben Poftamtern britter Rloffe weiter beichaffigt werben burfen.

\* Teurer Bein! Bor einigen Tagen murben aus ben Schlofteller in Johannisberg 200 Glaichen 180Ber Rabinell-wein, bie Blaiche gu 80 A, verfanbt. Der Wein fam an swei Brivate nach Wien und Baris. Golche foibare Tropfen ju fchlurfen, ift nur wenigen Sterblichen vergount.

e. Biebrid, 19. Juni. Die geftrige Stabtberorbne. tenverjammlung war bon 21 Mitgliedern bejucht. 24 10 Buntte ber Tagesorbnung wurden wie folgt erledigt: Die Conehmigung gur Beraugerung eines Felbweges an bie Girms und Gofine gum Breife bon 200-600 A pro Ur merbe von bem Rollegium erteilt. Chenjo murbe ber Berfauf Geldwegilachen im Diftrift Unterhols an bie Firma Ralle u Ca. gutgeheißen. Die Breife bierfür ftellen fich auf 180.4 Gebant wurde ein formeller Beichluß gefaßt, wonach bie Biegelei- und Steinbruchbefiger in ber hiefigen Gemeinde gur Bablung an ben Strafenunterbaltungstoften berbeigugieben fint. Iniole bes raiden Aufbliftens ber Stadt erwies fich ber Eriebbei fome bie Leichenhalle ale gu flein, fobag bereits Grundftude nach bir norblichen fewie oftlichen Ceite bes Friedhofes angefauft matben. Die Ginfriedigungen und Umgannungen ber Ermeiter ungen wurden ben Betrag bon 11 000 K erforbern, matten fich ber Anbau ber Leichenhalle auf 21 500 A ftellen warbe. Diefe Betrage wurden bebattenlos genehmigt. Bu Bunft burche auf Markung. wurde auf Anordnung ber Auffichtsbehorbe betr. ber Umier fteuerorbnbug, und gu Bunft 6 ber Togesorbnung auf Ginber bung bes Begirfsausichuffes formelle Abanberungen ber 550 meinbegewerbesteuerorbn, borgenommen.Um berBermenbung ber Sparfaffen-Ginlagen ber ftabt, Sparfaffe ju fommunalen 3meden einen größeren Spielraum gemähren zu fonnen, wurden bentiprechende Abanderungen der Parage. 15. 24 und 26 ber Sabungen getroffen. Auf Anregung des Begirfeansicufeille ber Tilgungsfab bes Darlebens für den Peftalogischalander bon 3 auf 4 Brog. erhöht merben, werüber entiprechenber ichluß gefaut und genehmigt murbe Durch bie anmachfente Schülerichar murbe eine Stellung fur bie britte Danbarbeile und Turnlehrerinnstelle nötig. Frl. haffenbach von bier bereits als Stundenlehrerin bier tötig ift, wurde in Worlden gebracht und laut Beichluß bes Rollegiums per 1. Oftober angestellt. Unter Mitteilungen wurde ermahnt, bag bie Ber ichalfumme für Bertretungen ber infolge Krantheit beurlausten Lehrer und Rebrer und ten Lehrer und Lehrerinnen überschritten murbe. Berner ipro Berr Brof. Dr. L. Bed namens bes Kollegiums bem Brof. Seine, Berfaffer ber bei Gelegenbeit ber Rathaut weihung ber Stadt gewilden. weihung ber Stadt gewibmeten Gefchichte Biebrichs, feines

#### Wetterdienft

Der Landwirtschaftsichule ju Weilburg a. b. Lahn.

Donnerstag, ben 21. Juni 1906. Rubig und beiter, troden, nachts fubler, tageliber warmer als am Bortage.

Genaueres burch bie Beilburger Betterfarten (monaf. 80 Bf.) melfe an ber Expedicion bes "Biesbabener General, Angeiger", Mauritinebrage 8, taglich angeschlagen werben.



Schwurgerichtsitgung vom 19. Juni.

Beirug eins Gijenbahnftations-Affiftenten bei ber Sahrfarien-

Die Nachmittags-Berhandlung in Cachen des Stations. effifenten Binfelmann begann mit der Beugenvernehmung. de im allgemeinen entlastend für den Angeflagten ausfiel. Cebann wurden die Sadwerftandigen bernommen. Bertorsinipettor Albrecht-Frankfurt fommt in feinem Gutachten jum Schluffe, daß der Angeflagte fculdig fei, aber nahricheinlich noch einen Belfershelfer gehabt habe. feiten des Angeflagten, der den Sachverständigen Albrecht de einen Borgesetzten für besangen balt, war noch ein zweiter Sachverftandiger, Berfehrsinibeftor Schmidt aus Biesbaden, geladen. Diefer fommt in seinem flaren, furgen Beferat zu einem noch ungunftigeren Refultat für den Angeflagten. Gerichtschemifer Dr. Bopp Frantfurt erblidt m Grund der Schriftvergleichung und ber mifroftopifchen Intersuchungen in dem Angeflagten in einer jeden Zweifel ansichliegenden Beife den Schuldigen. Bur ihn existiert da. riber nicht der geringfte Bweifel.

Der Borsihende stellt zwei Schulbfragen. Der Staatsnwalt beantrogt die Berurteilung unter Annahme misdernber Umstände, da die unterschlagene Gesamisumme nur 36 M
60 4 betrage. Der Berteidiger, Rechtsanwalt Warrheimer
wist darauf hin, daß nur Berdachtsgründe, allerdings sehr
idwere, vorliegen. Am gravierendsten sei die Schrift. Aber
non dürfe nicht die Berurteilung auf die Achnlichkeit der
Zörist basieren. Er gab die Wöglichkeit zu, daß der Angeliegte der Schuldige sei, aber übersührt sei er nicht. — Die
Geschworenen verneinen zien en die beiden Schuldfragen, momas der Borsihende um zio Uhr abends den Freispruch

#### Sitzung vom 20. Juni. Werbberjuch aus Giferjucht.

er

おおち

日本 日本 日本日

Am Faftnacht-Dienstag, den 27. Bebruar d. 3., borten abends einige Versonen in der Mheinstraße drei nahezu unittelbar nacheinander abgegebene Revolverichtiffe. Sie eilim der Stelle gu, an der die Schiffe gefallen fein mußten, and fanden eine männliche und eine weibliche Person am eden liegend und in ihrem Blute schwimmend. Es gelang ald, ibre Identität festzustellen, Es waren der Gartnerge-Alle Billi Sart wig und seine Geliebte, die Rinderpfleerin Chriftine Sitten. Erfterer hatte im Eingang eines aufes in der Mheinstraße guerft auf feine Geliebte und dann ut fich felbft geschoffen. Die Berletten, an deren Auftomun im ersten Moment gezweifelt wurde, brachte man in das confenhaus. Die Besserung im Bustande der beiden Kranirat glüdlicherweise bald ein wid machte günstige Firritte. (Segenwärtig find fie bereits völlig bergeftellt und bot fich heute Sartwig wegen Mordverfuche und über. wegen Betruges zu verantworten. Zur Verhandlung id 13 Zeugen und zwei Sacwerständige erschienen. Die nflage vertritt ber Erfte Staatsanwalt Reumann. Der Un-Magte wird durch Juftigrat Dr. Alberti verteidigt. Als smitender fungiert wieder Landgerichtsdireftor Grimm.

Der Angeklagte Willi Hartwig ist ein junger Mensch von Sabren; er war feit einigen Jahren in Wiesbaden in ellung. Er ift ledig und bisber unbeftraft. Der Angete gibt an, in ichlechte Gefellichaft gefommen au fein und Celd berbraucht gu haben. Mit ber Sutten fei er feit ren bekannt. Er sei darüber aufgeregt gewesen, daß die ten das Berbaltnis losen wollte und habe fich deshalb genommen, fie und fich zu töten. Er habe dazu den Faft-Sonntag auserseben. Um Abend, als er ben Borfat der Haustür in die Tat umsehen wollte, gingen auf Strafe Masten borbei und bei der Gelegenheit bemerfte Often: Run, im nächsten Jahre geben wir icon gufamals Cheleute auf ben Mastenball. Auf diefe Worte bin te er von der Ausführung feiner Abficht abgefeben. Um nteg und Dienstag habe er fich in Mains unterhalten etwas zu viel getrunfen. Dienstag abend war er bei Geliebten. Gie machte ihm Borwurfe, daß er nach al und nach Schnaps oder nach dem Wirtshaus rieche. ber Saustür, etwa 310 Uhr, habe er Abichied nehmen Die Bitten fieffen wollen. Gie aber ftieg ibn gurfid, auf er den Rebolver gezogen und einen Schut auf das aden und swei auf sich selbst abgegeben habe. — Boraber: Das scheint nicht gang zu ftimmen. Man behaup-Gie batten gwei Schuffe auf bas Madden abgegeben. wir werben ja horen. — Der Borfisende macht bann Angeflagten aufmertsam, daß er erzählte, er habe 60 000 Bei dem Architeften Ahmus hatte er eine größere nung gemietet und dem Bermieter 200 M entlockt. Einst t feine Brant eingeladen, mit ihrer Schwester und ihm Maing su fahren, er wolle ihr ein Rleid faufen. Das den fuchte fich Stoff und Futter aus und als nun Hartdeblen follte, wurde ihm blötlich schlecht und er entfernte Die Madden waren dadurch in Berlegenheit gefomba fie fein Gelb hatten. Der Angeflagte gibt bies bu, womit fein Berhor beendet ift.

Der Borsithende vernimmt sodann die friihere Braut des unslagten, die Kinderpflegerin Christine Silten, die Kinderpflegerin Christine Silten, die der Lat bei Dr. Honigmann in Stellung war. Sie beeidigt. Die Beugin, ein blasses Mädchen, ist 32 Jahre als 10 Jahre älter als der Angeklagte. Sie sagt u. a.

aus: 3m Jahre 1902 habe ihr ber Angeflagte Seirats. antrage gestellt, auf die sie nicht eingegangen sei, wobei sie ihm vorstellte, daß sie viel zu alt für ihn sei. Er antwortete dann ftets, das dies nichts mache. Seine Mutter fei auch 10 Jahre alter gewesen, als fein Bater. Spater fdrieb fie ihm daß fie zwei Kinder habe und darum jedes Berhältnis ausgeschloffen fein miffie. Gine Biertelftunde fpater batte fie einen Brief des Sartwig in Sanden, den der Borfigende berlieft. "Meine einzige, geliebte, fuge ufm." lautet die Einleitung des überichwenglich geschriebenen Briefes, in dem er fagt, daß er bei Erhalt ihres Schreibens wie vom Schlag ge. rührt gewesen sei. Es madje durchaus nichts, daß fie Rinder habe, die er ebenfo lieben werde, wie fie. Das fpielte fich alles in Berlin ab. 3m Jahre 1908 fam er nach Biesbaben und berfehrte in der Familie der Schwester feiner Braut, die in Mainz berheiratet war. Ein Jahr darauf folgte ihm feine Braut nach Biesbaden. Sier gab ibr der Dienstgeber, die Erlaubnis, daß der Bräutigam fie zweimal in der Woche befuchen dürfe. Einmal dürfe fie übrigens auch ausgeben. Bon diefer Erlaubnis habe fie mit bem Angeflagten ftets Gebrauch gemacht. Ihre Rinder feien bei einem Chepaar in Bflege gemefen. In den erften 13 Jahren habe fie dafür begablt. Dann aber verzichteten die Leute auf die Bablung, da fie felbst feine Rinder hatten. Im Borjabre sei nun das Chepaar erfrankt und das hatte gur Folge gehabt, dag neuerdings wieder Bflegegelber gegablt werden mußten. Ihr Bräutigam habe fich bereit erflart, Die Balfte davon gu tragen, obwohl fie das garnicht verlangt habe. Tatfächlich habe er bann mindeftens brei- bis fünfmal ben balben Monatsbetrag bezahlt. Gie habe ibm fibrigens ertlart, fein Bermogen gu befigen, worauf Sartwig auch garnicht reflettierte. In legter Beit habe er von einer Erbichaft ergablt, die ibm 60 000 M gebracht batte. Davon follen 10 000 M bei ber Deutschen Bant liegen. Sie batte bas geglaubt. Er ergablte bann, bag er bas Geld behoben habe und wollte ibr nun ein Rleid in Maing taufen. Gie ließ fich im Gefchaft 14 Meter Seidenstoff, dann bas nötige Futter ufm. geben. Es war im Geschäft recht fcwill und Sartwig gang rot im Gefichte. 2016 er gabien follte, verließ er bas Geschäft und fam nicht wieder. Mis fie ibn in Wiesbaden in feiner Bobnung auffuchte, weinte er und fpiegelte ihr bor, es fei ihm ichlecht geworden. Zwei Manner batten ihn dann nach haufe gebracht. Das Geld, die 10 000 M, feien aber berloren gegangen. Das schien ber Zengin etwas unglaublich. Ginige Beit bernach fprach Architeft Ahmus in Biesbaden, der Sartwig Gelb gelieben und bei dem er eine Bohnung auf. genommen batte, in der er mit feiner Fran wohnen wollte, telephonisch bei ber Beugin an, wie bie Cache eigentlich ftebe. Gie erflarte ihm ichliehlich, er moge von einer Betrugsangeige absehen und ersette die 200 M, erfuchte ibn aber, bent harnvig nichts bavon gu fagen. Diefer follte die Schuld vielmehr in monatlichen Raten an Afmus abzahlen, der fie wieder an die Beugin fenden wollte. Gleichzeitig ichidte die Braut gur Deutschen Bant, ob für Sartwig Geld eingelegt fei. Die Antwort fiel natiirlich negativ aus, worauf bie Beugin bem Bräutigam Bormurfe wegen feiner unwehren Behauptungen machte und fragte: "Göre, baft Du das Geld biet? Sei aufrichtig!" — "Ja, ich bin bekannt mit, dem Direftor ber Bant, ber gibt mir immer Gelb, wenn ich meldies brauche. Er weiß, daß ich foldjes geerbt habe", lautete dann ungefähr die Antwort. - Borfigender: Und das glaub. ten Gie ihm bann? - Beugin Bütten: Ja. - Die Beugin fahrt dann fort: Spater hat er mir bann geftanden, daß es nicht mahr fei und daß er fein Bermogen befite. 3ch babe ibm aber immer wieder bergieben, boch habe ich mir nicht mehr biel aus ihm gemacht. - Borf .: 3a. Gie haben aber das Berhaltnis fortgefett! - Beugin: Ja. Eines Tages babe er fich mit einem Madden unterhalten, der er die Bhotographie feiner Braut ichentte. Diefe buldete bas nicht, borte aber, wie ihr Brautigam trothem gu dem Madden fagte, es möge das Bild nur behalten. Darauf gab es einen Streit gwifden Braut und Brautigam, ber auf die Bitten des Letteren wieder ausgeglichen wurde. Bor dem Fortgeben fagte er: Wenn Du mir nicht gut geworden mareft, dann hatte es ein Ungliid gegeben. Ich hatte mich erichoffen. 3d babe einen Revolver bei mir. - Borfitender; Sat Ihnen ber Angeflagte gebrobt, auch Gie gu erfchiegen? - Beugin: Rein. — Borf.: Bas haben Gie fich gebacht, als Gie bie Borte hörten? - Beugin: 3d babe ihm nicht geglaubt. -Borf .: Bir tommen nun jum fraglicen Tag. - Beugin: Der Angeflagte fam um 8 Uhr al gefähr bis & oder 210 Ubr. Er legte feinen Binterrod auf mein Bett, bem ein übler Tabafgeruch enifiromte. Beim Fortgeben begleitete ich ibn. 3ch ging voran und er folgte mir die Treppe hinab. Ich hatte ploplich ein angitliches Gefühl. — Vors.: Wie erklären Sie sich das? — Zengin: 3cd weiß nicht; er faßte mich nicht am Arme, wie gewöhnlich, sondern ging hinter mir. Unten angesommen wollte er mich umarmen und füssen. Ich duldete das nicht, weil er widerlich roch. Darauf fiel ein Schuf und ich ftilirgte. - Borf.: Soben Gie ihm einen Stoß gegeben? - Beugin: Rein. Borf .: Gie find nur ausgewichen? - Beugin: 3a. - Borf .: Rachbem Gie den Coug erhalten hatten, verloren Gie auf furge Beit das Bewußtfein, erfannten aber dann alle Ber-Der Dienstgeber ber Beugin Butten, Dr. Sonig.

fonen, die um ihnen waren. - Bengin; 3a. mann, fagt aus, daß er den Angeflagten ftets für einen anffandigen Menichen gehalten babe. Die Cache bon ber Erbichaft habe er nach den Ausführungen des Mäddjens geglaubt. Alls die Schuffe fielen, fei er binunter gegangen. Der Angeflagte lag wie leblos dort. Er bielt ihn für tot und fümmerte fid nur um das Dabdjen, das die Augen auffclug. — Architeft Mimus ergablt, daß der Angeflagte eine Wohnung für 900 M aufnahm u. augab, er fei Rentner, befige 35 000 M und ein Grundftud, bas jabrlich 2000 M Pacht trage. Später borgte er fich für zwei, drei Tage 200 M. Das Geld werbe er dann bon der Teutschen Bant erhalten. Der Benge gab ihm die 200 M, als der Angeflagte fie aber nicht gurudgablte, bachte er an eine Schwindelei und fragte bei feiner Braut nach, die ihm das Geld fpater gegeben habe. - Der Cachverftandige, Affiftengargt im Rrantenhaufe Dr. Bartholdy, erffert, daß der Coug, der die

Zie Wunde des Angeflagten war ein Streifschuß und absolut nicht gefährlich. Der Angeflagte babe den Leblosen nurmarfiert. Areisarzt Dr. Gleitsmann bezeichnet den Angeflagten als einen geistig normalen Menichen. Er sei wohl etwas Neurasthenifer und vielleicht auch etwas schwachsinnig, doch eine Geisteskransheit lasse sich nicht nachweisen.

Der Gerichtshof stellt vier Fragen: Auf versuchten Word oder versuchten Totschlag, oder Körperverletzung und auf Betrug. Der Staatsanwalt Dr. Neumann beantragt, die Frage auf versuchten Totschlag und Betrug zu besahen, die Frage nach mildernden Umständen zu verneinen. Der Berteidiger beantragt, das Borhandensein mildernder Umstände zu besahen. Die Geschworenen sprechen den Angeslagten wegen versuchten Totschlages mit mehr als 7 Stimmen schuldig. Die Frage wegen Betruges wird mit mehr als 7 Stimmen schuldig. Die Frage wegen Betruges wird mit mehr als 7 Stimmen besaht. Der Gerichtshof verurteilt den Angeslagten zu drei Jahren und einem Monat Gestängnis. Ein Wonat der erlittenen Untersuchungshaft wird in die Strafe eingerechnet. Die Berhandlung wurde 3.10 Uhr geschlossen.

#### Sirafkammer-Sitzung pom 18. Juni 1906 Ein Schwindler,

Der Agent Martin Dauer von hier hat schon einmal in Wiesbaden Betrigereien verübt und ist deshalb auch vorbestraft. Heute hatte er sich vor der Strossammer zu verantworten, weil er seiner Mietsfrau durch Schwindeleien wiederholt Beträge entlocke, die schließlich eine Höhe von 200 M erreichten. Auf gleiche Weise wurde von ihm eine Schwester der Mietsfrau geschädigt, die hierbei gegen 100 M eindüßte. Der Gerichtshof verurteilt den Angeslagten, der leugnet, zu zwei Jahren und sechs Monaten Gefängnis.



2. B. in Dobbeim. Rachbem ber Subnetermin rejultatlos verlaufen ift, muffen Sie beim biefigen Amtsgericht die Beletbigungsflage in 3 Formularen einreichen. Die Beugen find namhaft zu machen und ben Termin muffen Sie felbft mahrnehmen, wenn Sie nicht burch einen Rechtsanwalt vertreter find.

Alter Abonnent. Der Hauswirt ober fein Beauftragter bat bas Recht, mit Refleftanten Ihre Wohnung in ben üblicher Tagesstunden, während ber Ründigungsfrift au betreten.



Gin Angriff auf den Grasen Beilibic.
München, 20. Juni. Die Stellung des baprischen Ministers des Innern, Grasen Teilipsch, ist bedroht. Der Minister hatte bekanntlich nach einer langen liberalen Bergangenbeit Frieden mit dem Bentrum gemacht. Jeht wird er vom Zentrums-Albgeordneten Dr. De im angegriffen, der ihm vorwirst, er habe eine Deputation von Apothesern vor Berhandlungen mit den Abgeordneten ausdrücklich gewarnt. Die Münchener Neuesten Rachrichten bestätigen die Behauptung Dr. Deims, die Sozialisten und die Liberalen greisen die Regierung ebensalls heftig an und erklären, die Sache müsse im Parlament aufgeklärt werden. Dr. Heim sei bereit, seine Bebauptung außerhalb der Kammer zu wiederholen, um den Minister zur Alage zu zwingen.

Die nene Krifis in Ruhland. Lemberg, 20. Juni. In Bodwoloscopska find gestern mehrere hundert jüdische Flüchtlinge nebst Frauen und Aindern aus Obessa und Aronstadt angesommen, welche über die Banit haarsträubende Dinge erzählen. Handel und Wandel set völlig ins Stocken geraten.

Morbe in China.

London, 20. Juni. Der Eszchange Telegraphen-Companh wird aus Newport telegraphiert, das dortige Staats-Departement habe die Nachricht erhalten, daß zwei Engländer in Amon in China er mord et worden seien.

Eleftro-Motationsbrud und Berlag der Wiesbadener Berlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Berantwortlich für Bolitif und Jenisleton: Chefredasteur Moris Schöfer; sur ben übrigen redaktionellen Teil: Bernbard Klöping; für Inserate und Geschäftliches: Carl Röstel, sämtlich su Wiesbaden.

Konkurrenzlos ift die ans allerfeinsten Robmaterialien Brauen und Kinder Myrrholinseise. 989/108

## Hohenlohescher Tapioca

kommt auf die Tafel der Feinschmecker und der besten Familien.

Br. Med. Assmann, praktischer Arzt Spezialbehandinng von Kouchhusten. Fischtorplay 13. MAINZ, Fischtorplay 13. Sprechstunden: An Wochentagen von 10—19 Uhr, 2½—4 Uhr. An Sountagen von 9—11 Uhr. 2½—4 Uhr. Kredit

Anzüge,

Paletots,

Damen-

Jacketts

Anzahlung 5

Kleider=

schränke,

Vertikows.

Trumeaux,

schränke.

Ludw.

Marx & Lo.

22 Michels-

berg 22.

3844

Küchen-

Mäntel,

44

### Nachtrag.

Wohnungen etc

Wohnung. Rub. Familie (2 Becfonen) suchen z. 1. Ott. (d. 4-Jimmer-Boon. m. Zubeh. in best. Daute. Bevorzugt kapellenfter. Dambach.

tat, Dotheimerfirage. Off. in. Breidung. u. B. M. 2502 an bie Erp. b. Bt. 2502 Suche einiach mobi. 3im., nicht über 20 Mart p. Mon. nabe Langgaffe. Off. u. M. B. 3866 an bir Erd. d. Bl. 3867

Donbeim, ich. 4. Zimmerwoun, mit Jubehör zu vm. 8831 Rheinftraße 24.

Bimmerwohmingen ju verm. 3858 Buemignt, 18, Sth. Bart,, gwet Bimmer und Ruche ju verm. n. eine Dachwohnung an fleine Familie fol. gu verm. 23 atramftr. 37, 1 Man). Wohn. von 2 Jim., Rüche und

Beller zu berm. 9944 Dachmognung, 2 Jimmer und Ruche per 1. Juli an rubige-Beute gu vermitten. Diefenbach, Dodfirafte 10.

Metreibedfir. 4 (nur Bbb.). ich. 9.Rim . 2Bobn. m. Ruche, Bab, 2 Reller u. 1 Speicherverfchi. zu berm. Rab Bart bal. 5840

Dotheim.

Renes maffib. breift. Wohnh. mit gu vert. Rab. Expedition biefes.

Blattes.
Qubiwight, 15, 1 großes Dach.
Bimmer auf 1. Juli ju vers
3863 mieten.

1 Bim. Ruche ic., Rabe meichela-berg, jum 1. Juli gelicht. Off. n. M. O. 100 an bie

Jahnnraße 44. Deb., ift ein Reigh. Bim. zu verm Rab. Reinftr. 95, Bart. 8848 Mußt. is Mann erb gute Rott

21 u. Logis auf gleich. 38835 Geerobenftr. 2, 1. St. Dreiweibenftr. 1, P. r., mobil. Bunmer mit Balton ju ber-

mirten.

Gin fol. junger Mann t. habich Logis mit ober ohne Roft erb. Rag. Beloftraße 22, Sth. 1 Treppe

21 reinl. Arbeiter g. b. Roft u.

Blatterfrage 14, 1, gang in ber Rage b. Schwalbacher. ftrage ift ein gut mobi. Bimmer bis gum 1. Juli gu verm. 3822 Franfenftr. 28, 8, r., mbbi. gint. 8856 Chmalogderfir, 75, 2., Bint, gu berm.

Ceonorenfit. 8, 1 St. r., mbb. 8im, bill. ju berm. 3842 Arbeitsmarkt.

Muft Dlabden

ober reinl. Arbeiter finbet ichone, billige Schlafftelle. # 8836 billige Schlafftelle. 885 ... Billie B. r.

Tündjergehilfen (Speisarbetter) gejudt 3823 Rauenthalerftrage 5.

Shuhmacher Morisftrage 3.

Arbeiterinnen finben tobuenbe Beicatigung. Strobbuljenfabrit, Weiter. 18.

Flaschenspülerinnen

Kronenbrauerel. Zücht. Rodarbeiterin fofort bauernb gefacht. Sehmitt.

Mauritinsftr. 8, 2. Junge perjette

melde bie feine Ruche grundlig vern, als Ruchenhansbalterin in eine ti. f. Billa geincht. Off. mit Beugn. u. Gebaltsanfprachen gu richten u. Chiffre M. C. an ben Portier Baut Aurhaus, Bab Breumach. 2500 Rreugnach.

Reinl. Monatsfrau gel. auf gl. Ablerftr 63 B 3864

Sunges Graulein, welches mit ber einf., boppelten u. amerif. Budführung, femie Stenographie (Stolze Educen). Rafdinenfchr., Schlafchreiben, faufm. Rechnen u. Sanbelstorrefpondeng tuchtig vertr. ift, judgt per 1. Juli ober fpater Daffenbe Stellung. Offerten unter 3. 2 16 an Die Expedition b.

#### 21. Inni 1906

Ane und Verkäufe Giu gebr. Dalbverbect, Jagdwagen, Conpe, billig ju perlaufen. 3819 pertaufen.

herrnmüblgaffe 5. Buet nene Schneppfarren Bu. eine neue Beberrofte, 50 Ber Tragfraft, ju vert. 3821 Belbftraße 16.

Gine Grube Bferbemift fot. 3u vf. Dorffir. 7, 5th. 3. 3837 Gefinbebett billig gu bert.

Eine gebranchte

Rofihaarzupfmafdine billig gu verlaufen. Gobenftrage 3, 20ttb 1. Ct. 3824

Gine Bettit, m. Sprunge, und Mate., ein gut erhaltener Rachenidrant preiswert ju perfaufen. 3845 Beffenbfir. 20, Bbb., 3. 1.

Geschnikte Wanduht Wanduhr,

bie Rudud ruft, 3 Dt. 50 Pfg., bei 5 Jahre Barantie liefert

J. Rob. Fischer, Rieidenbach, S .- 21. 2503 Gebr. Nähmaschine,

1 Shuhmader=

Shueidermalhine fpottbiffig zu verfaufen. 384 Geerobenftr. 23, Seb. 28.

28 ie nen, Spiegelicht., Trumeaur-Spiegel, 2 unb 1/, ichiafige Betten, Diman. Bertitom, Ausgiebe Betten, Diman, Bertitow, Andziebtifche, Rleiderschränke, einz Diatr,
und Sprungrabmen, Domen und
herren - Schreibtifche, Beberfichle,
Stulle, eich. Doppelpult, Lüfter
und Lampen, Eingere, Santen
ufw. billig zu vert. Abolfballee 6.
8th. Bart. Sth. Bart.

Verschiedenes.



Keinen Dengel-Apparat mehr! Keinen Schleifstein mehr! SchleiftjedeSicheil

Der beste Wetzstein der Welt!

Der beste Wetz-stein für Fleischermesser! Der beste Wets-stein für Scheren! Schleift jed Messer in wenigenSekund. haarscharf! Von verblüffender Wirkung! Preisgekrönt in

Paris. Preisgekr. 29 Pf

10 Stuck M. 2.60. 20 Stück M. 5 .-Unter 5 Wetzsteinen werden nicht versandt. Herr Ferd. Orphal aus Schmölen bei Wurzen schreibt: "Sendet recht rasch wieder Wetzsteine. Die Leute laufen mir bald das Haus ein. Ich kann nicht ge-

Thüringer Wetter-häuser 95 Pf. \*\* Terrariumglas, gefullt mit frischem Waldmoos, einem Leiterchen und 2 Laubfröschen: 28 Pf ". Japanischer

Balkonschmuck, Blitz mischung nach 4 Tagen auf-gehend, ein Probesortiment Samen 70 Pf. Gärtnereien Peterseim. Hoff Erfurt. Haupt-Katalog umsonst.

Jede Hausfrau probiere meinen

Haushalt-Kaffee,

(Spegialitat) gu Mr. 120. Mile anberen Rolonialmaren ber Qualitat entfprechenb billigft.

J. Frey, Erbacherftr. 2. Ede Balluferftr. Zelejon 3432. 3817

Qum Baiden und Bugein m. Dangenom.: Bloufen, Mieiber, Borbange, fow. Start- und Leib-mafche. Walramftr. 5, 2. St. r.

## Damennhr

gefunden. Abgub Faulbrunnen. irrage 12, 286h. Dach b. Muller.

## Verloren.

Goldene Broche mit weißem Rammertopf v. Paulinenidibgden burd Bilheim- und Bierftabterftrage verloren. Abgus geben gegen Belohnung. Mimimenfirage 7.

30,000 Wark per fofort ober 1./10. auf ein biefiges mittelftabtifches Wefchatts.

jabrigen Raufpreifes, von prompt. Bindjahler gefucht. Rab. fchriftlich b. G. Bimmermann, Portftrage 6.

baus, innerhalb 60 Brog bes por-

### Billignen, befte Bezugs. quelle

Möbeln und Betten fowie gangen Musftattungen finben Sie nur im

Bürgerlichen Möbelmagazin

Wilhelm Heumann, Ede Delenen- n Bleichftr., Eing. Birichfir. Eigene Bolfterwerfftatte. Transport

Mache befonbere ale Mache betonbert alle gelbft-engejertigten Rameltaschen-Diwaus von 42 Mt an aufmerksam. 3603 animertiam.

## Gelegenheitstäufe! Wenn Sie viel Geld iparen wollen.

jo fonjen Sie ihre Herren. u. Ruaben-Anguge von bem einfachten Ebeviot-Angug bis zu ben
feinften Kammgarn. Angugen,
meiftens Erfat fur Mas, in eleg. Aussührungen und mobernsten
Farben, sowie ein Boten LuftreJoppen u. Anaben-Wafteanguge, einzelne Hofen, Joppen
ze jabelhaft billig nur 3249

Marktstr. 22, 1. St., fein Laben, gegenüber ber Metyserei b. Berrn

Harth. Zd. 1894. Tel. 1894. Bitte auf Marftfir, 99 gu achten.

But burgert. Mittagsund Abendtifd in und außer bem Daufe, auch für Geichäftedamen. 2100

Grau G. Chligmader 28we.,

Kaffee- und Speisewirtschaft Mauergaffe 15,

empficht guten bürgerlichen Mittagetifch 30 50 Big., fowie Abenbeffen von 30 Big. as. K. Ulrich.

## Rheinisch-Wests.

gandels- und Schreib-Sehranftalt. 38 Rheinstrasse 38. 33 Unterrichte-Buftitut für Damen und herren.



Buchführung, Rechnen, Sanbeletorrefponbeng. Stenographie, Majdinen.

und Eddufdreiben 1460 Zag- und Abenbeurje.

Prospekte kostenfrei.

## Bitte nicht übersehen!

Berren. u. Rnabenfleiber merben unter Garantie für guten Git angefertigt. Musbefferungen, Menberungen, Reinigen u. Bugeln ichnell u. billig.

J. Gotho Coneibermeifter. Blediftrage 7 II.

Empfehle meine Bigarren u. Bigaretten, Barffim und Geifen.

Ross Pinkernelle, RI. Bebergaffe 11.

## Empfehlenswerte Musflugspunfte.

Alte Abolishohe bei Biebrich Gafthaus jum Abler, Bierftabt. Sieftaurant Brenner, Uhlerborn bei Mains. Reftaurant und Gaalbau "Burggraf", Balbstraße. Gasthand jur Burg Frauenstein. Restaurant Germania, Platterstraße. Restaurant Gartenselb, Rieberwalluf. Gaßhand jum Gerrngarten, Fraunstein. Reftaurant Sinfelhaus, Muringen. Bur Subertushutte, Golbfteinthal. Sotel-Reftaurant Raiferhof, Biebrid. Reftaurant Rloftermuble, bor Clarenthal. Steftaurant Gronenburg. Reftaurant Raifer Abeli, Connenberg. Rellerstopf. Musfichtsthurm und Reftaurant. Gafthaus gur Arone, Dotheim. Reftantant Ririd Maing. Liebfranenplat. Balbreftanrant "sur Krimm", Gonfenheim b. Maing. Saalban gur Roje, Bierftabt. Raffauer Soi, Connenberg. Reftaurant Beterban, Biebrich-Raftel. Reftaurant "Bum Rhein. Sof", Bingen. Stidelmuble awiichen Sonnenberg und Mambach. Schläferstopi, Aussichtsturm und Restauration, Restaurant Taunus, Biebrich. Gafthaus zum Taunus, Rambach. Reftaurant jum Tivoli, Chierftein. Bilhelmshöhe bei Connenberg. Refigurant Balbinft, Rambad. Refigurant Balbinft, Platterftraße. Reftaurant Walbhauschen. Reftaurant jum Weihergarten, Sochheim Wingerhalle, Ranenthal.

Sommerfrifdien, Kurorte eic. Luftfurort Bahuhols Connenberg. Chauffechaus, Sotel, Luftfurort und Meftauration. Sohenwald. Georgenborn b. Schlangenbad. Sotel Rheinifcher Sof, Bingen a. Rh. Luftfurort Canberemuble, Michelbach (Raffau). Luftfurort Tanuenburg gwifden ber Gifernen Sanb und Sahn

Luftfurort Tenne i. T., Bahnstation Ibstein ober Camberg. Luftfurort Waldfrieden, Weben i. T. Luftfurort und Benfion Ditermann, Braunfels a. Labn.

Masjing aus ben Civilitands-Regiftern ber Etabt Biesbaden bom 20. Juni 1906.

Am 15. Juni dem Raufmann Gabriel Beder e. G., 3old Sans. — Am 14. Juni dem Damenschneider Franz Simon e. S., Franz Ludwig. — Am 14. Juni dem Raufmann Adolf Beinlich e. G., Sans Franz Robert. Am 16. Juni dem Agl. Regierungsfefretär Franz Ries e. T., Sildegard Margarete Emma. - Am 16. Juni dem Serrnschneidermeifter Jafab Stamm e. G., Paul. - Mm 14. Juni dem Fuhrmann Conard Lenz e. T., Erna. — Am 16. Juni dem Küfer Jatob Kres e. T., Wilhelmine. — Am 14. Juni dem Rotar und Rechts-anwalt Heribert Broicher in Kirn e. T., Elifabeth Katharina. - Am 16. Juni dem Taglöhner Emil Beder e. L. Johanna Emilie.

Mufgeboten: Maurer Bilbelm Roffel in Dogbeim mit Bilhelmine Luife Sobnftein bier. - Zaglöhner Jatob Mehger bier mit Margarete Johanna Rehl in Dobbeim. -Schreiner Rajetan Cemmel bier mit Baleria Dieczfowsfi in Dotheim. - Ladierer Beinrich Schweiger bier mit Glifebethe Baper bier. - Feuerwerfer Adolf Friedrich Jatob Suchs in Duffeldorf mit Wilhelmine Auguste Hedwig Sternberg hier. — Oberfellner Jakob Hensler hier mit Maria Betri hier. — Dekorationsmaler Wilhelm Baas hier mit Bilhelmine Mager in Bierftadt.

Ronigliches Stanbelant

Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Erbauung eines Güterichuppens auf Bahnhof Lord follen in einem Lot öffentlich vergeben werden. Die Eröffnung ber mit entsiprechender Aufichrift verfebenen Angebote findet am

28. b. Mtd., vormittage 11 Hhr, im Bimmer Ro. 17 ber unterzeichneten Betr.-Inip. (Rieln

Bon ba tonnen auch die Berdingungsunterlagen gegen vorherige Einsendung von 2 D. burch die Boft bezogen werden.

Ruidlagefrift 4 Wochen Biesbaben, ben 15. Juni 1906.

Sigl. Gifenb. Betr. Juip. 1 Solgverfleigerung Oberforgerei Chauffechaus.

Ruch und Brennholz aus ber Totalität. Montag, bei 25. Juni 1906, morgens 9 Uhr, in ber Restauration Doben wald zu Georgentorn. Schupbeziet Chauffechaus, Difte, Tannet mato zu Georgencotn. Schupbezirt Chauffechaus, Difte. Tankind und Kapeniche. Rabelholz: 13 Stämme — 8 Ru., 3 Debelholzingen Schupbezirt Georgenborn. Difte. Roetrentschen: 3 Stämme — 2,18 Ju., Rabelholz: 1,15 ht. Beden. 1,8 Mtr lang. Schupbezirt Rancuthal. Difter. Ober bem Beden. Hamtellopf u. Bild: Fran. Buchen: 2 Rm. Scheit. Rabelholzingen, 9 Stüd 1. At., 27 Stüd 2. At. und 47 Stüd 3. A. 3,25 hd. Besten. 1.8 Mtr. lang. 8,25 Sot, Bellen, 1.8 Dir. lana

Telegraphischer Coursbericht der Frankfurter und Berliner Börse, mitgetheilt von der

WIESBADENER BANK, S. Bielefeld & Söhne, Wilhelmstr. 13

Frankfurter Detila Anfangs-Cui Vom 20, Juni 190 209 40 Oester. Credit-Action . 183.20 Disconto-Commandit-Anth. 171.95 Berliner Handelsgesellschaft. . 158 20 Dreadner Bank . . . . . Deutsche Bank 138.50 Darmstädter Pank . . . . . 145 20 Oesterr. Staatsbahn. . . . . 89.95 Lombarden . . . . 215.90 Harpener Hibernia 218.50 Gelsenkirchener . 252,50 Bochamer . . . 241,50 Laurahütte .

Packetfahrt . . . . . . Tendenz: Unverandert,

#### Freibanf.

Pleisch meiter Ochsen (50 Bf.), einer Ruh (85 Bf.), eines

Wiederverläufern (Gleifchandlern, Debgern, Burfibereitern, Birte.

Ctabt. Chladthoi. Berwaltung.

#### Befanntmachung.

3m Sinblid auf bas bemnadift beginnenbe neue Biertelfabr merden hiermit die Sauseigentilmer, Sausbermalter ber Bachter, welche wlinichen, bag bie Reinigung ber Canb. und Gettfänge in ihren hofraiten burch bas Stadtbauamt auf ihre Roften bewertftelligt werbe, gebeten, bie biergu erforderlichen ichriftlichen oder mundlichen Unmelbingen icon jest beforgen gu wollen, damit die Aufnahme rechtzeitig erfolgen und alsbann fofort gum 1. Juli 35. mit ben Reinigungen begonnen werden tann. Gur bleienigen Grundftude, beren Gintftoffbehalter bereits burch bes ftabtifche Reinigungsunternehmen gereinigt werben, ift eine Anmelbung nicht mehr erforderlich.

Biesbaden, den 19. Juni 1906. Städt. Ranalbanamt.

#### Befanntmachung.

Die am 9. b. Dite. fattgefundene Graeberfleigerung bon den Graberfelbern des alten Friedhofes ut genehmigt worden.

Desgleichen bie am 13. b. Dite. ftattgefundene Berfleigerung ber Grasnugung in ben Raftanienplantagen an ber Blatterchauffee, fowie bon einer ga. 5 Morgen großen Bleje, hinter der Beaufite.

Die Steigpreise muffen innerhalb drei Tagen bezahlt

Biesbaden, den 20. Juni 1906.

Der Magiftrat.

#### Standesamt Detzheim.

Geboren: Am 1. Juni dem Taglöhner Philipp Meyer . S., Bhilipp Jafob. - Mm, 1. Juni dem Rolonialwarenund Flaschenbierhändler Anton Gohland e. T., Anna Marie Mfabeth. — Am 8. Juni bem Maurer Fried. Philipp Wilh. Abolf Roffel' e. S., August. — Am 8. Juni dem Maurer Töllipp Fried. Wilhelm Kappes e. T., Frieda Auguste. am 8. Juni dem Badermeister Seinrich Schmelzer e. T., Rathilde Luife Wilhelmine. - Am 10. Juni bem Schloffer Borl Deuger e. G., Emil Friedrich. - Am 11. Juni bem begler Johann Georg Leineweber e. T., Elisabeth. — Am A Juni dem Ladierer Friedrich Heinrich Lehr e. T., Wilelmine Emma. — Am 15, Juni dem Maurer Johann Bilelm Schneider e. T., Johannette Frieda.

Mufgeboten: Um 11. Juni der Badermeifter Georg Bernhard Emil Seil mit Amalie Benriette Quije Binter-

meger, beide dahier.

m

in

111

meğ

20 c

time

增牌

pgem

497

Berebelicht: Um 2. Juni ber Tunder Friedrich Silhelm Adolf Ferdinand Schnell mit Emilie Erneftine ebilippine Wagner.

Ber ftorben: Am 6. Juni Wilhelm Hermann, G. des Anchers Bilhelm Ludwig Roffel, 1 M. alt. — Am S. Juni et Maurer Karl Ludwig Johann Krauß, 30 J. alt.

## Konigliche Schaufpiele.

Tonnerdtag, ben 21. Juni 1906. m erften Mi

## Im ftillen Gäßchen.

Lethiel in vier Atten von J. Di. Barrie. Denlich von B. Begfon, Regie: Dr. Braumüller.

Salentin Brown Berr Malder. Mades, Hähnrich herr Beinig. picer, Lentnant Berr Bering. an Berbefergeant Berr Bollin. littur Thomson Clara Schneiber. abella Grete Bohmintel. sianne Throffell oede Throffell, beren Schwefter Frl. Doppelbauer. dern Willouby, Tri Cordes. Schwestern . man Willouby, Frt. Maren. mriette Turnbull . Frl. Schwart. harlotte Barrat Grl. Gben. ant, Dienftmadden bei Throffells . Fri. Roller. wiet, ein junges Madden Grl. hoevering. erjor Richards Derr Ende. ne Dame Frau Martin.

n ber Damblung: 1. Alt: Wohnzimmer ber Schwestern Throssell.
Ab: Dableite Zimmer (als Schulzimmer eingerichtet. 3. Alt:
timzelt im Offiziers-Kafino. 4. Alt: Dableibe Zimmer wie im ersten
Beit ber Handlung: Anfang bes 19 Jahrbunderts. Der 2.
Att wielt 10 Jahre später als der erste
Susanne Throssell : Frt, Auguste Scholz vom Agl. Theater

ne Throffell: Fri, Augune Scholg vom Agl. Theater zu Raffel als Gaft.
— Gewöhnliche Breife. — Ende nach 9.30 Ubr.

## . Hotel-Restaurant

abends von S-11 Uhr:

## Grosses Militär-Konzert

Ausgeführt von der Kapelle des I. Brandenburg. Fuss-Art.-Regmts. (General-Feldzeugmeister) Nr. 3 aus Mainz. unter persönlicher Leitung des Musik-Dirigenten Herrn J. Klippe.

Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Morgen Donnerstag, den 21. Juni: Grosses Militär-Konzert

ausgeführt von derselben Kapelle. 3865

Telefon 1824,

Beglaubigte Abschrift bezw. Auszug. G. B. 165/05 16

## Im Ramen bes Königs!

In ber Bribatflagefache bes Frijeurgehilfen Johann Robert Masto, bier, Bahnhofftrage 3,

Brivatflägere, gegen ben Frijeurgehilfen Sane Spang, hier, geboren am 5. April 1874 gu Rrengnach, fatholifch, febig, Lingeflagter,

wegen Beleidigung hat bas Ronigliche Copffengericht gut Biesbaben in feiner Sigung bom 15. Dai 1906, an welcher Teil genommen

1. Amtegerichterat De. Dallmeher, als Borfitender,

2. Gartner Beder, 3. Rlavierftimmer Stiehl,

ale Schöffen, Berichteaffistent Conrab. als Gerichteichreiber

für Recht ertannt:

etc.

Der Biberbellagte wirb für ftraffrei erffart; ber Angeflagte wird megen öffentlicher Beleidigung bes Frijeurs Johann Robert Dlasto gu Biesbaben gu einer Gelb. ftrafe von 10 .- Mart, hillisweife 2 Tagen Gefangnis

Bugleich wird bem Beleidigten Masto, die Befugnis jugesprochen, ben enticheidenden Teil bes rechtsfraftigen Urteils einmal binnen 2 Wochen nach beffen Buftellung auf Roften bes Angeflagten im "Biesbadener Generals Mingeiger" ju beroffentlichen. Die Roften bes Berfahrens werden ben Barteien je gur Balfte auferlegt.

Gründe:

etc. geg. Dr. Dallmeyer.

Musgefertigt : Biesbaben, ben 1. 3uni 1906.

(L'C.) geg. Debgen, Gerichtsichreiber bes Rönigl. Amtegerichte 26t. 6.

Die Rechtefraft Diefes Urteils wird beicheinigt: Biesbaden, ben 16. Juni 1906. (2. S.) gez. Flies, Aftuar als Gerichtsichreiber bes Roniglichen Umtegerichts.

Gir die Richtigfeit vorftehender Abschrift begw. Ausgug. Wiesbaden, den 19. Juni 1906.

Der Bertreter bes Brivatflagers: Wilhelm Wolff, Rechtsanwalt.

## Ausfunftstelle für Naturfunde,



Hainrwiffenschaftl. Spaziergang. Donnerdiag, ben 21. Juni, abenbe 71/2, Ihr. Treffpunit: Ede Emfer. und 6-7% Uhr. Eref Balfmühlftrage 6 Uhr.

Gubrer: Lehrer am Roniglichen Ghunafinm. berr Guil.

Teilnahme unentgeltlich für jedermann.

## Künstl. Zähne

von 3 Mk an, Kronen- u. Brückenarbeiten, Plomben etc.

Coulante Zahlungsbedingungen.

New-York-Dental-Office.

Gr. Burgstr. 13 I. Telephon 1936.

#### Riene Ital. Kartoffeln, Telefon 125. F. Schaab. Grabenfir. 3.

Sodheim a. Mt. - Reftauration 3. Weihergarten. Großer Caal - Garten - Regelbahn - Stallnugen. In. Germania-Bier (hell und bunfel), nature, Dochh. Beine. 2431 C. Fleischer

#### Gegründet 1853.

Gegründet 1853.

## Einladung zum Abonnement

## Caffeler Tageblatty. Anzeiger = 53. Jahrgang =

Aleftefte, umfangreichfte und gelefenfte ber in Caffel berausgegebenen Beitungen, Gefcheint

## ad zweimal täglich Sa

in einer Morgen- und Abend-Andgabe. Lettere bringt in aussubelichen Telegrammen, Aursberichten ze. bereits alles Reue und Bichtige vom Tage. Ansführliche Berlofungeliften ber prengifden Rtaffen Gotterie, fowie

famtiicher Staatspapiere,
Die Morgen-Ansgabe bringt wie bisber in ausführlichster Weise politische, lokale u. provinzielle Artikel und Berichte, ferner ein forgläsig ausgemablies Roman-Fenilleton in täglichen großen Fortjedungen, sowie sonstige mannigsalige unterhaltende Beiträge. Der datkellenden und bilbenden Annste. sowie
der Musse wird in der Besprechung besondere Pflege gewidmet. Jür alle diese einzelnen Zweige der Berichterstatung besthen wir seit Langem eine ansedniche
Zahl Mitardelter, namentlich auch in der Proving.
Bezugspreis beträtt in Cassel sowie durch die
Mad & Mark vierteliährlich.

Boft 3 Btart vierteljährlich.

finden burch bas "Caf' Angelgen fefer Tageblatt und Anjeiger" gufolge ber großen Auflage bie zweckentiprechenbfte Berbreitung und wird bas Blatt baber von ben Beborben wie von

ber Geichaftswelt am haufigften benunt. Die Abannenten erbalten unentgeltlich mit jeder Sonntagenummer "Die Blauberftube", ein burch feinen feuilleloniftigen Inbalt allgemein gern gelefenes Unterbaltungeblate; ferner am 1. Mat und 1. Detober jeben Jahres einen Pfacat-Fahrpfan, fowie ein vollftändiged Sifenbahn-Fahrpfanbuch in Tafchenformat, augerbem am 1. Januar einen in Farbenbrud ausgeführten Bandfia fender.

#### Blinden-Andalt Walfmühlftr. 13.

Blinden-heim Emferitr. 51,

empfehlen Die Arbeiten ibrer Boglinge und Arbeiter: Rorbe jeber Art und Große, Bürftenwaaren, als: Befen, Schrubber, Abfeife- und Burgelburften, Anfdmierer, Rleiber- und Wicheburfien so. ferner : Frigmatten, Alopfer, Stroffeile to. Robritte werben ichnell und billig neugeflocken, Rorb-Reparaturen gleich und gut ansgeführt. Auf Bunich werben bie Sachen abgeholt und wieber

gurudgebracht.

## Gie meine

Borftenlauben 311 5, 6, und 7 Big. Sie meine Sumatra, Megico

311 6, 7, 8 und 10 Big. Dergieichen Gie meine Figarren
(hochfeines Sortiment)
10 Stüd 55 Pja.
100 Cigarren von BRL 2.50 an, 7 Stüd 20 Pfg.

## Martin Beyfiegel,

Donheimerftrafte 47, (Telefon), Friedrichftrafte 47.

Eft. Apfelwein per flasche 25 Pf. o. Gl. Weifiwein (naturell) p. fl. 45n. 50 Pf. o. Gl.

Telejon 125. &. Schaab, Grabenftrage 3.

Bertretung alt renom., fireng, bornehmer, gang fonturrenglofer Sache (leine Berfichg.) ju vergeben, Rein Rapital noch Kautien erforberlich. Rur energ., an gielbewuftes Arbeiten gewohnte heff, Rreife wollen Off, richten unter M. 149 an bie Erpebnion ber Duffelborfer Beitung, Duffelborf. 9482



angekommen, worunter fcone Gefpanne find, und labet Raufliebhaber bier-

Albert Nathan, Mains, Boppftrafe 42.



3 Faulbrunnenfrage 3.

FreyeisensAptelwein BL 30 Bfg. ertt. GL,

Barg. Himbeersaft, Bjund 60 Big., empfiehte

M. Beysiegel, 2855

14 Pfg., bei 10 Pfb 1.30 Mart,

per Bfb. 11 Bfg, bei 10 Pfb.

Staliener- Rartoffeln

10 \$10. 95 Big

Alte Kartoffeln!

Magnum bonum gentner- unb tumpfweife gu ben billiten

Tageopreifen,

Hene egupt. Zwiebeln, per Bis. 9 Big. 10 Vis. 85 Big.

empfiehlt

J. Hornung's

Rartoffel- und Bwiebel-Großhandlung.

Tel. 392. Safnergaffe 3. Tel. 391

Begein m. and Baiden u 25 Bagein m. ang. Bilight Ber rednuna, Brompte freie Abbeima



# Alekorbe

21. Juni 1906.

in allen Grogen, Flechtarten und Ansführungen empfiehlt ber Qualitie entiprechend gu billigften Breifen

bas Rorbivaren : Epezial Geichäft

## W. Inhaber: FritzKorn

Neugasse 16

Kl. Kirch gasse 1. Reparaturen gut und billig. 3861

Zehnter Gesang-Wettstreit

## Nassauischen Sängerbundes

am 23., 24. und 25. Juni 1906, veranstaltet von dem

Männergesangverein Concordia Sonnenberg

Programm: Samstag, den 23. Juni, abends 8 Uhr: Fackelzug, meraut grosser Kommers n der Feschalle unter Teilnahme sämtlicher hiesigen Vereine.

Sonntag, den 24. Juni, morgens 5 Uhr:

Weckruf. Von 8 bis 10 Uhr:

Empfang der am Wettsingen teilnehmenden Vereine.

11 Uhr: Beginn des Wettsingens. I. Kunstklasse und Volksklasse im Saalbau "Nassauer Hof", II. v. III. Kunstklasse im Saalbau "Zum Kaisersaal". 2 Uhr:

Autstellung des Festzuges an der Wiesbadenerstrasse.

Festzus

durch die Ortsstrassen nach dem im Ort belegenen Festplatz. Daselbat: Begrüssungsfeier in der Festhalle. Darun anschliessend:

des Füs. Regts. von Gersdorff (Kurh, Nr. 80). Gesangsvorträge und Tanzbelustigung. Bei Eintritt der Dunkelheit: Fenerwerk und bengal. Beleuchtung des Festplatzes.

> Montag, den 25. Juni, morgens 51/2 Uhr: Weckruf. Von 9 bis 10 Uhr:

## Frühschoppen-Konzert

in der Festhalle. 10 Uhr:

Beginn des Ehren-Wettsingens in den für die betreffenden Abteilungen angegebenen Sälen. Mittaga 1 Uhr:

Festessen in der Festhalle, während desselben:

## Grosses Konzert.

Nachmittags 4 Uhr:

Gemeinsame Aufführung der Preischöre unter Leitung der Herren Komponisten. Nachmittags 5 Uhr:

Preisverteilung in der Festhalle. Hierauf: Volksfest, Konzert und Tanz.

Sonntag, den 1. Juli :

Machfeler (grosses Volksfest)

Eintrittspreise: Samstag zum Kommers frei. Sonntag zum Festplatz 30 Pfg., zum Wettstreit in jedem Lokal 1 M. Montag zum Festplatz 30 Pfg., zum Ehrenwett-singen in jedem Lokal 1 Mark. — Sountag, den 1. Juli (Nachfeier) Eintritt frei. Familienkarten 5 Mark. Dauerauf dem Festplatz. karten, zu allen Veranstaltungen gültig, 3 Mark

### Chambly-Theater

im Raiferfaal, Dobbeimerftrage 15. Taglich bis ghm 25. Juni, abends 84/g Uhr:

### Große Borftellungen

bes hollenbifden Softuntlers, Illufionift Mr. Chambib und Mbm. Rarbec auf bem intereffanten Gebiete bes Magnetismus, Spiritismus zc.

Dier in Wiesbaben noch nicht gefeben: Die gebeimnisvolle Zeelenwanderung. - Das Weheimnis des Jufa's von Bern. - Tai-za-Qunder. - Das Brama-Drafel. - 3m Carto phage, phanomenal. - Didm. Marbec, genannt Die ftille Braft.

Ratfelhafte Bewegung von leblofen Gegenftanben burch unfichtbare Rrafte.

Preise ber Plate: Sperrfit 2.—. 1. Plat 1.50. 2. Mat 1.— Mel. Galerie 60 Big., im Borvertauf zu ermäßigten Preisen bei ben herren: Ang. Engel, Ede Rheine u. Wähelmftr. in Taunus-ftrage 19714. Lewin, Weberg. 10. Wittenterg, Babuhofftr. 20, Erb. Moripfir. 16, Meher, Langg. 26, Wolf. Blibelmftr. 12. 3546

## Konzerthaus Neu! "Deutscher Hof"

Goldgasse 2a.

Instrumental- und Gesangs-Ensemble

Georg Lechner, "Original-Chiemseer".

Grosser schattiger Garten. Eintritt frei.

## Sahnen-Weihe

## Badener-Vereins, Wiesbaden.

## Festordnung:

Samstag, den 23. Juni 1. Js., sbends 8 Uhr:

#### Fest-Kommers

mit Damen in den Räumen der Männerturnhalle, Platterstrasse 16.

Sonntag, den 24. Juni l. Js.

Vormittags: Empfang der auswärtigen Vereine und Begrüssung derselben im Vereinslokale, "Hotel Tannhäuser", Bahnhofstrasse 8. Nachmittags 11/2 Uhr:

Enthüllung der Fahne

im Wahlsaale des Rathauses und Aufstellung des Festzuges auf dem Marktplatze, alsdann 2 Uhr: Abmarsch des Festzuges nach dem herrlich gelegenen Festplatze des Männerturnvereins hinter der Walkmühlenbrauerei.

## Daselbt: Grosses Militär-Konzert,

ausgeführt von der verstärkten Kapelle der Unteroffizierschule in Biebrich a. Rh., unter persönlicher Leitung des Herrn Kapellmeisters Zwirnemann,

Volksfest

verbunden mit Kinderspielen und sonstigen Unterhaltungen. Landsleute, Freunde und Gönner des Vereins sind herzlich willkommen. Der Vorstand.

3814 Eintritt frei!

und Bufteffung. Bran Bernet, Befoftrage 10, 2 1.

Eintritt frei!

## Kurhaus zu Wiesbaden.

Donnerstag, den 21. Juni 1906. Morgens 7 Uhr:

Konzert des Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage unter der Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER Choral: "Aus tiefer Not schrei ich zu dir"

Ouverture zu "Die weisse Dame" Duett aus "Die Hugenotten" Boildien. Meyerbeer. Jos. Lanner. Almackstänze, Walzer Gute Nacht fahr wohl, Lied Kücken. Schreiner. Dur und Moil, Potpourri . Joh. Strauss. 7. Rile mit Weile, Galopp .

## Abonnements - Konzerte

städtischen Kur-Orchester.

Nachmittags 4 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn HERM. IRMER.

Festmarsch über Motive aus Beethovens W. Wieprecht. Es dur-Konzert C'était un rève", Meditation
El Matador, spanischer Walzer
Introduktion und Gebet aus "Rienzis"
Ouverture zu "König Stephan" F. v. Holstein. Frq. Behr. C. Morens. R. Wagner. L. v. Beethoven. A. Dapont. F. Chopin. Mendelssohniana, Fantasie .

Polonaise in A dur

Abonds 8 Uhr: unter Leitung des Kapellmeisters Herrn UGO AFFEANI. Finale des 1. Aktes aus "Die Jüdin"
Symphonie in D-dur (in einem Satz)
Steuermannslied, Chor und Schluss des 1.
Aktes aus "Der fliegende Hollsmann. H. Berlioz F. Halewy. W. A. Mozart. Aktes aus "Der fliegende Hollander" Capriccio italiano" P. Tschaikowsky. . . . 6. Ave Maris, Lisd Trompete-Solo: Herr E. Schuricht. 7. Ouverture zu "Tell" S. Schlesinger. G. Rossini,

Samstag, den 23. Juni 1906, ab 8 Uhr abends: bei aufgehobenem Abonnement:

## Rosen-Fest

und grosser Ball

im Garten und in dem blumengeschmückten Saale.

Anzug: Promenade-Anzug, möglichst mit Blumen-Abzeichen. Illumination des Kurgartens.

8 Uhr: Beginn des Doppel-Konzertes im Kurgarten. Etwa 9.30 Uhr:

Beginn des Balles. Tanz-Ordnung: Herr F. Heidecker.

Während des Balles: Militär-Konzert im Kurgarten-

Die Blumen-Arrangements werden ausgeführt von der Firma A. Weber & Co., Kgl. Hoflieferanten, Kunst- und Handelsgärtner dahier.

Kurhaus-Abonnenten, Inhaber von Jahres-Fremdenkarten, Kurhaus-Abonnenten, Inhaber von Jahres-Fremdenkarten, Saisonkarten, sowie von Abonnementskarten für Hiesige, erhalten am Kassenhäuschen an der Sonnenbergerstrasse, gegen Abstempelung ihrer Karten, Eintrittskarten zu 2 Mark.

Eintrittskarten für Nicht-Abonnenten: 3 Mark.

An diesem Tage gelöste Tageskarten werden bei Lösung einer Karte zu 3 Mark in Zahlung genommen, jedoch auf eine Karte nur eine Tageskarte.

Bei ungeeigneter Witterung findet - um 8,30 Uhr beginnend

Bei ungeeigneter Witterung findet — um 8.30 Unr beginnend.
— nur grosser Ball in sämtlichen Sälen statt.

Der Eintrittspreis bleibt derselbe.

In beiden Fällen wird von 7 Uhr ab der Park reserviert und ist von da ab der Aufenthalt daselbst und in den Sälen, einschliesslich derjenigen des Restaurants, nur Inhabern von Eintrittskarten zum Rosenfeste und Balle gestattet.

Städtische Kurverwaltung.

Direttion: Dr. phil. S. Raudy. Muß 49. Fernsprech-Ansching 49. Tonnerstag, ben 21. Juni 1906. Gerufprech.Anfcluß 49.

Abonnementsbillets gültig gegen Rachgablung auf Loge und 1. Sperfig. 1 Mt., 2. Sperrfit 50 Bf., Balton 25 Bf.
2. Gaftipiel C. 28. Büller.

Der Registrator auf Reisen.

Boffe mit Gejang in 5 Bilbern bon A. L'Arrong: und G. von Mojer, Regie: Georg Rader. Dirigent: Buftav Utermöhlen. Differ, foniglicher Baurat . Gafar Wichtig. Regiftrator . Reinhold Bager. C. B. Baller & G. Clara Rrauft. Bithelmine, feine Fran Dtro, beiber Cobn Saus Bilbeimp. Georg Ruder. Onbig Berting. Being Detebrüger. Theo Tadaner.

Beitenreich, Berichterat c. D. Emma, feine Tochter . Brang Weller, Ingenieur Bander, Beitungereporter Etriegel, Boftmifte und Gaftwirt in Balbfirch Guftav Schulpt. Magi Dora. Rofel van Born. Beter, fein Sohn Marie Binte, Schaufpielerin, feine Richte Gerbarb Galda.

Scholz ber Schulge Lemberg Bauern in Balbfirch Marfcan

Bette, Dienstmabden bei Bichtig Remper, Bote

Feber im Sanbelsminifterfum Emfig

Schreiber Schwarz Lautet

Raffenöffnung 6,30 Ubr.

Anfang 7 Uhr.

Max Lubwig Theo Dort. Rud. Diftmer &densa Minna Mgie. Franz Queiß, Friedrich Degene, Arthur Rhobe, Mor Ridlich. Brit Derborn. Enbe gegen 9,50 ubt.

## Direttion: Emil Rothman

Sommer Spielgeit. Donnerstag, ben 21. Juni 1906. Frühlingsluft. Rarl Lindau u Julus

Operette in 3 Afren noch bem Frangofichen von Rart Lindan il Bilbelm. Mufit nach, Motiven von Jojef Straug gujammengefielt ren Gruft Reiterer, Spielleiter: Dir, Gmil Rothmann. Dirigent: Rapellmeifter Jean Rorber.

Ende nach 10 Uhr. Anfang 8 Ubr.

Operngläser, Feldstecher, in jeder Prieger C. Höhn (Juh. C. Krieger, Lauggaffe.)



## Damen-Strümpfe gewebt, extrainng, mit versärkten Hochfersen, Sohlen und Spitzen

75, 100, 125, 150 Pfg bis zu de besten und feinsten Florstrüm Billigere Qualitäten zu 15, 20, 35 Pfg. Neuheiten

durchbrochenen , von 65 ,

Schwenck, Mühlgasse 13.

Grösstes Spezialgeschäft für Strumpfwaren Gegründet 1873.

## Jeder Wohnungsuchende

erhält den Wohnungs-Anzeiger des

"Wiesbadener General-Anzeiger" vollständig gratis in unserer Expedition

Mauritiusstrasse S

permirten.

Telefon 199.

#### Miethgeluche

Meltere Dame fud: 2-Saule, am liebiten Frantspit in einer Billa. Off. u A. D. 2903 an die Erp. d. BI.

## Wer

gibt e. jungen Mann Roft u. Log. Danernd für 40 Mart monatlich. Expedition b. 31

## Vermiefhungen

bau, berrichaftlide Mehunng von 9-10 Zimmern, mit allem Komfort ber Reugeit ausgeflattet, 1. u. 2. Erage, per 1. Januar ob. ipater ju vermieten. Rab. bafelbft ober Rinbesheimerftrage 11, Baubureau.

#### 7 Zimmer.

Wilhelmftrafe 15, Mathung, 7 Bimmer, Bab u reicht Bubet, 2 Tr. bod, in verm Räh. Banburcan ba-

#### 5 Zimmer.

Gliabetheuftr, 27, B., ift eine Bohnung, 5 Bim. u. Bubeb., eieftr. Licht aus gleich ober fp. 30 verm. Rab. Beietage bal. 3674

23 mit 5-6 Bim. und Bubes. Bel-Etage, per 1. April 1906 gu verm. (Rur Bmei-Bamilienhaus). Dab. Mar Dartmann, Schubenfir. 1.

#### 3 Zimmer.

7354

Su unferen Reubauten an ber Dobbeimerfte ber Dobbeimerftr, Rr. Borber Saufern gefunde u. mit allem Rom-

fett ber Reugeit ausgeftattete 3. Bimmermobunng.,

auch an Richtmitglieder fofort ober ipdier ju ver-moten. Die Wehnungen franen täglich eingefieben rerben. Rabere Andfunft mittags gwifden 1/22-31lbr. ober abends nach 7 Uhr im Saufe Riebricherftr. 7, Bart. Beamten. Bohnungs. Berein

ju Biesbaben. E. G. m. b. S.

Gebenftr. 14, Bart. B.Bimmer. 25. 25. phin mit Berfftatt ober Legerraum zu verm.

G neifen uftr, S, ich. gr. 3-3im. 25chnung im Bob. u. otb. gu bermieten. Rab. Bbb., 2. Gt,

Saritt. 39, 20th. Dachg., fret. ober fpater gu verm. Mab. Bbb. Bart. L

## Mauritiusstrasse 8

ift eine nen berger. 3 Bimmer-Wohnung im 2. Stod, hinterb, per fofort ober fpater gu verm.

Bhilippabergir, 49 nnb bl. Bobenloge, icone Drei-Bimmerwobnungen mit Bab, Baltone und reichl. Bubehor fofort gu verm. Rab. Bhilipps-bergftr. 51, b. R. Oberbeim, ober Philippsbouftr. 53, tei 402. C. Schätzler,

Debeinga-erftt. D. web., fa.one 20 Bimmerwohnung p. 1. Juli ju vermieren. Raberes bei Reiper.

Sebanfte, 5, Oth., 3 Bimmer, 101. Bubeb, per fof. 11 bin, Rab, Bob. Bart. 8676

Schwalbacherft. 49, 3-3immer-Bohung m. Bubehör (hit.) per 1. Juni zu vm. Nah.

Schulgaffe 4, 3 Bimmer, Riche u. Reller fof. ober ipater gu

#### 2 Zimmer.

Bluderfit. 23, fth., fine icone 2-Bunner. Bohnungen gu. Ritolasfir. 31, Bart. L. Denbau Biamergrage (nurtibh.) Pefgone 2-Bimmerw. m. Bbh. Ruche, Bab, 2 Reller, 2 Baltons und ein Speicherverfclag, affes ber Rengeit entipr. eingerichtet, auf 1. Juli ober ip. ju berm. Dirett an ber haltechelle ber Geferifchen Babn Rabres am Bau ober Rettelbedar 4 Rt. Stein. 3709

Damvachent 10, Web. Dachnod, an findert, ruh Leute zu verm. Raberes C. philippi, Dambach.

Sanggaffe 13, ich. Wohn., u Him.
L. Rüche auf 1. Juli zu vin.
S410 Molf Rourwer,

fil. Dadwohnung auf 1. Juli gu perm. 071

Betteibedur, 8 find 1., 2. und 3. Bimmerwohnungen, Wertftatt, Bierteller, guf 1. Januar gu
vermieten. R. Sarg.
2185 Schierfteinerftr, 16, B. B.

vonuenger. 00, ich Maniaro-wohn., 2 Binn., Ruche und Reller an rub, 2. ju berm. 7870 Nab. bafelbit, 8. Gt.

Platterfraße 76, Wohnung von 2 Jimmern, Ridge, Balton auf fafort ju vm Nich 3. 2782 Buttesheimerftr, 20, ichone 2. Bimmer Bobnung, Dinterb., ju vermieten. Raberes bafelbit bei

Migune, Sob. 1. 2564 Shachtir. 31, Ede Steingaffe, id., freundt. Bobn., 2 Bim., Ruche re., per 1. Dit. ju bermi. Jean Roth, Druderei. 9213

Stiften. 12, Dib. (Mant.), 2 ju verm. Rab. Ebb. Bart. 5470

#### 1 Zimmer.

21 oferin un, Bim. u fruche am 1. Juli gu berm

Contunt, 2, 1 himmer, Ruche und Reller per fof. au vin. nab. 1, Stod.

Sabbeimerftr. 18, 1 Binimier u. abzugeben Rab, Ditth. B 1, 3706 Dachwohnung, 1 Bim., Ruche

und Reller ja berm 3783
Serrmanufraße 3, 1 Zimmer u. Riiche gleich gu berm. Rab. Sprgereilaben.

hadtte IB. 1 Bummer t 1 Ruche gu vernt. Leier 1, 1 Bimmerwohnung

1 Bimmer und Ruche gu berm. Gin it. Manfardwohn, an eine alleinft. Frau ohne Miethe abjug, geg, Brreichtung von etwas Sausarbeit abende nach 7 Uhr.

92, Michelsberg 20, im Lab. 18727 Seerobenftr. 7. 4 Er. 1 gim. per 1, Juli gu verm.

Schanplay 3, ich. gr. Fronip.
Bobn., 1 Sin., Ruche, an
rub., finderl. Familie p. 1. Juli
od. ipat. (R. 20 p. Mt.) ju but. Nah, Boh. 1.

Schuigaffe s, 1 gim., Ruche u. 3427

Stiftstraße 21, eine Manfarbw., 1 Bim. u. Rache per fofort gu vernt. 20 a ramftr. 25, Bbb., 1 Dachw., 1 Zim. und Küche, auf fot. 21 verm. Rab. Laben. 3722

SL Webergaffe 11, eine Dan-fardmobn gu berm. 3747 23 Ruche ju berm. 3801

Leere Zimmer etc.

Stiftstraße 21, Borberhans 1. Et., 9 ichoné leere Rimmer p. fof. ju verm. 1792 Bimmer p. fof. gu verm.

## Möblirte Zimmer.

Reint. Arbeiter erb. ich, Schlaf. ftelle. Ablerftrage 9, Sinterbaus S T.

(5) ne mobi. Bimm r gu vern Roferfr. 16, 2, St. r, 8492 Gin Madden tann Schiafit. era. 2533

Sain verm Ribrediffrage S, 3 Et. T.

Bismardring 38, Ott., 2. r., erb. junger Mann ichanes Bienmer mit Benfion und 2

Betten auf 1. Juli gu ven. 3728 (Gin fanberer, anft. Mann fann fonn Bluderplat 5, Sth., 2. St. t.

Roft und Bogis,

Donbeimerfit, 49 an jahon moot Ranf, an reinl. Arc., ju v Ran, ba'. 2. Et. 8006 Dobbeimerfer. 51, Beb, Bart, r., ich mabl. Bim. an Gefchafte. fraulein imil. 19 Mart) fojort gu

primieten. 3065 pridemit. 10, fith. B. lints, erhalt auft. Arbeiter Schlaf-

(Suifuftr. 25, freundt Schlaft. Celbitrage 22, Sth. Bart, rechts, erhalten auft. Arbeiter ichones gu verm.

Frantenfraße 16, 3. St. i., id.

out 1. Juni gu berm. Rab. orb. 2 St. b. bei Rader. 2262 abnur. 17, Gtb., Grip., mbot Bimmer an jungen Mann

auf Bunich m. Bent. Maren. talerftrage 6, 2. bei 933. 6026 Moritytt. 9, mein. 1. St. f.. Binmer an beff. Beren ober

Dame in vermi. Deiepfftraße 0, 200, 1 St. 1, 16, 174 Schon möbitertes

Parterrezimmer an einzelnen herrn ob, anft, Gie-

## Schonite. 9, Bart, linte. Saalgaffe 32

möbliertes Bimmer mit ober ohne

Schiafer tounen Bunmer balten Geerobenftrage 11, Stb., Bart, linte. 3268

Mibbl. Zimmer gu bermieten, Stb., 1. St. I.

Sebanpian 9, id, moot, Bim., event, auch Bobn- u. Schiafgim. ju vm. Rab. P. Sepanitr. 15, 2. L, ich mobl. Bimmer an c. fol. 18. Mann fofort an vermieten.

prociter erb. ich. Logie. Rieine Cop, hubich mebl. Himmer ber fejort gu verm. 35. Comalbaderftr. 6, 2.

Denfion fofort ober fpater gu perinteten. Schwaibacherftr. 49 8bb. Bart.

Ginalbackerite erh. Schlaf-frile. Schwalbacherftraße 25, Mrtb. I. 8. St. 3701

2 mövi. Jimmer m. je 2 Betten u. voller Penf. ju vm. 6992 Schwalbacherfte. 49 K.

Wellritiftrafte 38, 1, Gt. Deinf. Arbeiter erb, eine Manf. billig. Bellripftrage 47.

3 linfs. Pogis. 29brthftr. 16, 2, L

Giniach mobliertes Simmer gu bermieten, 10069 Bimmermannftr. 8, Gtb. 3. r.

#### Läden.

Metzgergasse 18 Laben mit ober ohne Wohnung su vermieten.

#### Laden.

Schoner, großer Laben, befond-geeignet für Papier- und Schreib, maren, fomie Schubgeichaft ober Bigarrenhandlung ic. billigft in

vermieten. Rab. Moripfir. 28, Kontor.

## Laden.

Echoner, großer Baben, et. mit Labengummer, in guter Lage, für jebes Geichaft geeignet, fofort billig ju perm. Rab. Mertigar. 28, B. 2788

#### Geschäftslokale.

Cuferfit. 20, gr. Reller, Bager-Draum u. Bureangint, fof. 30 verm. Rab, daf, und Druderei Jean Roth, Schachter 31/33, 1214 Dauergaffe 10, ein Barterres gim, ale Bertftatt, Burean ober Lagerraum fol. 3u berm. bei

Comptoir. Parterregimmer, in beit, Geichafte. lage, ver 1. Juli zu verm. 2789 Rab. Worieftr. 28, B.

#### Werkstätten etc.

Bertramftr. 20, gr. Flaichenbier. für 3 Pferbe, Rennie auf fofort ober fpater in verm. Bertramit. 20, Manut t. Mert-

### oater in berm. Stallung

für 5 Bferbe, nebft 3 gimmerm u. alem Bubes, auf 1. Juli 1906 3n vm. R. Emfecftr. 40. 3217 Waschküche mit co. ohne

ju permieten. Raberes Rettelbed. Großer Bagerteller gu vermieten. 2589

Gine Wertnatte, ein Bim, fot. ober fpat. ju verm, auch ale Cagerraum ju benuten. Schul-gaffe 4, Deb. 1 Er. 9646

## Verkäufe

2 Rangrienhähne (Stamm Ceifert) und 1 Babr-rabftanber billig ju pert. Doblieimerftr. 93. 2. L.

ocht, Ranaricu-Borjanger (St. Seifert), prantiert gu. Portfit. 14, Stb 3. 379 Singergabmer Bapaget billig gu spretaufen. 8974 Dreimeibenftr. 6, 1, L

Bebr. 2fpan. filberpi.

Chaifengeschier, ein Ifpanner b. ju of. Mauritius.

Dener Saneppfarren u. neuer Tapegierertaren ju vert.

Gine Dene Beberrolle 50-60 Bentner Tragfraft nub eine fall neue Beberrolle, 25-80 Bre. Tragtroft und ein Ginfpanner gebr. billig gu vertaufen. Rab. Seienen-frene 18 8547

## Eine Federrolle, 20 Btr. Tragtraft, ju verlaufen.

Sellmunbitrage 43. 1 gebr. Rindmagen, 1 gebr. Breat, ju vertaufen 8281

Bebritrafte 19. Gine fant nene Dand-Beber-Folle, 1 ich, gunfichmiebe-Maritt, 21, B. L.

#### Gebrandtes Sipanniges Pferdegeschirr

8591 abzugeben. Moritfitrage 50.

Dreiftingt. Doftor in. Blasicheiben billig ju bertaufen. 2 fait neue mafferbichte Deden, 4×4 Mrt. groß, f. Slaichenbier-bblg, gerignet, fof, bill. ju bert. Rab, in ber Erp. b. Bl. 10051 28 einfäffer, friich geleert, in Submeinfäffer gu vertaufen.

Doppetiettern ju verfaufen 6092

## 2 Muschelbetten,

f. neu, Aleivericht. 15 DR., Ruden-ichrant 10 DR., Tifch 3 DR., Stuble 1,50 M., Anrichte 12 M., Schreibpult8 D., Spiegel, Bilber u. verich. Rauenthalerftr. 6. B. 1879

Rener Zafden Diman 42 Dt., Sofa u. 2 Seffel 90 Dt., Chaifelongue 18 Dt., mit ichoner Dede 25 Bt., zu bert. 2831 Rauenthalerftrafe 6, B.

Gin bill. Jahrrad 235terfeiger 2, 200 gu taufen gef. Off. u. O. R. 100 an die Erp. b. Bl 3568

Gut erhaltenes Saherab gu pertaufen Raifer Grisbrich. Ming 11, Frantin

## dutomobil.

Tonneau, 2 Ep., 7/8 HP., leicht als Geichiftswogen umguanbern, billig abzugeben.

Rab. burd Baul Reichel, Reroftrafe 18.

Gieganter, nach gut erb. Sport-magen, (offinig u. jum Becen einger.) billig ju bert. 35.00 Abferfraße 50, 1 rechts. 23 orguniche Rahmaldine neu, 5

Momerberg 17. 1 fints. 3616 Gut erh Pfaff-Rabmaldine, fur Schneiber od, Tapegierer geseignet, bill ju bert. DR. Sagler, Banggaffe 54.

Broce gut erboltene, vollftändige Betten billig ju vertaufen, Raberes Oranienftrafte 37.

## Gute Violine

preisw. ju vertaufen. Bleichfir, 19

faft nen, früher 800 M., jeht nur

425 Mt. ju vert. Friedrichitr. 18. Geldschrauf,

2tur., ar., fr. 600 i. u. 325 12f. Friedrichftrage 18, 3362

Bur Rechtsanwälte und Mergte!

Eine falt neue boppeifling, Bolter-ture, 2,60 Mer. lang, 1,30 Mte. breit, bill. ju verl. Lammert, Sattlerei, Kirdgaffe 7, hof. 8720 Mabenthete, 2,90 lang, und 2 Aushangefaften billig ju vertaufen. Bellrigftr. 12, 1.

#### Erinnerung.

But und billig taufen Gle, Rur Reugaffe 22, 1 Stiege 2145 Rieiberichrant, 1 Rommobe u. 1 Rinberbett billig ju pt, 3781 Philippebergfir. 6, bei Roch.

Biebfutter ca. vo Ruthen an ber Mainzerlander, belegen, ift gu vert, bei 2B. Thon Bu., Dobbeimerftraße 18. 3705

Gut erb. Bradaugug, mitt. 2515 Gerrngartenftr. 5, B. Beiter binig ju vt. Merig. 3679

4 Bette. 18 Mt., 80 Mt unb 40 Mart, Radtiid 5 Mt., Baldtiid 8 Mt. 2 Tifdje 4 u. 6 Det. i. gu vert. Ranenthaleritr. 6. B. Sinegr, Bajdmange f, Bajderri gerignet, in billig ju vert. 92. Romerberg So, b. Affmus. 3815

Brima

Magnum-bonum, Rumpf (5 Bib.) 25 Big., Benince B. Bubach, Batramftr, 22.

Delgemälbe (Stilleben) preiem, ju uf. Bigarrenlaben Rumpf, Gde Bellribar, u.

Edmolbameritrafte. Rornitroh m. in gr. Quantum abgegeben. Rab. Schwalbacherftr. 47, 1. 3803

## Zigarren-Einrichtung,

eignet fich aud für Bapier- ober Wollwaren n. dergi., fowie eine neue Dobelbant icht bilig absungeben. Wartifte. 19. Dib. bei Cpath.

## Webrandter, zweinuriger Gisigrant 1.10 be., 63 tief. 85 boch, in veet. Reratal 10, Hochpatterre (nur von 2-3 Uhr).

herren= und finaben= Dofen taufen Sie gut n. billig Rur Reugaffe 22. 1 Gt. 2144 Rüchenichte von 12 mt. an, Anrichte, Tifche, Gruble, Rom. mobe, Ronfole, Beiten, Racht und Bofchrifche billig gu pt. Lubmig.

frage 8. 3495

Gutgen, Kolonialm, u. Finichenbiergeschäft, ev. m. ft. Sans.
Mitte ber Stadt, zu verl. Off. u.
O. 28. 3789 a, b. Epp. d. El 3740

## Kaufgeludie

Wirtschaft

In und Bertauf von gut er Motelu und Betten, Reller. mteufilien, Glafchen und fenftigen Webrauchs regenftanben. 1882

Muguit Anapp, Dioripite, 72 Gen

## Ein tleiner, noch gut erhaltener

Rochherd mirb gu taufen gefucht. b. BL

## Veridiiedenes

#### Mille Capegierer-Arbeiten

tretten bluig und gut beforgt, 7. Wittlich,

#### Tapegierer, Mbeingauerfte, C Saustleider,

Rinberlieiber, Blufen, fomte ale Mabn beiten werben bill, ange-fertigt. Connenberg, Schape

Fron Ratniczak Ein landwirtichaftlicher

## Konsum-Verein volle Milch,

bie Flafde 20 Big., andgemeffen bas biter 20 Big., bie Ranne von 20 Bier, & Liter 17 Pig., erbfen Siel rung nach Uebereinfunft. Beftellung bitte unter "Tannab-molferei" an bie Ero. b. Bl. 2485

Tücht. Näherin fucht noch einige Tage ja befehin. 8759 Bellmunbitt, D.L B

## Umzüge

per Feberrolle, bier u. ausmitts werben billigft u. prompe befart, hellmunbftrage 26, bei Maria Beinweber.

Probieren Gie bitte meinen vergüglichen Haushaltnugs-

a Bfund Mk. 1.20, fcir träftiges, bochfeines Aroms.

M. Beysiegel, Donheimerftrage 47, Gde Dreimeibenfit,

## Pamen= Ropfwaschen,

beftes Mittel gegen hagrantfaln Echuppen, Separater Laufe Salon, Aufertigung familier Sagrarbeiten. K. Löbig,

## Damen. und herren friten. Bieichfte. Ede Deleuenft

Unichon it jeb. Teint m. Santunrefair friten un) Dantanofclages wie Miteffer. Ginnen. Din chen, haurrote, Gefichtspite ac. Mues bies befeitigt bir an

Stedeupferb. Teerichwefel-Beife v. Bergmann & Co., Rabiro mit Schuymarfe: Gredenpiers. a St. 50 B. bei: D. Sile. horbeht at son

#### Estiony. Großer Belegenfieitskauf. Birla 200 Serren Binjap

in nur nenehen Muhrn. teil auf Roghaars gearbeitet (Gris. Mas), beren früherer Leben war is, 20—10 ML, ist in 20. 25 ML, eingt. Posten in u. Anaben Angugt, bereu ft. Breis mar 5, 10, 15 - 25 2ff. 2.50, 5, 10, 15 2ff., 15 100 ff. u. Unaben Paletoto, Pellerinen fürd Grubjabr eignet, beren fraberer gen. 15, 20 - 40 Mt., icu 3, 20 Mt., ein Boier bofen Beruf geeignet, studere on 10, 15—18, fest 2.75, 5, 5 Coultofen in gr. Muspall is billigen. Schwarze Dolen is für Kellner. Wafc-Unit-Derren u. Ruaben, Commerpen in Leinen IL guftre, frühere Babenpreis war bis jeht weit unter ber Dalite in Bitte fich ju übergengen, jedem Stud ber frubert bemertt ift.

Neugasse 22 1 Stiege hod

Befaunt für ret.



Ericeint täglich.

## der Stadt Wiesbaden.

Telephon Itr. 199

Nr. 141.

ece

inl

я

10

eu,

renft:

ingen Hill Spinis apinis

abelesi abfesh

einzel etani detani detani

itt itt

2 22

hode

TOL

DEU.

Drud und Berlag ber Biesbadener Berlagsauftalt Emil Bommert in Biesbaden! - Geldaftsftelle: Manritineftrafic % Donnerstag, ben 21. Juni 1906.

21. Jahrgang

## **Amtlicher Cheil**

#### Befannimadung.

Aue landespotizeilichen Monahme der vom 1. Juli d. 38. ab gunadit filr ben Gaterverfehr gu eröffnenden Bahnftrede bon Erbenheint nach Biesbaden ift durch den Berrn Regierungsprofidenten Termin auf Dienstag, ben 26. Juni b. 3., pormittage 10 Hhr, Treffpuntt Rheinbahnhof, anberaumt

Bir bringen bies hiermit gur öffentlichen Renntnis und bemerten, bag Intereffenten etwaige Bunfche und Beichwerben in Diefem Termin anbringen fonnen. Biesbaden, den 16. Juni 1906.

Der Magiftrat.

#### Befanntmachung.

Dienstag, ben 26. Juni b. 38., vormittage, foll die Gradungung bon ben Biefen im Rabengrund - ca. 135 Morgen - an Drt und Stelle öffentlich meifibietend verfieigert werben.

Bufammenfunft vorm. 9 Uhr bei Der Leichtweishöhle. Biesbaden, ben 16. Juni 1906.

Der Magiftrat.

#### Belauntmachung

Montag, ben 25. Juni b. 36, bormittage, foll die Grasnutung von den Biefen im "Rlofierbruch" - ca. 80 Morgen - an Ort und Stelle öffentlich meifthietend verfteigert werben.

Bufammenfunft borm. 10 Uhr vor Rlofter Rlarental Reftauration Jagerhaus).

Biesbaden, ben 16. Juni 1906.

8654 Der Magiftrat.

#### Befannimadung.

Behufs Berftellung des Stragenfanals in ber Niederwald. frage wird der Feldweg (Barallelweg gur Dogheimerftr.) ton der Frant'iden Golghandlung bis jum Gaterbahnhof, für die Dauer der Arbeit für den Fuhrvertehr gefperrt. Wiesbaden, den 18. Juni 1906.

Der Dberbürgermeifter.

#### Befannimadung.

Es wird hierdurch gur öffentlichen Renntnis gebracht, bas die unterzeichnete Areistaffe - Gerichtftraße 3 - am 18. und 28. eines jeden Monats und, wenn einer biejer Zoge auf einen Conn. ober Beiertag fallt, an dem biefem borgergebenden Werftage, ferner an den beiden letten Berttagen eines jeden Monats, fowie am Geburtstage Gr. Rajenat bes Raifers für das Bublifum geichloffen ift. Um 1. jeben Monato tonnen wegen bes fiarten Bertehrs in bolge Benfionegahlungen pp. bei ber Rreisfaffe feinerlei Eimablungen gemacht merden. Die Raffenstunden dauern son 8-12 Uhr vormittage.

Biesbaden, den 12. Juni 1906.

#### Rouigliche Areistaffe. Kirsten.

Borfiebende Befanntmachung wird hierwit veröffentlicht. Biesbaden, ben 16. Juni 1906.

Der Magiftrat. Ct. B. Dr. Scholz.

#### Berbingung.

Die Berftellung ber Glaferarbeiten für ben Berbindnugsgang ber Chirnraifden Abteilung ber mantenhans-Erweiterungsbauten in Wiesbaden foll im Bege er bffenttichen Musichreibung verdungen werden.

Serdingungeunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittage Dienftitunden im fladtifden Bermaltungs. Briedrichftr. 15, Zimmer Ro. 9, eingesehen, Die gebotoumerlagen, ausschließlich Beichnungen, auch von en Begen Bargahlung oder beftellgelbfrete Ginfendung 50 Big. (feine Briefmarten) durch den technifden Gefretar Andre & bezogen merden.

Berichloffene und mit der Aufschrift "D. 21. 58" eriebene Mingebote find fpateftens bis

#### Breitag, ben 29. Juni 1906, bormittage 10 Hhr,

ierber einzureichen. Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart ber reicheinenben Unbieter-

Pur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten bingunge. Formular eingereichten Angebote werden berlid.

Buidlagefrift: 30 Tage. Biesbaden, ben 15. Juni 1906.

Stadtbauamt, Abteilung für Dochbau.

#### Berbingung

Die Lieferung von 1000 cbm Melauhne Bflafter. fteinen 1. Corte für die Bauberwaltung der Stadt Bies. baden foll im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen

Ungebotsformulare und Berbingungsunterlagen fonnen mahrend ber Bormittagedienstftunden im Rathause, Bimmer Mr. 53 eingefehen, auch bon bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Einsendung von 1 Mart und zwar bis gum letten Tag bor bem Termin bezogen werben.

Berichoffene und mit ber Aufschrift "Melaphbr" verjebene Angebote find ipateftens bis

Cametag, ben 23. Juni 1906, vormittage 12 Hhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Mur bie mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Angebote werben berud-

Buidlagefrift: 5 Boden.

Wiesbaden, den 5. Juni 1906.

Städtifches Etragenbanamt.

#### Berdingung.

Die Arbeiten gur Berftellung von etwa 36 lib. m Steinzengrohrfanal von 40 zm I. Weite im Renberg bom beftehenden Ranalende bis gur Thomaefirage, follen im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werben.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittage ienftstunden im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, eingesehen, Die Berdingunge. unterlagen, ausichließlich Beichnungen, auch bon dort gegen Bargahlung oder bestellgeldfreie Ginfendung von 50 Big. ffeine Briefmarten und nicht gegen Boftnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entsprechender Aufschrift verfebene Angebote find fpateftens bis

## Mittwoch, ben 27. Juni 1906, bormittags 113/, Uhr,

im Rathaufe, Bimmer Rr. 57, einzureichen.

Die Eröffnung ber Ungebote erfolgt in Begenwart ber etwa ericeiuenden Unbieter, ober der mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei der Buichlageerteilung berüdfichtigt. Buidlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 15. Juni 1906.

#### Städtijches Ranalbanamt.

#### Berbingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung der Beund Entwäfferungsaulage für bie Rrantenhaus: erweiterungebauten : Wirtichaftsgebaube, Reffelhane und Desinfettionsauftalt follen im Bege ber öffentlichen Ansichreibung berdungen merden.

Angebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beichnungen fonnen mahrend ber Bormittagebienstftunden im Rathause, Bimmer Rr. 77 eingesehen, die Berbingungs. unterlagen ausichlieflich Beidnungen auch bon Bimmer 77 gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung bon 1 DR., (feine Briefmarten und nicht gegen Boitnachnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechenber Aufichrift verfebene Angebote find ipateftens bis

#### Mittwoch, ben 27. Juni 1906. vormittage 11 Uhr,

im Mathaufe, Bimmer Dr. 57, eingureichen.

Die Gröffnung ber Lingebote erfolgt in Wegenwart ber etwa ericeinenden Unbicter, ober ber mit ichriftlicher Bollmacht verfebenen Bertreter.

Rur bie mit bem borgefdriebenen und ausgefällten Berdingungeformuler eingereichten Angebote werden bei ber Buichlageerteilung berückfichtigt.

Buichlagefrift: 14 Tage.

Biesbaden, den 15. Juni 1966.

#### Städtifches Ranalbanamt.

Alfgije-Rudvergütung. Die Afgijernabergntungsbetrage aus porigem Dionat find gur Bahlung angewiejen und fonnen gegen Empfange. beftütigung im Laufe Dieies Monats in ber Abfertigungs. itelle, Rengaffe 6a. Bart., Ginnehmerei, mabrend ber Beit von 8 Borm, bis 1 Nachm. und 3-6 Rachm, in Empjang genommen merben.

Die bis gum 30. b. Dits., abende, nicht erhobenen Afgife. Radvergütungen werden den Empfangeberechtigten abgüglich Boftporto burch Boftammeifung überfandt werben.

Wiesbaden, ben 18. Juni 1906. Städt. Afgifcamt.

## Befanntmamung.

Der Fluchtlinienplan gur anderweitigen Geftfegung einer Strafe im bormals Freiherrlich bon Anoop'ichen Terrain hat die Buftimmung der Orropolizeibehörde er-halten und wird nunmehr im Rathaus, I. Obergeichoß, Zimmer Rr. 38a, innerhalb ber Dienststunden zu jedermanns Ginficht offen gelegt.

Dies wird gemäß § 7 des Gesetes bom 2. Juli 1875 betr. die Anlegung und Beranderung von Strafen re., mit bem Bemerfen bierdurch befannt gemacht, daß Einwendungen gegen biefen Plan innerhalb einer praflufivifchen Grift von 4 Bochen beim Magiftrat ichriftlich angubringen find.

Diefe Frift beginnt mit bem 18. Juni und endigt mit Ablauf bes 16. Juli 1906.

Biesbaden, ben 15. 3uni 1906.

Der Magiftrat.

#### Berdingung.

Die Berfiellung ber angeren Tunderarbeiten für bie Menbanten ber Chirnrgifden Abteilung (Grantenhanserweiterung) gu Biesbaden, foll im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen merben.

Berdingungsunterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bormittagedienstftunden im ftabt. Bermaltungegebande, Friedrichstraße Rr. 15, Bimmer Rr. 9, eingejeben, Die Angeboteunterlagen, ausschließlich Beichnungen auch bon bort gegen Bargafilung oder bestellgelbfreie Ginsendung von 50Bf. (teine Briefmarten) durch ben tedin. Gefretar Andress be-Bogen werben.

Berichloffene und mir der Auffdrift "S. 21. 59" verjehene Angebote find spateftens bis

#### Freitag, ben 29. Juni 1906, bormittage 11 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Unbieter.

Mur die mit dem borgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungsformular eingereichten Ungebote werben berud. fichtigt.

Buidlagofrift : 30 Tage.

Biesbaden, den 16. Juni 1906.

3710 Ctadtbauamt, Abteilung für Sochbau.

#### Berdingung.

Die Arbeiten jur Derftellung von etwa 78 Ifm m. Betourohefanal Des Profiles 37,5/25 zm. fomie von etwa 78 Ifb. m beegt. bes Bronles von 30/20 zm in der Rudesheimerftrafe, bon ber Eltvillerftrafe bis nachft bem Bollernplat, follen im Bege ber öffentlichen Musichreibung verdungen werden.

Ungebotsformulare, Berdingungsunterlagen und Beide nungen tonnen mahrend der Bormittagedienftftunden im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingesehen, Die Berdingungsunterlagen ausschließlich Beichnungen auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelbireie Ginjendung bon 50 Bi. (feine Briefmarten und nicht gegen Bofinachnahme bezogen werben,

Berichloffene und mit entfprechender Auffdrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Mittwoch, ben 27. Juni 1906, pormittag 11'/2 HUT.

im Rathaufe Bimmer Dr. 57 eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, oder der mit ichriftlicher Bollmacht verichenen Bertreter.

Rur die mit bem porgeschriebenen und ansgefüllten Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buidlageerteilung berüdfichtigt. Bujchlagefrift: 14 Tage.

Wiesbaden, den 15. Juni 1906.

Städtijdes Ranalbanamt.

#### Berdingung.

Die Berftellung ber Stuttatur- und Studmarmorarbeit (Bos I und II) in ber Wandelhalle bes neuen Rurhaufes gu Biesbaden foll im Bege ber öffentlichen Ansichreibung perdungen werben.

Berbingungennterlagen und Beidnungen tonnen mabrend ber Bor- und Radmittagebienftftunden (9-12 n. 3-6) auf dem Bauburcan eingesehen, die Angebotonnterlagen and. ichieflich Beichnungen auch bon bort gegen Bargablung ober beftellgelbfreie Ginjendung von 1 Dt. bezogen merben.

Berichtoffene und mit entfprechenber Anfichrift verfebene Angebote find fpateftens bis

#### Mittwoch, ben 27. Juni 1906, vormittags 12 Hhr.

bierher eingureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter.

Rur die mit bem vorgeschriebenen u. ausgefüllten Berbingungsformularjeingereichten Angebote merben berudfichtigt. Buichlagsfrift: 30 Tage.

Biesbaden, 14. Juni 1906. Die Banleitung für ben Rurhausnenban.

Befanntnachung. Um Angabe des Aufenthalts folgender Berfonen, mel che fich ber Fürforge für bulfsbedurftige Angehörige entziehen,

mird erindt: 1. des Maurers Starl Beder, geb. am 10. 9. 1866 gu

21. Juni 1906.

Bierftadt. 2. des Taglöhners Jatob Bengel, geb. 12. 2, 1853 gu Rieberhabamar.

bes Taglöhners Johann Bidert, geb. am 17, 3, 66 au Echlit.

ber ledigen Dienstmagd Raroline Bod, geb. 11. 12. 1864 ju Beilmunfter.

15. ber lebigen Maria Gergen, geboren am 7. 9. 1880

bes Fuhrmanns Bilhelm Gruber, geb. 27. 5. 1864 gu Cichenhahn.

7. bes Schreibers Theodor Sofmann, geboren am 10. 8. 1871 gu Weinbach.

bes Schuhmachers Jojef Röhler, geb. am 26. 12. 1866 gu Diebermalluf. des Taglohners Seinrich Auhmann, geb. am 16.

6. 1875 gu Biebrich. bes Auftionators Anguft Rubu, geb. am 18. 1.

1873 gu Canb a. Rh. 11. bes Fuhrfnechts Albert Maifowefy, geb. am 12. 4. 1867 gu Biebed.

bes Taglöhners Rabanne Rauheimer, geb. am 28. 8, 1874 gu Bintel.

13. Des Schuhmachers Philipp Renmann, geb. am 16. 4. 1871 ju Biesbaben.

14. ber Bive. Philipp Roffel, Marie geb. Baum, geb. am 24. 1. 1863 gu 3lbesheim.

bes Steinhauers Rarl Schneider, geb. am 24. 8. 72 au Maurob.

ber led. Dienjimagd Raroline Edibffler, geb. am 20. 3. 1879 gu Weilmunfter. 17. ber ledigen Margaretha Schuorr, geb. 23. 2. 1874

m Seibelberg. 18. ber ledigen Lina Zimons, geb. 10. 2, 1871 ju Saiger 19. ber ledigen Regine Bolg, geb. am 7. 10. 1872 ju

Ittlingen. 20. des Taglohners Friedrich Bilfe, geb. am 9. 8. 1882 an Meunfirden.

Wiesbaden, ben 15. Juni 1906. 36 Der Magistrat. Armen-Berwaltung.

#### Befannimachung.

Der Taglöhner Minton En, geboren am 22. Ott. 1866 Dahn, guletet Micheleberg Rr. 28 wohnhaft, entzieht fich Burforge für feine Rinder, fodaß Diefelben aus offentlichen Mitteln unterhalten merben muffen.

Bir erfuchen um Mitteilung feines Aufenthaltsortes. Wiesbaden, den 16. Juni 1906.

Der Magiftrat - Armen-Bermaltung.

#### Berdingung.

Die Arbeiten und Lieferungen gur Berftellung ber Beund Entwäfferungsanlage für ben Renban ber Mittelfchule an der Riederbergftrage follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden.

Angebotsformulare, Berdingungennterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend der Bormittags Dienfiftunden im Rathaufe, Bimmer Rt. 57, eingesehen, die Berdingungsunterlagen, ausichlieglich Beidnungen, auch von bort gegen Bargahlung ober bestellgelbirei: Ginjendnug von 1 Dit. (feine Briefmarten und nicht gegen Boftnadnahme) bezogen

Berichloffene und mit entiprechender Aufichrift verjehene Angebote find fpareftens bis

#### Dienstag, ben 26. Juni 1906, pormittage 111/2 Hhr.

im Rathaufe, Bimmer Mr. 57, eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenden Anbieter, ober ber mit fdriftlicher Boll-

macht verfebenen Bertreter. Rur die mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten

Berdingungsformular eingereichten Angebote werden bei ber Buichlagserteilung berüdfichtigt. Buichlagsfrift: 14 Tage.

Biesbaden, ben 11. Juni 1906.

3481

Ctadtijdes Ranalbanamt.

#### Berbingung.

Die Ausführung ber Erb. und Manrerarbeiten, Los t, Bimmerarbeiten, 206 It, jomie Dachbederarbeiten, Los III, gur Gerichtung eines Lager, ichnppene auf bem Terrain bes Armen Arbeitehaufes on ber Maigerlandftrage hier follen im Bege ber öffentlichen Ausichreibung verdungen werden

Angeboteformulare, Berdingungennterlagen und Beich. nungen tonnen mabrend ber Bormittagedienftfunden im Burean für Gebändeunterhaltung, Friedrichftrage Dr. 15, Bimmer Dr. 2, eingesehen, Die Berbingungounterlagen auch bon bort gegen Baargablung oder beftellgelofreie Ginfendung bon je 50 Big. für bas Los und zwar bis zum Termin beaogen werben.

Berichtoffene und mit ber Aufichrift "G. 11. 10,

## Mittwoch, Den 27. Juni 1906, vormittage 10. 10'/, unb 11 Uhr,

hierher eingureichen. Die Eröffnung ber Angebote erfolgt - unter Ginhaltung ber obigen Los-Reibenfolge - in Gegenwart ber etwa

ericheinenben Unbieter. Rur die mit dem porgeichriebenen und ausgefüllten Berbingungeformular eingereichten Angebote werden berüdjichtigt.

Buichlagsfrift: 2 Bochen. Biesbaben, ben 15. Juni 1906.

Stadtbauamt, Burean für Gebanbeunterhaltnug,

#### Merbingung

Die Ansführung von Auftreicherarbeiten an ber Strugenanficht, jowie Rapput mit Ralf, Farbenanfirich bon Giebelfeiten an ber Bolfoichule an ber Lehrfirage follen im Wege ber öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformmare, Berdingungsunterlagen tonnen wahrend ber Bormittagebienfiftunden im Bureau für Gebaudeunterhaltung, Friedrichftraße Rr. 15, Bimmer Do. 2 eingejeben, die Berdingungsunterlagen, auch von bort gegen Bargahlung oder bestellgelbfreie Ginfendung von 50 Big. und zwar bis zum Termin bezogen werben.

Berichloffene und mit der Auffdrift "G. 11. 13" berfebene Angebote find ipateftene bis

#### Mittwoch, den 27. Juni 1906, vormittage 111/2 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung ber Angebote erfolgt in Gegenwart ber etwa ericheinenben Unbieter.

Rur bie mit bem vorgeschriebenen und ausgefüllten Berdingungsjormular eingereichten Angebote merben berudfiditigt.

Buidlagefrift: 2 Boden. Biesbaden, ben 13. Juni 1906.

Ctadtbauamt, Bureau für Gebaudeunterhaltung.

Befanntmadung. Muf Grund vielfacher Befdmerben bon Abonnenten ber fiadtifchen Rebrichtabfuhr geben wir Rachftebenbes

Die Abfuhr bes Sausmalls erftredt fich gemäß bem mit bem Unternehmer abgeichloffenen Bertrag uur auf : Sansfehricht, Ruchen- und Fenerungsabfalle, jowie Die Bruchftude von Dans- und Ruchengeraten innerhalb berjenigen Brivatgrundftude, beren Befiger ober Bachter bei bem frabtifden Rebrichtabfuhrmefen abouniert

Dagegen ift es nicht ftatthaft und ber Unternehmer auch nicht verpflichtet, gewerbliche Abfalle, Banichutt, Gartenabgange u. bergl. ober bereits in Bermejung übergegangenen Hurat abzuholen ober mitzu nehmen.

2740 Wiesbaben, ben 28. Mai 1906. Städtifches Stragenbauamt. Befonntwachung.

In ber Rehrichtverbrennungeanftalt Maingerland. frage werden jest mechanisch gebrochen und fortierte Schladen und Miche abgegeben. Es ift gu haben:

1) Flugafche gang fein, 2) Teinforn Aiche und Studden bis 1 cm Abmeffung,

B) Mittelforn Stude bis ju 4 cm Mbmeffung, 4) Grobforn Stilde bis gu 8 cm Abmeffung.

Der Preis ift bis auf weiteres für 1 Rarren (etwa 1/4 t) für 1) und 2) 1.50 DL, für 3) und 4) 1.00 Mart. Unternehmern, welche bauernd größere Mengen abnehmen, wird Rabatt gewährt.

Bezahlung erfolgt gegen Biegefdein als Quittung in Der Anftalt beim Dbermaichiniften.

Das Stabtbanamt.

#### Befanntmadung

betr. bie Abhaltung von Balbfefien im hiefigen Gemeindewalbe.

1. Die Benugung von Blagen im ftabtifden Balb gur Mb. haltung bon Balbfeften wird Bereinen und Wefellichaften nur unter ber Borausfegung geftattet, baß fie unter fich gefcht.ffen

In allen etwaigen Anfundigungen, sowie auf ben auf bem Beftplage etwa gur Aufftellung fommenben Tafeln mit Begeich. nung bes Bereins begw. bes Blages muß befonders berbargehoben werben, bag Gpeifen und Getrante an nicht jum Berein gehörige Berionen nicht abgegeben werben.

Augerhalb bes Befiplages burfen meber Platate angebracht, noch Biermarten etc, vertrieben ober auff onftige Beife Ga-

fte angelodt werben. Bur ben Ball ber Bumiberhanblung gegen bie obigen Borichriften unterwirft fich ber Berein begm, bie Gefellichaft einer bom Magiftrat unter Musichluß bes Rechtsweges feftgufegenben und im Berwaltungsgwangsverfahren einziehbaren Bertrage bon 50 A. Gerner wird bem gumiberhandelnden Berein uim, in ber Folgezeit die Erlaubnis gur Benugung von Plagen im ftabtifchen Balb in ber Regel perfagt.

2. Jeber Beftplat wird fur einen Tag nur einem Berein gur Berfügung gefiellt; es ift alfo nicht erlaubt, bag swei ober mehr Bereine gleichzeitig einen Jeftplag benugen.

- 3. Die Erlaubnis wird nur jur folgende Blage erteilt:
- 4) Un Conn- und gefettlichen Beiertagen:
  - 1) Auf ber Simmeiswiese, 2) 3m Gichelgarten,
  - 3) Unter ben Berreneichen,
  - 4) 3m Diftrift Roblbed; (auf biefen Blagen burfen Tifche und Bante aufgeftellt merben).
- b) Un Berftagen:
- Die Plage unter a) und weiter:
  - 5. Um Mugufta-Bictoria-Tempel, 6. Um Stedersloch jog. Dachslocher;
  - lauf ben Blagen unter 5 und 6 burfen feine Tifche und Bante aufgeftellt merben).

4. Für Reinigung und Uebermachung ber Geftplate, fowie für Beseitigung etwaiger fleiner Beichabigungen find an bas Mfgifcamt, Sauptlaffe, gu gablen:

Bu Ba fan Conn. und gejeblichen Feiertagen) 15 A, Bu 86 (an Werftagen) Größere Beidabigungen ber Blabe muffen nach allgemei-nen Rechtsgrundiagen besonbers vergütet werben. Dierüber enticheibet ber Magistrat mit Ausschluß bes Rechtsweges enb-

Dit bem Balbiefte etwa verbunbene Luftbarfeiten (Dufit, Eany ufm), welche nach ber Luftbarfeiisfteuerorbnung biefiger Stadt fteuerpflichtig finb, find ben Bestimmungen biefer Orbnung entiprechenb befonbers angumelben und gu verfteuern.

Die Bebubren, fowie die etwa fallige Luftbarfeitsfteuer finb im poraus an bas Afgifeamt, Sauptfaffe, ju gablen; bie Gebuhren merben nur guruderftattet, wenn bie Benugung bes Plapes infolge ungunftiger Bitterung unterbleiben mußte

Augerbem ift in ben gutreffenben Gallen bie verwirfte. Schanfbetriebsfteuer gur ftabtifden Steuerfaffe ebenfalls im

porans gu entrichten. 5. Die Erlaubnis jum Abhalten eines Balbfeftes ift minbeftens einen Tag vor ber Beranftallung bei ber Algifevermol. tung einzuholen.

Diefelbe wird jeboch nur bann erteilt, wenn feitens bes Untragftellers eine Beicheinigung bes fiabtifchen Beuermehrtom. manbos, wonach berfelbe fich verpflichtet, bie Roften ber etwa erforberlich merbenben feuerpolizeilichen lleberwachung gu tragen, borgelegt wirb.

Mehr als zweimal im Jahre wird bemielben Berein bie Erlaubnis zur Abhaltung eines Walbfestes nicht erteilt. Die Bergabe eines Blabes gur Abhaltung eines Baibieftes fann ohne Angabe bon Grunden bermeigert merben.

6. Die Unweifung ber Blage erfolgt burch bas Afgifcame Bereine ufm. fowie alle, welche im Balbe lagern, baben allen Fallen ben Unmeifungen ber Forftbeamten, Gelbhitter mis dien gauen den Anweigungen der Fortsteanken, gewoalter ind der mit der Aufsicht etwa besonders betrauten Afgischeagten unweigerlich Folge zu leisten (vergl. § 9 des Feld- und Forf-polizeigesetzes vom 1. April 1880), sowie die bestehenden Vor-schriften über den Schutz und die Sicherheit des Waldes und der Schonungen inne zu halten svergl. insbesondere § 338 Ar. 6 bes Reichsftrafgeschbuches, S§ 96 unb 44 bes Gelb- unb Borth polizeigesches, § 17 ber Regierungspolizei-Berorbnung bom 4 Mars 1889).

7. Balbfefte muffen in ber Beit bom 1. Juni bis 1. Geb. tember um 9 Uhr abenbe, in ber übrigen Beit um 8 Uhr abenbe beenbet fein.

8. Die auf ben unter Sa genannten Blaten etwa aufgefiell. ten Tijde und Bante muffen am folgende Tage in ber Grille und falls bas Balbfest an einem Tage bor einem Conn- eber gefehlichen Beiertage abgehalten wurde, am Abend besfelben Zo ges wieber entfernt werben. Birb biefe Entfernung über ben Bormittag begw. ben Abend vergogert, jo geben bie Tifde und Bante in bas Gigentum ber Stabtverwaltung über, welche ermachtigt ift, über lettere frei nach ihrem Ermeffen gu berlage Etwaige Ersahansprüche Dritter hat ber Berein usw. oder dere jenige, welcher die Ersaubnis erwirft bat, zu bertreten.
Diese Bestimmung gilt auch für den Fall, daß die vorberige Einholung der Ersaubnis versaumt sein sollte. In solchem Jalle

hat auch bie Rachablung ber unter a feftgefesten Abgaben gu

Wiesbaben, ben 19. April 1905. 8445

Der Magiftrat.

#### Amtliche Befannimachung.

Die feit einigen Jahren bon ber trigonometrifden Abtrlung ber Agl. Lanbesaufnahme ausgeführte Brufung von frigenometrifden Bunften bat ergeben, bag bie Martfieine jun Teil gang berichwunden, jum Teil aus bem Mider herangenormen und am Ball ober am Graben niebergelegt, jum Teil an Ort und Stelle liegend vergraben find. Die Befiger fint fat ausnahmslos im unflaren über ben 8med und Wert ber trigo nometrifden Martfteine. Gie beadern bie Martfteinichuntle. den in bem Glauben, bag ihnen awar ber Boben nicht gebore, ibnen aber bie Runniegung überlaffen fei. Dieje Unnahme natürlich irrig. Die Marffteinschupflache, b. i. bie freisibtmige Bobenflache bon 2 am um ben Marfftein, barf nicht ben Bfluge berfibrt werben. Bergl. § 2 ber Anweisung von 3. Bull 1878, betreffend bie Errichtung und Erhaltung ber tripnometrifden Martsteine. Zuwiderhandlungen werden nach § 370. 1. bes Reichs-Straf-Gefes-Buches mit Gelbstrafe bis gu 180. beftraft.

Durch bas Umpflugen und Eggen ber Martfteinfdubliaden entsteben Die vielen Berrudungen und Beichabigungen ber Mart fteine; mit ber geringften Berichiebung ift aber ber Buntt getftort und tann nur unter Aufwendung bon erheblichen Roben bon Technitern ber LanbeBaufnahme wieber bergeftellt merben. Die Berftorung von trigonometrifden Buntten ber Preumiten Lanbestriangulation fallt unter § 304 bes Reichs Strat Gelbitrale bis 900 A ober mit Gefangnis bis ju gwei Jahren beftratt. Berlin, ben 15. Mara 1906.

Erigonometrifche Abteilung ber Roniglichen Lanbesanfunbat. bon Bertrab.

Borftebendes bringe ich hiermit gur allgemeinen Rennind unter Sinweis auf ben gemeinnubigen 3med ber burch bie in gonometrijche Abteilung ber Koniglichen Banbesaufnahme in gelegten Puntte, inobefondere ihre Bebeutung für bie Banbeiaufnahme und für alle hieran anichliehenben Bermeffungen einichliehlich ber Ratafterneugufnahmen und ber Aufnahme far onfolibationen, Busammenlegungen, für militärifde und viele andere Smede.

Bugleich bemerte ich, bag bie 2 am, betragenbe Marffreitidubilade bem Siefus gebort und bon ber Bewirtida una burch Bribate auszuschliegen ift, sowie bag ber Marftein peber beichabigt noch berrudt werben barf. Biesbaden, ben 2. Dai 1906.

Der Boligei-Brafibent: b. Gend. Birb hiermit gur öffentlichen Renntnis gebracht.

Wiesbaben, ben 11. Juni 1906. Der Magiftrat. 3437

Nichtamtlicher Chei

## Veranninachung

Donnerstag, den 21 Juni 1906, vormittal 11 Uhr, wird in bem Berfteigerungelotale, Rirchgaffe 23 dahier :

1 Pianino gegen Bargablung öffentlich gwangeweife verfteigert. Biesbaben, ben 19. Runi 1906.

Weits, Gerichtsvollzieher.

Mene ital. Kartoffeln p. Ctr. 7,20 Mit. Mene Rolen-Kartoffeln p. etr, 5,50

Bei größerer Abnahme biniger, Grei Dans u. Babuboje bier.

Rati Stroner Mbeingaverfir.

RS46

Dafche 3. Bugeln wird angen.

Wafde j. Bafden u Bügein Blüderfir, 28, Sodib, t.

Maiche & Bugeln w. augen. liefert Harzer- u.

Ber Bauernkäse Dff. an 2. Ct, in Gionerfelb,

Erbichafteffener, Inventare, ubfertigt penf. Beamter. Rab. Guffab Mbolfitt, 14. Bart. redico. Em Rine wird in Pflege gen. ober als Gigen angenommen maenborffir. 14, 3 linte. 3190

## waescht am besten

Berninmte Kartendeuterin, figeres Gintrelfen jeber Mugelegen.

Fran Nerger Wwe... Uettelbechftraße 7, 2. (Ede Portftraffe).

Seife.

Teigleife, Ba'et 20 Big., Schmierfeife, In., Bib. i8 372., geibe Rernfeife 22 Big., untight Geife. Seifenpulver, Seifenpulper, foie Bib. 14 Big., Bar merwache, Salmiafgeift, Terpentinul aupfiehlt billige

Martin Beysiegel, Logheimerstraße 47. 8006

Adtung! Schulhvaren,

reiche Auswahl in allen Corten, Barben, Qualitaten it Größen, gu annend bill. Breifen finder man Marktstr. 22, 1.

Rein Laben. 3088 Id. 1891

Gerüft-

Hölzer

für Maurer und Tunder, Eranber, Etreiden und Stangen liefert jeb. Bh Ohlemacher, Gaftwirt.

#### Derren- und Rnaben= Ungüge, Bafch Mngüge, Baletote,

Joppen Caccos, Dofen'u Weften. Schnibofen fraumend billig. Stiene Gelegenheit, Rengaffe 32 1 St. b., fr: Laben 3662

Unren Peparier gut u. billig unter gewiffen-Lie Reparaturen werden von mir felbe ansgeführt 3047 A. Wolf, Uhrmacher, Brichelsberg 21 Bitte auf Sanenumme" genan

smul= Schul: Musinge, Dofen und Stiefel laufen Gie figunend billig 1616

ju achten.

Arngaffe 22, 1. St. hody. 3-20 Mk. tagt f. Berionen Mebenermers barch Schreibarbeit, bintl Thatigfeit, Bertretung ac Raberes Erwerbocentrale in Grantfurt a. Di. 115 27



Raifer = Panorama Rheinftraße 37,

21. Juni 1906.



unterhalb bes Quifenplancs vom 17. bis 23. Juni 1906.

Reife burch bas ichone

Spanien. Serie II. Gine bequeme intereffante

Wanberung i. maler ifchen Riefengebirge. Taglich geöffnet bon morgens 10 bis abends 19 Uhr.

Eine Reife 30 beibe Reifen 45 Bfg. Chaler 15 u. 25 9f4. Etbonnement.

Ingenehmer u. b. Mandaufenth. 48-60 DR. per Monat. Raf. ert. Gran Rentner Groß, Biesbaben, Moriphr. 60, 3. Stage.

## Verloren

Spagierftod mit gebogenem filb. Griff, pon ber Aboifsbabe bis Ronbell. Dem ebrl. Finber gute Bel. bei Ranel, Rengaffe 2. 8726

> Der Arbeits: Madweis Wicebabener

"Generals Anzeiger"

wird täglich Mittage 3 11br in unferer Erpedition Manritiudite, 8 angefchlagen. Bon 41/2 Ubr Radmittage an wirb ber ArbeitSmart to ftenlos in unferer Erpedition ver-

Chrifflides Beim, Berberftr. 31, Bart. 1., Siellennachweis.

Unftanbige Dabd, jeb Ronieffion finben jederzeit Roft u Logis für 1 Det, taglid, fowie firte quet Stellen nachgewiefen. Cofort ober ipater gefucht: Stuben, Rinder. gartuerinnen, Röchtunen, Saus- u. Milleimmabden

Stellengeluche

Buchhalter, 20 3ahre alt, fucht Stellung, Geff. Off. u. B. B. 3480 an bie Erp.

Stenographie u. Sateibmaid. tunbig, fucht entfpr. Befch. Geft Off unter R. Better, Kabelfiranc 4. 3.

Denn von jeftem Charatter, mit ber Behandlung gef u. fraufer Bferde vereraut, ausgeb. in der nieberen Chirurgie fucht Stellung als Suttermeifter ober Aubrpart-Bermalter in größerem Betrieb, Off. u. 3. C. 3598 an die Erp. d. Bl. 8598

Tran fucht Gliefarbeit. Webergaffe 43, Stb., 2. St. L. 3614

Junge Grau fucht einen Laben puben morgens ober guende, Bloberfirage 3, Dinterb. St. L

Offene Stellen

Männliche Personen. Volks-Verücherungs=

Jufpektor gefucht. Bir beablichtigen mit feftem Gebalt und Spejen, einen in ber Bolteverficherungsbrauche tucht, Gadmann von tabellofem Rufe für Biesbaben u. Hingebung

für Bistebenen.
3u engagieren.
Geff. Off. mit nachgewiesenen bisherigen Erfolgen in Organisation und Requisition bitten wir farifilich einzureichen. Diefretion inderfified einzureichen. 1950/344 wird jugefidert. 1950/344 Enbbireftion b. "Brnbentia", Grauffurt a. Dt.,

Bettinaftr, 56.

Sofort wirb ein tuchtiger, bei Spegereibanblern bestens ein-

Bertreter

gegen bobe Provifion gefucht Gefl. Off. u. 92. 0. 2465 an die Erped, b. Bi. 2465 Tudige Tunder und Anftreicher gefucht, Mibber-

Gute Verkäufer für 1 Bat. Artifel gefucht Sobe Provifion Rab Schwalbacherftr. 6, Bu melben gwifden 12 n.

Schuhmacher fofort gefucht. 360 Bubmigfte 8, oth B.

Tiichtiger, verheirateter

## Gärtner

für Friedhofegartnerei jofort gejucht. Platterite. 132.

Junger Daneburiche fofort Baderei, Balbitr. 26, B.

Cüchtige Glafergefellen bei bobem Bobn u. bamernber Be-Glafer-Innung Maing. M. Werner, Franculobir. 56, Em tüchtiger

Jungschmied m. gef. Meibungen mit Bort, von Beugniffen, borm. 10-12 Uhr u. nachm. 4-6 .Ubr. Soffpeditent 2. Rettenmayer, Rheinfir 21.

Jung. Hausbursche grindit. J. C. Keiper, Rirdigaile 5

3 g., brav, hausduriche geg, g. Lohn (Roft u. Logis) fof. gef. J. Frey, Erbacherftr, 2. 3829

Lehrling . Carl Ciegmund, Mheinganerfrage 14, Maler- und Tuncher-

Junger Mann Sandidrift ale Bebrling gef. Mibert Raufmann, Beingroghandlung,

Lehrling

3ac Reller, Schreinerm., Balramftr. 32. 2159 Lehrling

u. gunft, Beding, fof, geficht. 3. G. Mollath's Camenbolg., Bu unferer Druderet findet ein

Shriftfeger-Lehrling wodentlicher Lobngablung

Mufnahme Wiesbadener

General-Muzeiger, Manritmoffr, 8. Verein

für unentgeltlichen Arbeitsnachweis im Rathhaus. Tel. 574. Blusichliefliche Berbffentlichung

fabtifder Stellen. Abtheilung für Männer Arbeit finden: Gifenbreber

Gariner @lafer Rufer unftreicher Deforationemaler . Badieter ! Tünder Feinmechaniter Schlaffer für Mafchinen Schmieb Schneiber Schuhmacher Inftallateur Bimmermann Subrinegt Landwirthfchaftlicher Arbeiter

Arbeit suchen: herrichaftsgartner Monteur Mafdinift Berrichaftebiener Sandbiener (Finfoffierer Rupjerpuber Silberpuner Serrichafte Anticher Zagiöhner Rrantenwärter 29abmeifter

Walleur

Schlofferfehrling gefucht.

Cadierer-Bebring geg, Berguinn 597

Buchdrucker: Lehrling gegen mödjentliche Bobugablung

> Wiesbadener General-Mugeiger, Mauritinsfit, &

Weibliche Personen.

Padenfräulein per fofort gefucht. Berioni. Bor-fiellung am DonnerStag, ben 21. cr., nachmittage erwünicht, (Rarl Rugbaum), Al. Lang-

üchtige zuverläffige Zeitunge. trägerinnen fof. gef. 3571 Rifolasüraße 9. Geb. B. l.

## Lanfmädchen

fofort gefucht. Morinftrage 8, Blumengeich Balter. Junges, einfaches, auftanbiges

Mädchen an ein Cate-Buffet gef. Selbiges tann angelernt werben.

Borguit. Biesbaben, Zaunus-ftrage 34, 2., bei Ablet. 9487 Dadden tounen bas Raben grandlich ert. Gjeonoren. frage 3, 2 L 3782

Menatsfrau borm. u. nadm. frage 4. 2. r. Dieifiges, reint. u. guverlaffiges Wionatomaben in fleiner Saushaltung gefucht. Dreimeibennrage 8, 1 f.

Sudt, Rleibermacherin f. bauernb gefucht. 8691 Edmalbaderfir, 99, 1. Tüchtiges, evang.

Madden für Ruche u. Sausarb. g. 1, Juli gef. Berichtette. 3. 1.

Sotel-Gerrichafts Berjonal aller Brandjen

findet flets gute und belle Stellen in erfie. und jeinften Saufern hier und angerhalb (and Aus-land) bei hochten Gehalt burch

Internationale Beniral-Plazierungs Burean Wallrabenstein

24 Langgaffe 24, vis-a-vis bem Tagbiati-Beriag. Telejon 2555. Grites u. atteites Bureau am Blage (gegrund et 1870)

Inflitut erften Ranges. Grau Bina Wallrabenftein. Stellenpermittlerin. 4572 Arbeitsnachweis

für Frauen im Rathhaus Wiesbaden unentgeltliche Stellen Bermittelung Genfinet bis 7 Uhr Abend 5.

Abtheilung I, für Dienstboten und Arbeiterinnen, fuct fianbig:

A. Rodinuen (für Briogt). Alleine, Saus. Rinder und Rudermabden.

B. Baide, Buye n. Motatsfranen Raberinnen, Düglerinnen und Laufmäodien u. Taglionerinnen But empfohlent Mabren ergalten fofort Stellen. Abtheilung IL

A.fürhöhereBerufsarten: Rinbe.fraulein. n. . Barterinnen Stuten, Danshälterinnen, (:) Bonnen, Jungfern Bejellichafterinnen, Erzieberinnen, Comptoriffinger Bertauferinnen, Lebrmidbigen, Sprachlebrerinnen. B. für sämmtliches Hotel-

personal, sowie für Pensionen, auch auswarts. hotele u Begaurationetadinnen. Zimmermadden, Bojdmibden Beidliegerinnen u. Dansbilter-innen, Roch., Bujet. u. Erri .

C. Centralstelle für Krankenpflegerinnen

unter Mi. wirfung ber 2 first, Bereine, Die Abreffen ber frei gemeiberen argti, empfoblenen Bflegerinnen find in jeber Reit borr in erfabren

## Grundstück - Verkehr.

Angebote.

Billen= Bertauf.

Meine an ber Schüpenft. nen erbauten, teils Jahre bemobnten 8 Billen. mit allen Romfortringicht. ungen, in verichieb. Wragen und Breislogen von 55 bis 100000 ERt, find gu ber-taufen u. bitte Intereffenten um gefällige Befichtigung. Bargugliche, gefunde, freie Bage in Balbesnübe, mit elette Bahnverbindung at Dat. burch ben Befiger

Max Hartmann. Chubenftr. 1. 1185

SECURITIES OF STREET, SHIPLE SECURITIES SEC

#### Sichere Existenz! Weinrestaurant!

Rur wegen Rrantbeit bes 18:f fof an vert, für ben bill. Breis von We. 30 000. — infi. Inveniar. Umsah an Wein, 11 000 Br., viel Lifer, Wasser.

Gute Preife. Fefte Rebeneinnahme DRt. 1000 .-Dff. u. D. C. 2 an bie Exp.

Rentables Haus febr preidw. gu vert. Ueberfchuß DR. 1300 .- . Laben u. Wohnung frei. Off. n. M. M. 2 an bis Erneb. b Bi. 9498

Aleines Saus, fehr geeignet für mobi. Bimmer ober Benfton, febr preism. gu bert.

Off. u. 21. 202, 3 an bie Erp.

Dans mit Torfabet in Weriftatte febr billig gu vertaufen. Dif. u. C. D. 4 an bie Erp. b. 181.

Sand mit Kolonialwaren-gefchäft, tägl. Umfatz girla 100 Mf., für 50 000 Mt. gu vertaufen. Kleine Angablung. Baben und Bognung frei reu-Off. n. D. C. 1 an die Erp.

D. 291

Bu verkaufen

Billa Schubenftrage 1, mit 10-19 Bimmern, Bab und reichtichem Bubebor, bochfeiner Ginrichtung, Schoner freier Loge, in Balbesnabe, hubich, Garten, elettr. Biche, Centra . beigung, EDlarmortreppe, bequeme Berbinbung mit eleftr. Babn te. Beriebbar febergeit.

Dlaberes bafelbit Max Hartmann.

#### Hochf. Restaurant

gu vert. Practo. Gaal Biel Umfat befferer Beine Conntago. Einnahmen von 600-2000 Dit. Breis 140 000 Dit. - Angabl, ja. 10 000 Dit. Rur Gelbftreft. mollen fich meiben sub 91. 6.92 an bie Erpeb. b. BL.

> Borgügliche Gastwirtschaft,

Bierumfat 1900 Beftoliter, wegent Rran'h, bes Befibers febr breism. gu vert. Dff. sub C. D. 3 an 2481 die Exped. d. Bl. Sin Donbeim, Bamplay für th.

gelucht, Riche Biedtabenerftr. ob. beren angreng. Begirt bevorgugt. Dff. mit Brets u. B. D. 48 a. die Exped, d. Bl Sichere Existenz!

Saus mit gutgeb. Schuf-geichaft nebft bor-gugl. Bein. u. Bier-Reftaur, ift weggugeh. u. gunft. Bebingungen gu vert, et. gu bin, Saus liegt in ber Souptur, Raftel, Mainger-ftrage 36. Rab, beim Gigentumer 30h. Darin, 19 Mauergaffe 19,

### Hypotheken-Gesuche.

Mk. 20-25000 gefucht auf bochvrima 2. Sppothet,

à 5 Brogent.

pont, Besmardring. 3000 M. s. Siderh. Off. unter @. C. 3673 an bie

Off. n. S. D.

Erp. b BL Mk. 30000

gef. auf vorzägliche 1. Supothet. a 47, Brogint. Off u. R. C. 2 poft! Biemardring. 2480

Gelb.Darleben, ftreng reet, 5 Brog. Ratenriidgablung. Selbitgeber, Stade, Dieguer. Berlin 81, Ritterfir, 25, 800/393

Auf 1. Hypothek gef. 73000 Marf für September ober Ottober. Das Sans befindet fich in befter Lage bier Off, erb. unter 3. 28. 3546 an bie Epp. b. Beitung.

6000 Wit.

an 3. Etelle jojort gef. Off. II. R. S. T. au die Expedition b. Bl. erbeten.

Buche per fof, 18 000 92. Reftaufgeld gu taufen. Off. u. O. R. 3746 an bie Grped.b. Bl.

9147

Berren-Anzüge

faufen Gie gut und billig nur Rengaffe 22, 1 Stiege.

Amtliches Kreisblatt. General-Anxeiger für Rheinland und Westfalen. Auflage ca. 30 000. 41. Jahrgang. Erscheint täglich 2mal in 2-5 Bogen grössten Zeitungsformats mit illustrierter belletristischer

Beilage. Das "Kölner Tageblatt" ist wegen seines reichhaltigen Inhaltes und billigen Preises — vierteljährlich Mk. 3.— — die beliebteste u. verbrei-tetste Zeitung in den beiden westlichen Provingen.

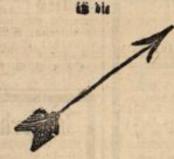
Insertions-Organ I. Ranges.

Insertionspreis: 25 Pfg. pro Annoncenzelle; Reklamezetle; bei Wiederholungen entsprechender Rabatt. Prospekte werden der ganzen Auflage zum

Preise von Mark 120 beigelegt, Probenummern gratis und franko.

Köln am Rhein, Stolkgasse 27. Expedition des "Kölner Tageblatt" Verlag der Kölner Verlags-Anstalt und Druckerei A.-G. vorm. J. Dietz & Banm'sche Druckerei und Langen'sche Druckerei.

## Die verbreitetite Tageszeitung !



Gut geleitet. -Affnell illuftriert. -Biele Depeichen. -Spannende Romane. in der Refidengftadt Karlsrube und im gangen Grofhergogtum Baben

Generalanzeiger der Refidenzfiedt RarlSruhe und des Gronberzogfums Baden

Sie zeichnet fich aus burch ihre Acichhaltigleit, raiche Berichterftattung, größtes Depeichen- und Ferniprech-Material und vielen Beilagen, unter letteren befindet fich bas Commer- und Winter-Fahrplanbuch, ein iconer Wandkalender uim.

Taglich eine Mittag- und Abend. Ausgabe von 12-40 Seiten ftart. 30 Abonnementspreis ohne Buftellungsgebuhren für 3 Monate nur Mt. 1.80.

Brobenummern gratie und frauto. Bei Inferaten, wie Gefchäftsempfehlungen, Offenen Stellen, Stellengefuchen, Anwefen-Rauf- und -Bertaufs-Befuchen, Belb- u. Supothet.-Ber den beiten Erfolg, tebr, Befanntmachg, hat immer berjenige den beiten Erfolg, ber feinen Inferaten weitefte Berbreitung in all. Schichten b. Bubliftems gibt. 3m Großherzogtum Baben erreicht man bieb auftreitig am ficherften und

villig durch die Badische-Bresse. 3ufertionoprete für bie Ggefpaltene Betitgeile ober beren Ramm nur 25 Big. (Retlamen 70 Big.), bei Bieberholungen angemeffener Rabatt.

Größtes Infertionsorgan Badens!

Preisberechnung nach eingesanbtem Tert, bei größeren Auftragen auch Brobelas, fieben jederzeit gerne umionft und franto zu Dienften.

#### Verkanf von Grundflücken,

Das fruher Kraft'iche Befittum auf der Schonen Musficht, beftebend aus:

1. dreiftödigem Bohnhaus mit hofraum, großem Obft-und Gemufegarten, Schone Ausficht 11 und Abolfsberg 4 belegen, 31 a 33 qm, 2. großem Obligarten, Schone Aussicht 9, 23 a 13 qm,

3. großem Ader, Coone Ausficht 7, 21 a 46 qm, ift durch mich ju vertaufen. Die Objette eignen fich vorgunftigen Lage eine gute Rentabilitat.

Schriftliche Angebote find gu richten an ben Rachlag. pfleger

3696

Redisanualt Warrheimer, Abelheiditrage 46

für Haushaltungen, Restaurants. Pensionen, Hotels, Fleischereien, Butterhandlungen etc.,

anerkannt grösste Auswahl, empfehlen

Steinberg & Vorsanger,

Moritzstrasse 68. Kein Laden.

### 2020202020 Roffer und Lederwaren

faufen Sie gut feinften Robeplattentoffer, Damen-Suttoffer, Haiden, Plaiden, Plaiden, Plaiden, Plaiden, Plaiden, Plaiden, Plaiden, Plaiden, Plaiden, Preisen. Roffer v. einf. Dienertoffer bis gum

Nur Martiftraße 22, 1. Rein Saben

## Nöbel=Ausstattungen!!

Schlafzimmer in Satin, Rugbaum. Ruftern und Giden, ferner Buffets, Diwane mit und ohne, Umban Bolftergarnituren, Trumeaus Bertifoms, Speifetifche, Stuble, Schreibtifche, 50 Rleiberfchrante, Rudentichrante, Bufdommoben, Rachtschränte mit und ohne Marmor. 7948

Moberne fomplette Ruchen finben Sie in reichner Andwahl in nur erftluffigen Qualitaten gu gang befonbers billigen Preifen bei

Joh. Weigand & Co., Bellrinfir. 20, Bart.

Anny Ströher, 10 Wörthitrage 10.

J. Zahnmesser, frifent, Pheinftraft 65, empfiehlt fich im

Anfertigen fämtl. Haararbeiten. Dagrteile von 3 Mt an. - Sagrunterlagen von 5 Mt. an.

merben mit Boben berfeben und neu emaillirt Dengergaffe Wirsbadener Emaillirmerk Mengergaffe

Neue Ital. Kartoffeln 8 Pfd. 60 Pfg. Telefon 125. A. Echaab. Grabenftraße 3.

## Deffentliche Aufforderung.

Das bon uns auf ben Ramen Bilhelm Belg unter Dr. 59378 ausgefertigte Sparfaffenbuch, eine Ginlage von DRf. 500, wortlich Fünfhundert Darf nachweifend ift angeblich abhanden gefommen.

Dit Bezug auf § 6 ber in bem Buch abgebrudtes Sparfaffeordnung fordern wir den Inhaber diefes Buchen auf, fich mit bemielben binnen einem Monat bei uns gu melben, indem nach Ablauf Diefer Frift bas Buch null und nichtig ift und aus bemfelben fein Anfpruch gegen uns hergeleitet werben fann.

Biesbaben, ben 19. Juni 1906.

### Porlank Derein ju Wiesbaden

Eingetragene Benoffenichaft mit beidrantter Saftpflicht.

Saueressig, Hehner.

3m Muftrage bes Deren Rachlagbilegere, berfteigere

freitag, den 22. Juni cr., vormittags 91 und nachmittags 3 Uhr

## 11 Schöne Aussicht

Mufgang Cannsteinsberg, Ede Sonnenbergerstraße 1, solgende jum Rachlasse des † Jugenieurs Uch. Kraft gehörige gebrauchte Mobisiar-Gegentlande pp. als:

1 dreiteiliger Gicken-Aleider- und Wäscheschrant, 2
Rush Batent- Eck-Aleiderschränte, amerik Rushaum
Echreibbureaux, Schreidpult mit Stubt, mehrere Rushaum
und schweze Bücker-Gageren, Sichen-Ausziehtlich, Baschlommode
mit Marmor, Nachtische, mehrere Aleider, und Baschlommode
mit Marmor, Nachtische, mehrere Aleider, und Baschlommode
sofias, Baneelbretter, Tische, Stühle und Sessel aller Art,
Spiegel, Gardinen, Linotenm-Tepuche, Borlagen, 2 Flotert,
3 Revolder, Lurus, und Sedsrauchsagenstände aller Art, Bücken,
Bister, Reisenecessär, sehr guter Belspaletot, vollet, Kücken,
Entichung, 2 eiserne Blumentisch, mit Seringbrunnen,
Garten- und Baltonmöbel, Gartenschlauch mit Strableobe,
Schlauchwagen, diverse Kollen Gitterbradt, Tranbennehe,
Obst. und Tranbengestelle, Baumstügen und Bohnen-Garten- und Baltonmöbel, Gartenichlauch mit Strabfrobe, Schlauchwagen, biverse Rollen Gitterdraft, Tranbennethe, Obst. und Tranbengestelle, Baumfingen und Bobnenskangen, leitern und biverse sonitige Garten und Keller. Gerätschaften, za. 500 Flaschen Weitz- und Notweine, eingemachte Frückte, sehr schöne elektrische Belenchtungskörper, als: Lüfter. Tischlampen. Deckennud Wandlampen pp. eine Angabt elektr. Deizösen, elektr. Roch und Wärmapparate aller Art, Speiseichrank mit Gladsscheiben n. Künlvorrichtung, elektr. Bentilatoren, Alarmfasse pp., I ganz neues Kachelsamu, eine vollständige, sast neu eingerichtete Werffatte für Schosser und Mechaniter, bestebend and: Bohrmaschine, Schranditock mit Werfdank Ambos, Effe mit Bentilator, Stanze, Jahngabet und engl. Schraubenschlässische andere Art und noch vieles andere Mrt und noch vieles anbere

freiwillig meiftbietenb gegen Bargablung.

Sämtliche elektr. Beleuchtunge u. Beigkörper und fonft. elehtr. Apparate, fowie Schloffer. und Mechaniker - Werkfatt - Ginrichtungsgegenftande kommen nadmittage pragis 3 Uhr jum Jus-

Befichtigung am Ber eigerungstage,

## Wilhelm Helfrich.

Anttionator und Tagater, Schwalbacherftrage 7.

## Sommerfrische

Uniprucheloje Ramilie ben 2 Berionen, mit Dienft madden und 11/gjahrigem Rinde fucht für Juli Commerfrifde in Hohenluft, am liebsten bei Forfter-familie. Angebote erbittet Orgidan, Frantfurt a. Dt., Braunheimerftrage 27, 3.

# Fürst Blücher, Blücherste.

Germania-Bier hell und dunkel.

3. 3.: Carl Trost. 1812

## Befleidungs : Afademie 3 bes Buidneiber Bereins Franffurt a. M. (Rene Beil 63).

Ruidneide-Lehranitalt für alle Gacher, einfachite und beite Lebrmethode, großarige Erfolge. Lehrbucher jum Geloftunterricht. - Schnittmufter.

Jederzeit neue Rurie bei borheriger Anmeldung. Stellennadweis foftenlos. Brofpette gratis.

Die Direftion: Gg. Klamm.

## Neues kleines Format



2mal täglichauch fflontags

Große politische Tageszeitung reichhaltig und gediegen

ieblingszeitung der gebildeten Stände

Gratisbeilagen, barunter "Denifcher Dans-freund" und "Bobe", reich illuftriert.

\_\_\_\_ Abonnementspreis: \_\_\_\_

5,50 Dt. vierteljährlich) bei ber Boft 1,84 M. monatlich abonniert.

Brobenummern berfendet umfonft und portofrei

Berliner Neueste Nachrichten

Daupterpedition: Berlin & 28. 11. Roniggragerftrage 41/42.

2447

## Broke Huskellung

Reform-Mode Neuheiten

Reformhans Chalpfia, Jeipig

von 11-1 und 8-6 libr am Donnerstag und Freirag, ben 21, und 22 3uni in Frantfurt a. Dr. in ber Frantfurter-Bogt. Efchenbeimerftrage und in Mains am Nontog, ben 25. Juni er, im Rafins "Hof zum Gutenberg".
Gintritt frei!

Derren und Rinder boff. berbeten 9489



Eintache, doppelte, n. amerikanische Buchführung. Kaufm. Rechnen Konto-Korrentlehre, Wechsellehre, Korrespondenz, Schönschreiben, Rund- u. Lackschrift Maschinenschreiben. auf versch. Systemen Stenographic, Vervielfältigen mit Hektographie, Cyclostyle- u. Drehapparaten, Kontorpraxis.

Für fachmännischen gediegenen Unterricht mit Einzel-Unterweisung garantiert die 30 - jährige Praxis